

Stadt Kitzingen

Planungswerkstatt Falterturm

13. bis 15. Juli 2023



Tag 1

Donnerstag 13.07.2023

13.00 Ortsbegehung, Treffpunkt Falterturm,
15.00 Auftaktgespräch mit Info zum aktuellen Stand und Rückfragen der 3 Büros. Klärender Aufgabenstellung; Dauer ca. 2 Std.
Aula der Wirtschaftsschule

Tag 2

Freitag 14.07.2023

Ab 8.00 ganztags Bearbeitung durch die Büros vor Ort als offene Werkstatt
2 Rundgänge der Jury um 11.00 und um 15.00
17.30 Zwischenpräsentation der Ergebnisse

Tag 3

Samstag 15.07.2023

Ab 9.00 Bearbeitung durch die Büros vor Ort
13.00 Öffentliche Präsentation der Ergebnisse
in der Aula der Wirtschaftsschule
Empfehlungen für die Überarbeitung,
14.00 Werkstattende

Montag, 07. 08.2023

Abgabe der Arbeiten als A0-Plakat
Vorprüfung und Zusammenfassung

Anschliessend

Beurteilungskommission: Bewertung der Arbeiten
Empfehlung der Jury

Anschliessend Ausstellung der Arbeiten. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Walter Böhm Architekten,
Iphofen

Walter Böhm
Moritz Böhm
Janina Kruckow





o5 Architekten BDA
Raab Hafke Lang, Frankfurt

Ruben Lang
Johanna Schmid
Jan- Henrik Hafke
Joachim Raab -

archicult GmbH - breunig architekten, Würzburg

Roland Breunig,
Magdalena Nebauer
Veronika Schmidt
Tobias Ruppert

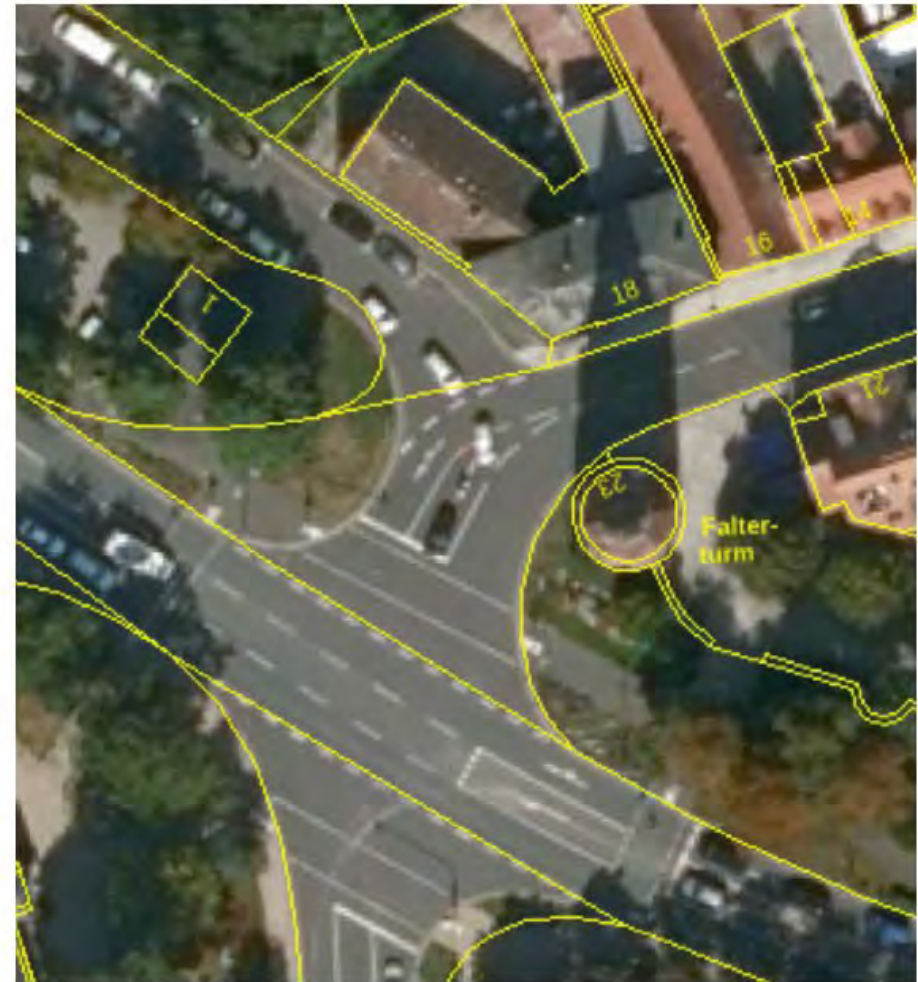




Herr Oberbürgermeister Stefan Güntner
Stadtentwicklungsreferent Thomas Rank
Oliver Graumann, Leiter Stadtbauamt
Bianca Buck, Sachgebietsleitung Stadtplanung
Christof Haas, LfD
Dr. Knobling, Stadtheimatpfleger
Alexander Zeller, Architekt, Regierung v. Ufr.
Georg Redelbach, Architekt, Marktheidenfeld

Jury

Die Geschichte





Ca. 1860



Ca. 1920



Gruss aus Kitzingen a. M.

Falterturm.

Ca. 1960



Hier darf jeder mal in die Bütt

Fasching: Kitzinger Falterturm wird Karnevals-Zentrum

📍 Kitzingen ⌚ 03.10.2012 - 00:00 Uhr ⏱ 2 Min.

▶ [Vorlesen](#) ⚙ [Kommentieren](#) 📌 [Merken](#)



Wer ein Interesse hat, darf den Falterturm von innen sehen und sich die Geschichte der Fastnacht über sieben Geschosse erzählen lassen.

Foto: Pat Christ

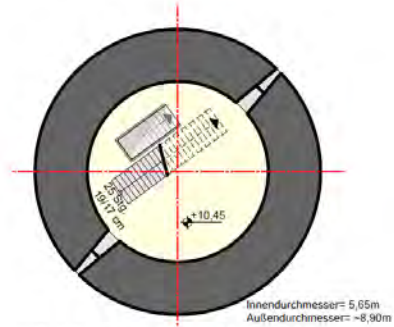
KITZINGEN

Kitzinger Wahrzeichen vor ungewisser Zukunft: Was geschieht jetzt mit dem Falterturm?

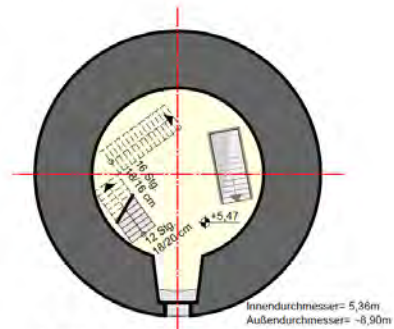


Foto: KiKaG | In den 60er-Jahren legten sich die Mitglieder der Kitzinger Karnevals-Gesellschaft mächtig ins Zeug, um den Falterturm zum Deutschen Fastnacht-Museum umzubauen.

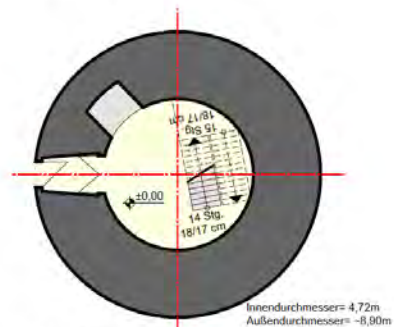
Die Architektur



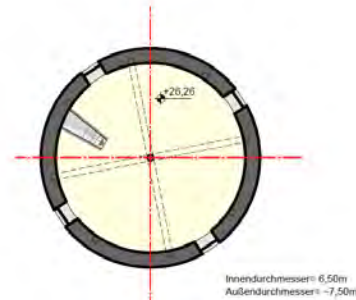
2. Obergeschoss, M. 1 : 100



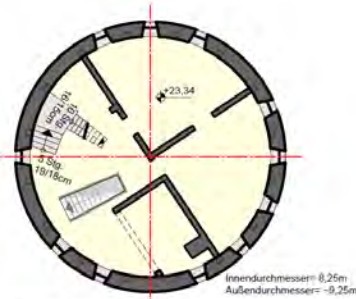
1. Obergeschoss, M. 1 : 100



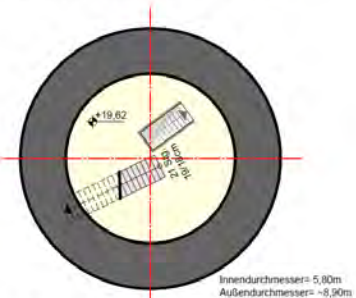
Erdgeschoss, M. 1 : 100



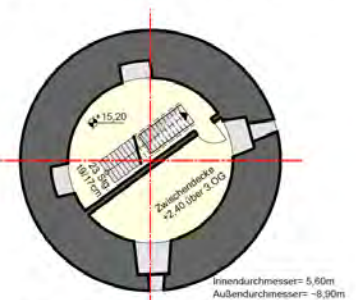
6. Obergeschoss, M. 1 : 100



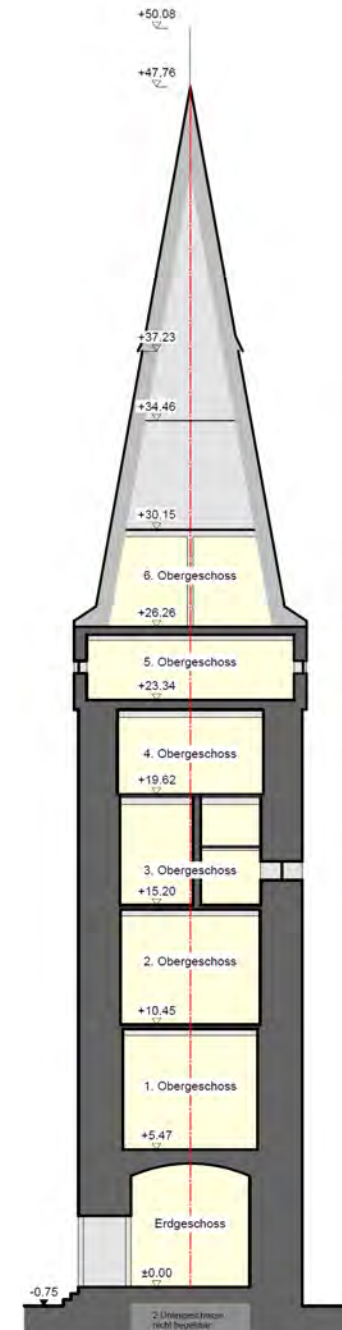
5. Obergeschoss, M. 1 : 100



4. Obergeschoss, M. 1 : 100



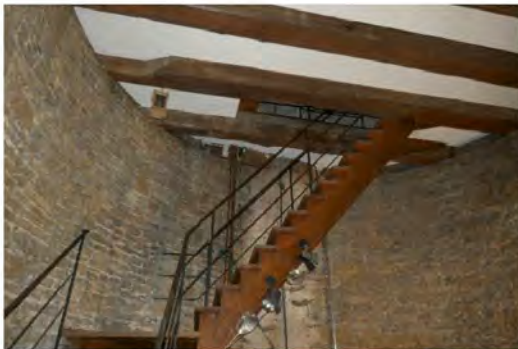
3. Obergeschoss, M. 1 : 100



Das Tragwerk



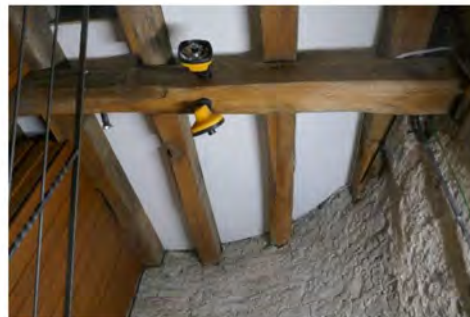
Erdgeschoss
Kuppelgewölbe ohne erkennbare Risse oder Verformungen. Durchgang wohl nicht bauzeitlich.



Erstes Obergeschoss
Holzbalkendecke ohne Unterzüge. Balken zum Teil geschwächt.



Zweites Obergeschoss
Holzbalkendecke mit Mittelunterzug
Balken (Eiche) sollten am Auflager durch Bohrungen geprüft werden.



Drittes Obergeschoss
Zwischendecke (Räume abgetrennt)
Holzbalkendecke mit Mittelunterzug
Balken sollten am Auflager durch Bohrungen geprüft werden.

Das Tragwerk



Viertes Obergeschoss
Holzbalkendecke mit zwei Unterzügen,
Balken verkleidet,
Ein Unterzug gebrochen
Balken sollten am Auflager durch
Bohrungen geprüft werden.



Fünftes Obergeschoss
Fachwerk Innen- und Außenwände.
Fachwerk der Außenwände dreiseitig
ummauert.
Schäden am Holz durch Bohrung
erkunden

Boden in unterschiedlichen Höhen, muss
geöffnet werden. Überzüge?



Erstes Dachgeschoss
Traufen verkleidet.

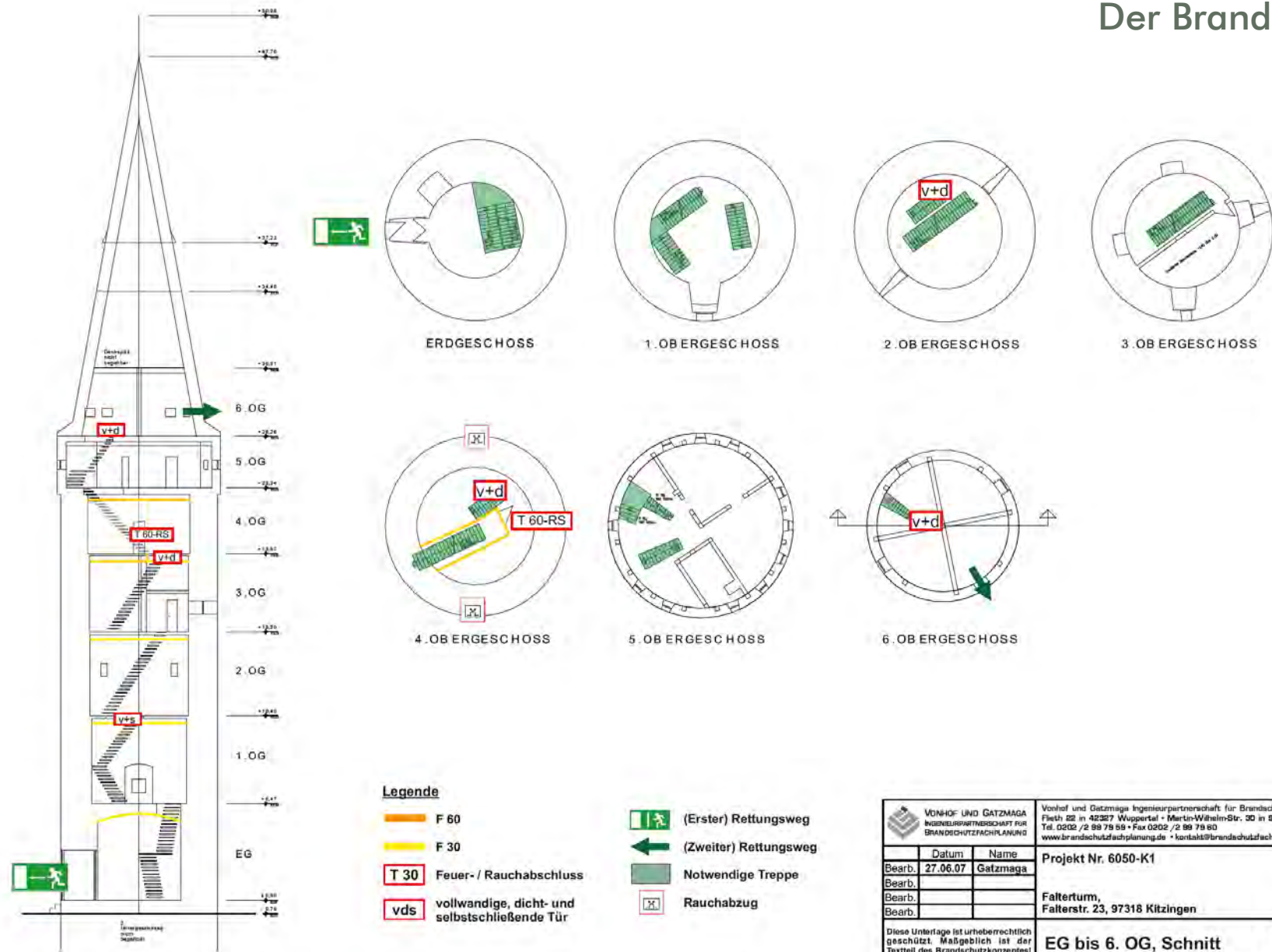
Bank öffnen, evtl. Überzug



Zweites Dachgeschoss
Leiter für Zugang stellen, Taubenkot
räumen

Keine neueren Verformungen erkennbar

Der Brandschutz



Donnerstag
Rundgang und Ortsbesichtigung



Donnerstag
Rundgang und Ortsbesichtigung



Donnerstag
Rundgang und Ortsbesichtigung





Auftaktgespräch

Hinweise der Denkmalpflege

Der Urkataster stammt aus dem Jahr 1825. Auf dem Plan ist das Faltertör das einzige noch erhaltene Stadttor, alle anderen waren zu diesem Zeitpunkt offensichtlich bereits abgebrochen.

Die an den Falterturm angebauten „Mauerreste“ mit dem anschließenden „Halbschalenturm“ wurden ganz offensichtlich in den 1990er Jahren errichtet und sind fälschlicherweise als Denkmal kartiert: diese Bauteile können selbstverständlich entfernt werden.



Auf der Westseite des Turm ist der ehemalige Hocheingang mit der Jahreszahl 14..(?) zu vermuten, jedoch gegenwärtig vollständig vom Efeu überwachsen.



Der darunter in die Mauer eingefügte Brunnen ist offensichtlich aus dem Ende des 20.Jhs.



Der Turm zeigte eine frühe Bauphase (Aufstockung?). Diese ist am Wechsel des Mauerwerks von sehr kleinteiligen zu etwas größeren Kalksteinen erkennbar und befindet sich ca. 2 Meter unter der Kreuzscharte (Bild ...749).

Arbeitsbeginn



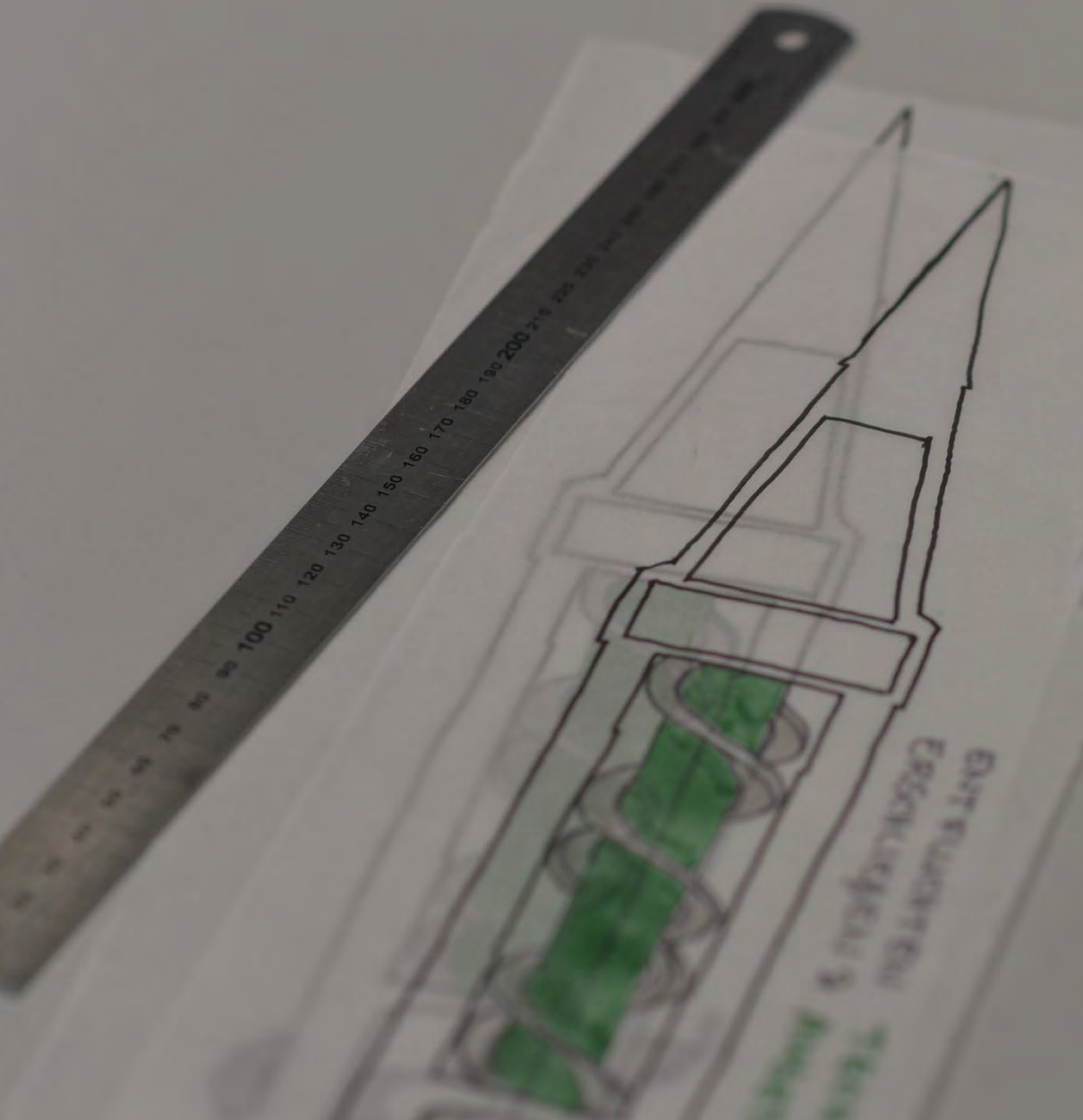
Arbeitsbeginn





Erste Ideen

Erste Ideen



Erste Ideen
Tourismusführungen
Ausstellungsräume
Kunstaktionen
Artist in Residence

Ferienwohnung
Hochzeitsturm
Aussenstelle Museum
Aussenstelle Fastnachtmuseum



Rundgang der Jury





Fragen zum Umfeld:
Wie steht der Turm im Stadtgefüge?
Welcher Stadtraum entsteht?
Wie sollen Verkehre fließen?
Denkmalschutz und Historie





Fragen der Nutzungen und Erschließung:

Kreative Nutzungen gesucht

Öffentlich oder privat?

Ganzjährig oder temporär?

Tor zur Stadt

Erlebbarkeit des Stadteingangs

Fortsetzung der Gestaltung Kaiserstraße

Mitdenken Taxi- und Parkplätze

Einbeziehen BRK-Gebäude

Erschließung

Treppen innen – Zugang außen

Brandschutz

Etagen oder offen?

KONZEPT
IDEEN
FRAGEN

ANSICHT
+
➤ EINBLICK DER TURM IST
DIE ANSTELLUNG

VERTIKALES
AUSSTELLEN

DIE STADT
-
Annäherung
&
Einbindung

Bestand

KOLLEKTIVE
ERINNERUNG
FASNACHTSMUSE

SILHOUETTE

DER TURM
WACHT ÜBER
DIE STADT.

DIE GEGENDART
DES VERGANGENS

FRAGMENT
DER STADT-
GESCHICHTE

DER
IHRERWÄHREDE
TURM

DER
"ALTE
FALTER"

"MOST UND MÖTEL"
WEIN IM TURM

HEIRATEN ☆
IM FALTERTURM

SNITTSTELLE

DER BESONDERE
RAUM IM TURM

WEITERFÜHREN
VON PLATZ-
SEQUENZEN &
ABFOLGEN

STADT ALS
MUSEUM &
TURM ALS
ZENTRALE

ANSTELLUNG

KITZEN, VON
TÜRME & DAS
LEBEN DER TÜR

DEZENTRALES
MUSEUM

RAUFSTEIGEN
&
RUNTERGUCKEN

Zwischenpräsentation

METHODIK

ZEITSCHICHTEN
LEGEN

IN WERT
SETZEN

PERSPEKTIV-
WECHSEL

ZEITSCHICHT
ABBILDEN

WELCHE UND
WIE VIEL NUTZUNGEN
VORTRÄGT DER TURM?

WAS IST
BAUZEITLICH?

ANNÄHERUNG
UND
MAßSTABEBENE

B3 - starke
Verkehrsbelastung

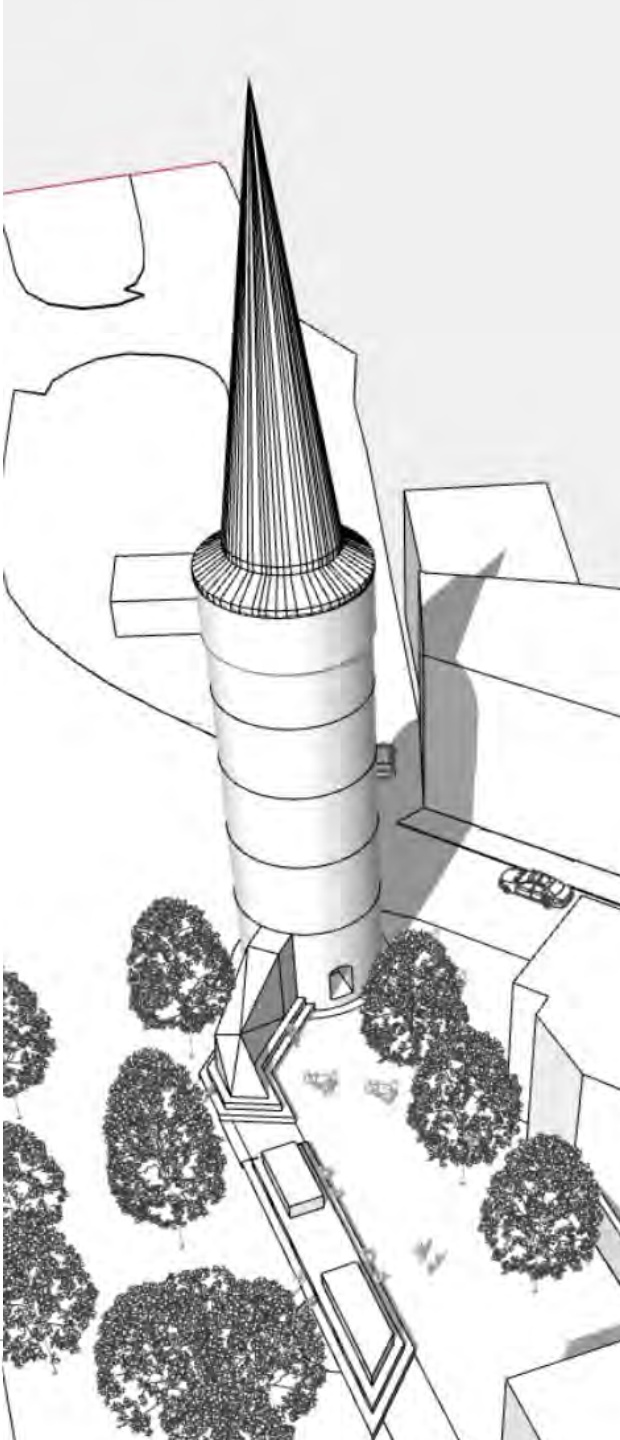
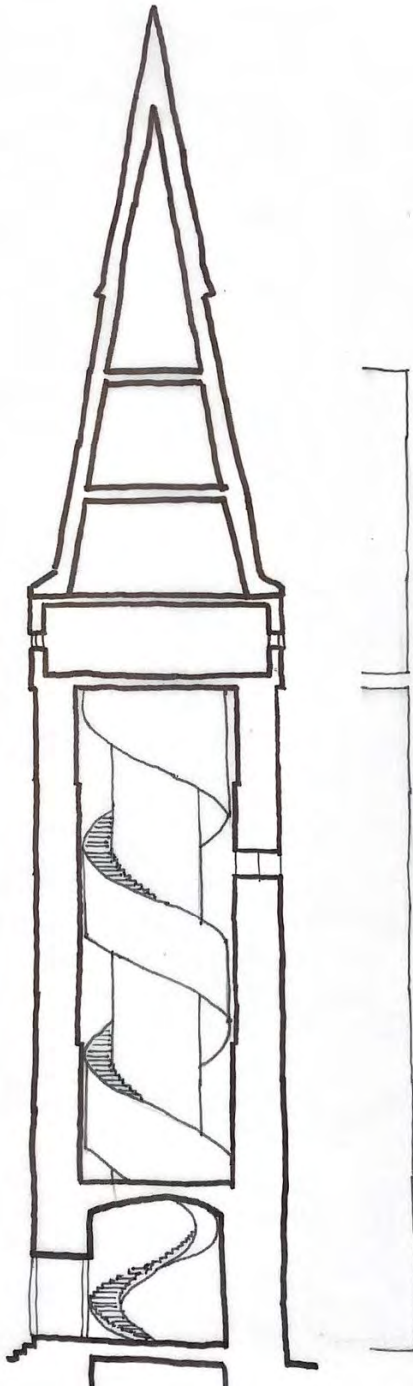
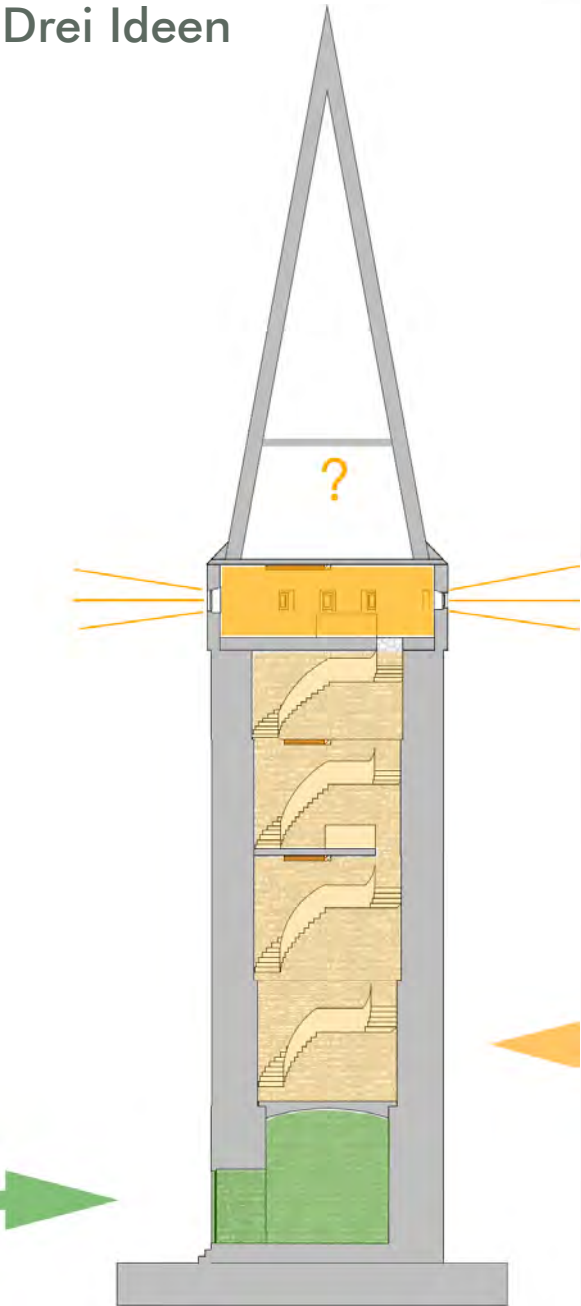
FRAGEN

WO KÖNNEN FUNKTIONEN
WIE *TICKETKAUF
*TOILETTE
*SHOP
*GARTEN?

ERSCHLIEßUNG
&
BRANDSCHUTZ?

TECHNISCHE
INFRASTRUKTUR
IM TURM

Drei Ideen



Zwischenpräsentation
Freitag



Erkenntnisse:

Turmgeschichte

Befunduntersuchung notwendig

Turmumfeld

Einbeziehung in das Verkehrskonzept der Stadt wichtig
„Der Turm braucht Platz“

Nutzungen

Konkretisierung der Nutzungen
Erforderlich
Aufwand und Nutzen müssen zusammenpassen

Samstag Vertiefung





Ausarbeitung der Ideen

Schlusspräsentation der Arbeiten



So geht's weiter:

Die Teams arbeiten ihre Ergebnisse bis zum 30. August 2023 aus.
Dabei sind zu beachten:

- Darstellung der geschilderten Nutzungen in skizzenhafter Form
- Darstellen des Brandschutz-/Fluchtwegekonzeptes in skizzenhafter Form
- Darstellen auch von Varianten möglich

Die Abgabe erfolgt als ein A0-Plakat sowie als ca. 10-seitige Präsentation.
Die Teams stellen dann ihre finalen Ergebnisse in einer Bau-und
Umweltausschusssitzung nach den Sommerferien vor.



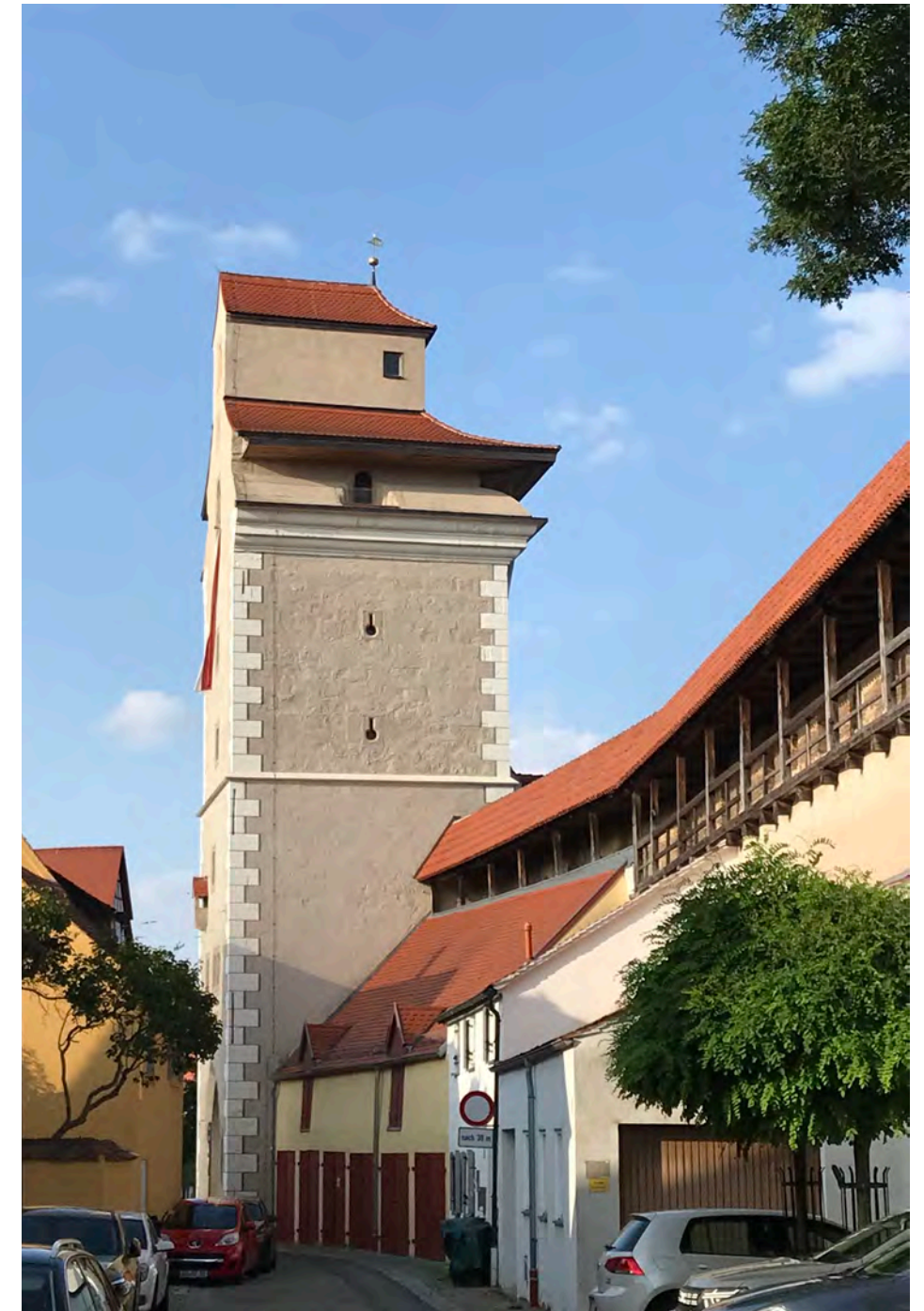
Kitzingen
am Main



Rödelseer Tor, Iphofen



Markt Einersheimer Tor, Iphofen



Reimlinger Tor, Nördlingen















Kolbermoor Spinnerei, Behnisch Architekten





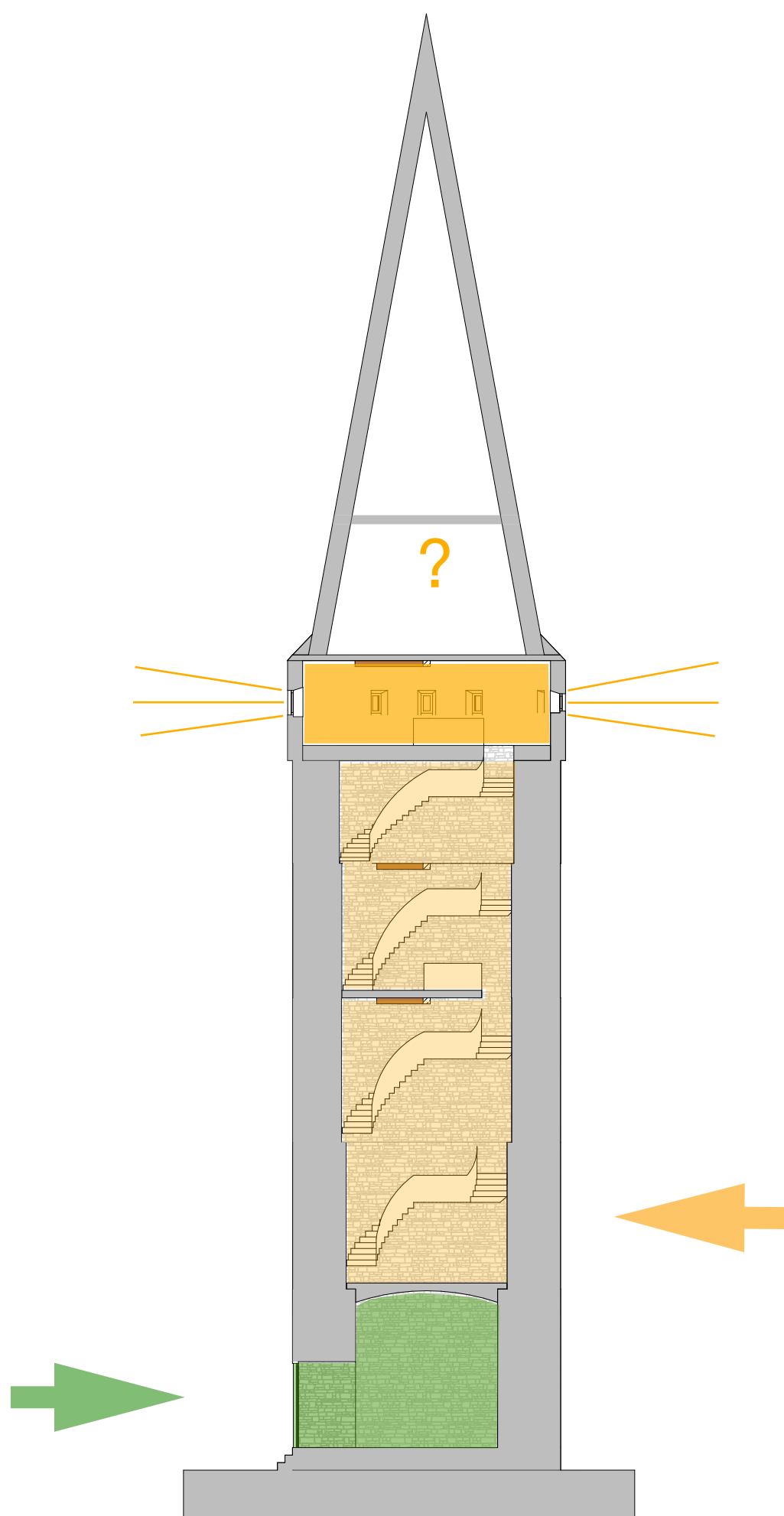










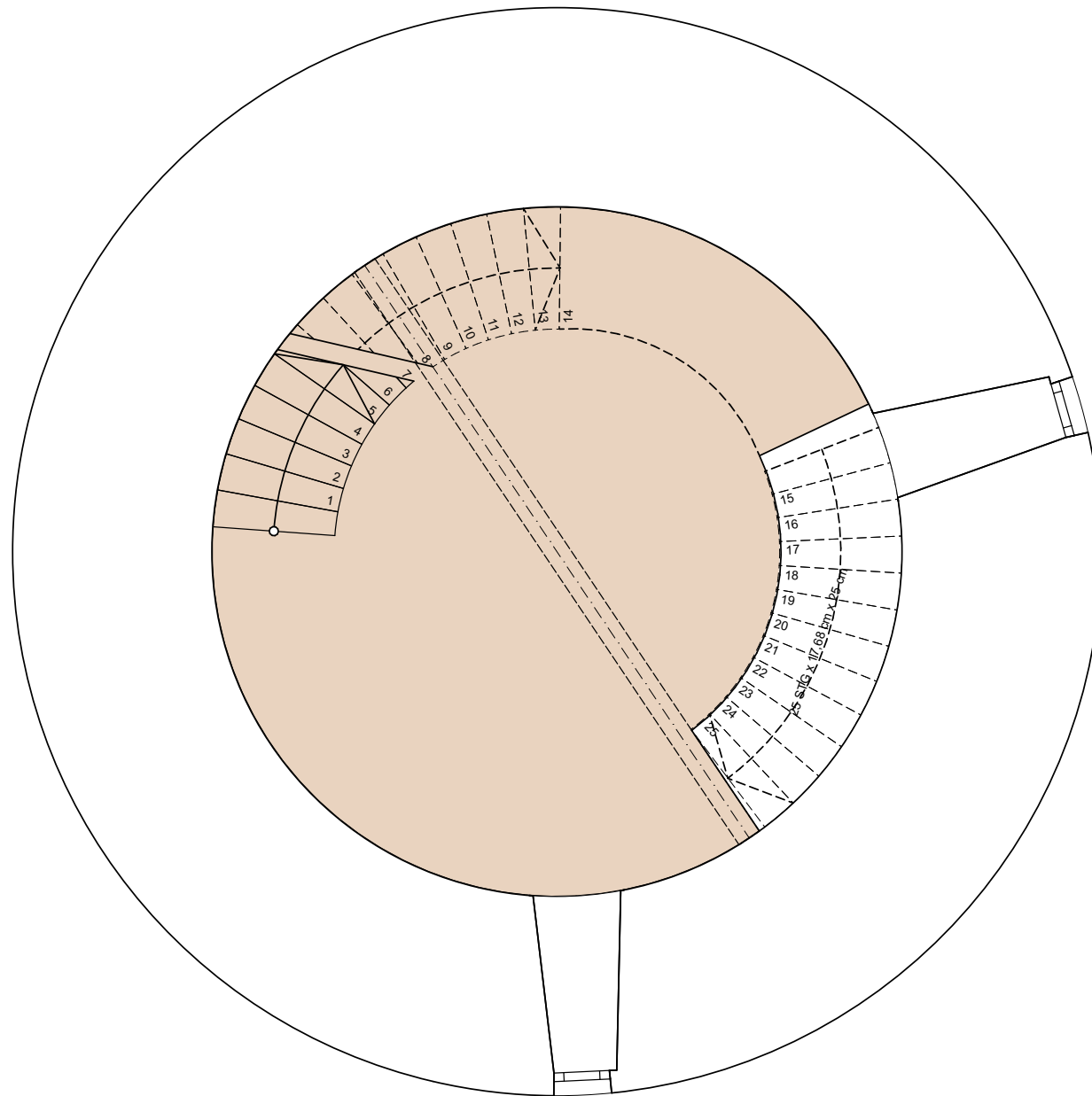


? Offener Dachstuhl? (Wände?)

■ Höhepunkt der Ausstellung
mit Bezug zur Stadt bzw. Aussicht
über die Stadt

■ Ausstellung
z.B. Stadtgeschichte / Klima /

■ Nutzung zugehörig zum Platz
z.B. Kiosk / Ausschank / Theke / Bar



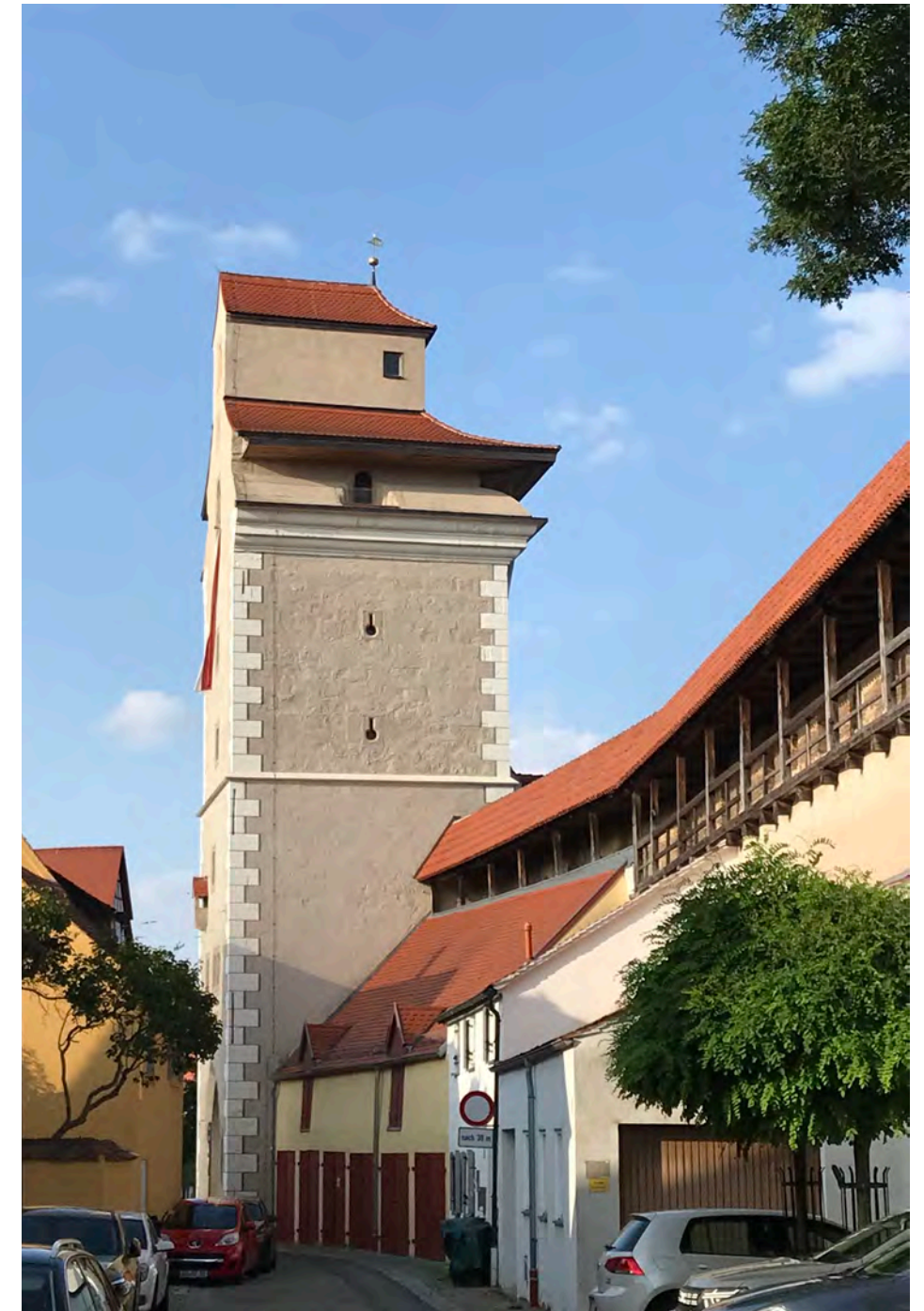
Beispielgrundriss



Rödelseer Tor, Iphofen



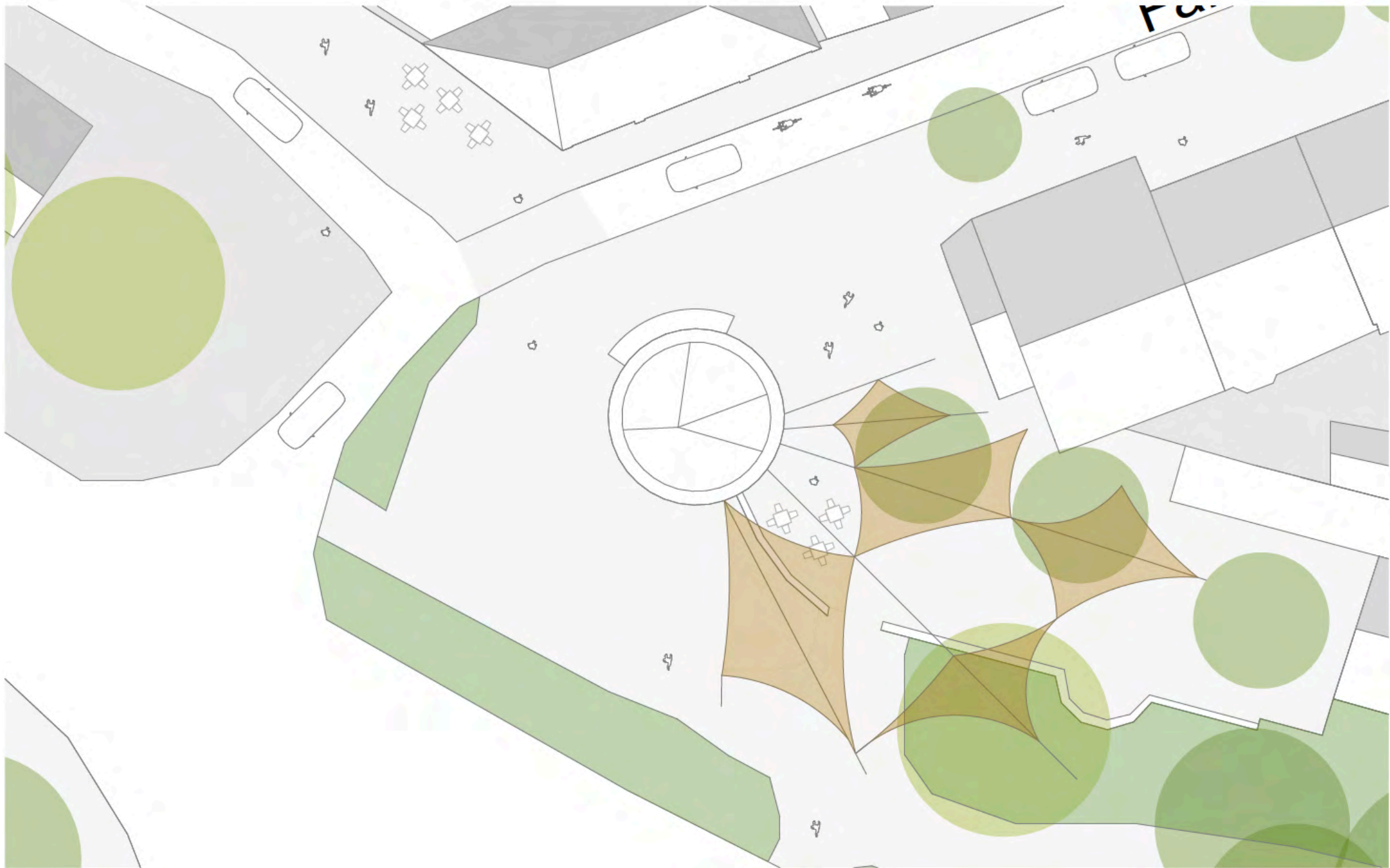
Markt Einersheimer Tor, Iphofen

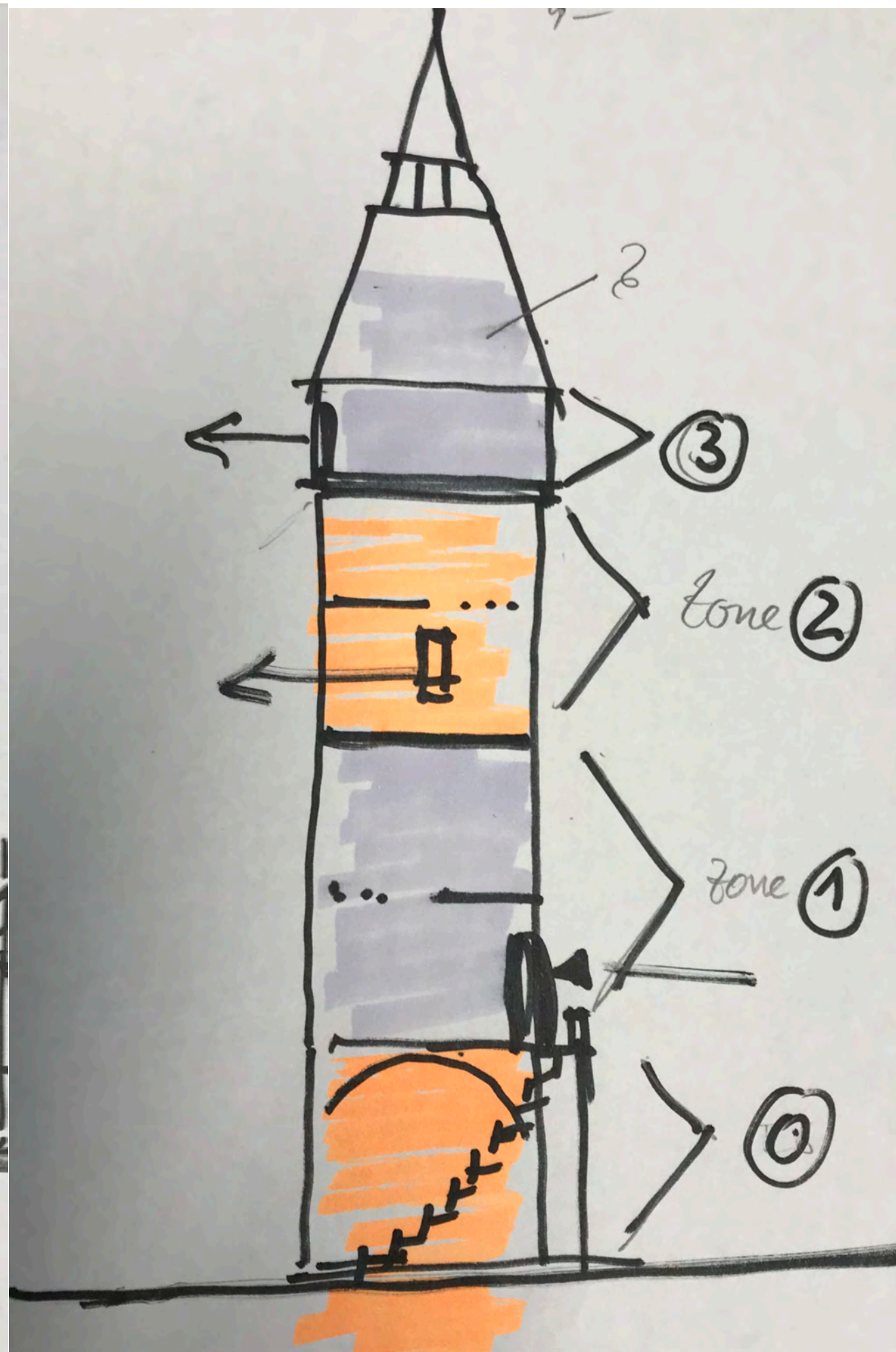
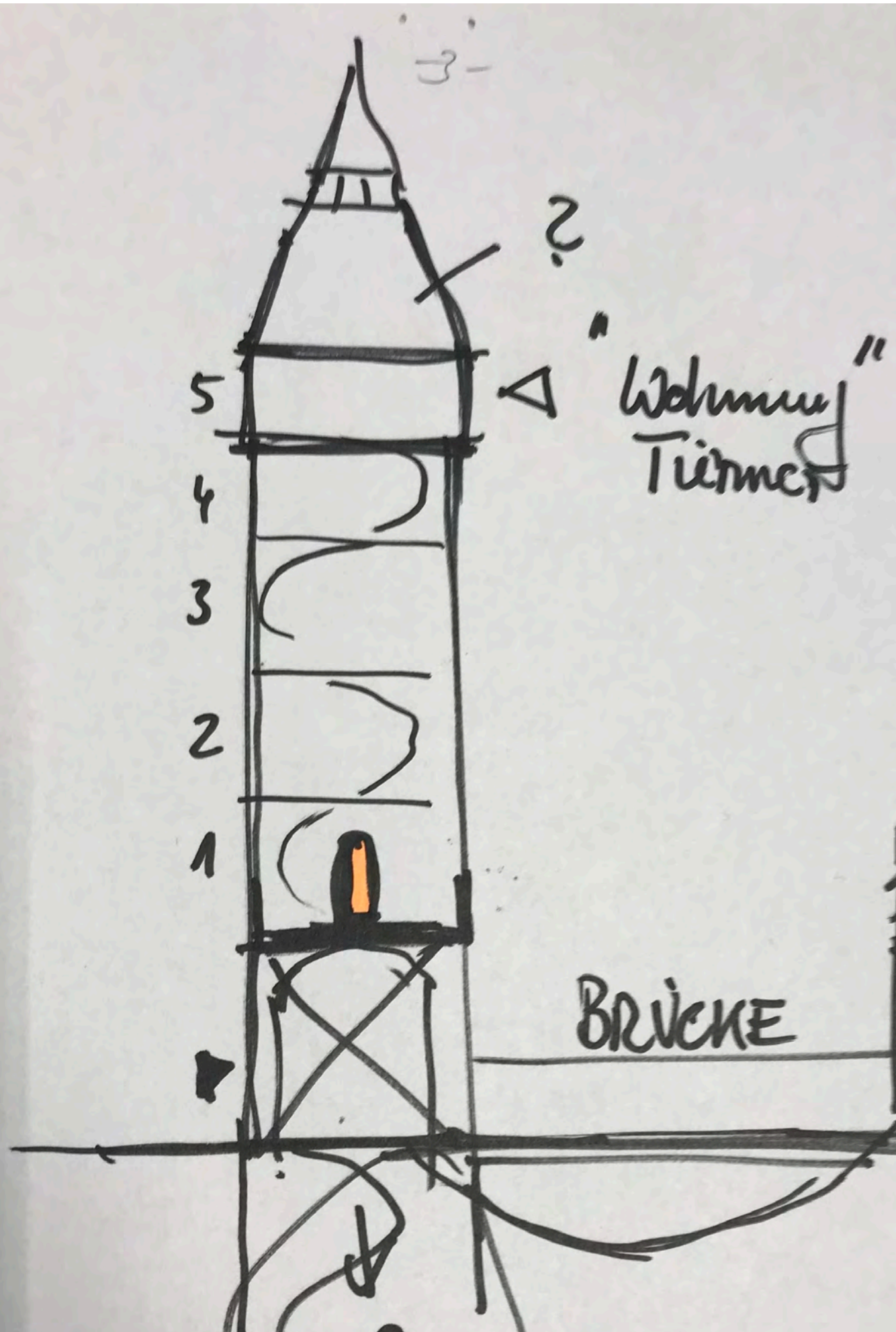


Reimlinger Tor, Nördlingen







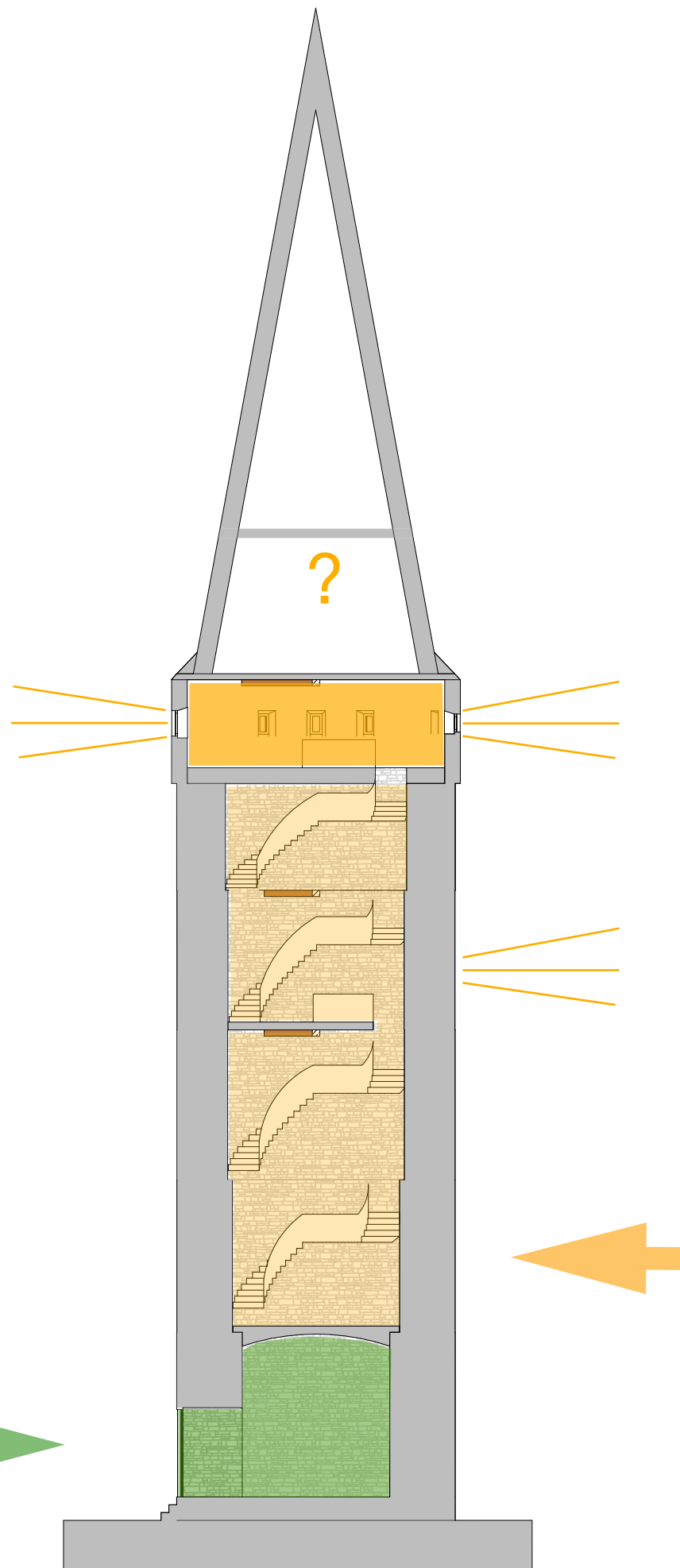
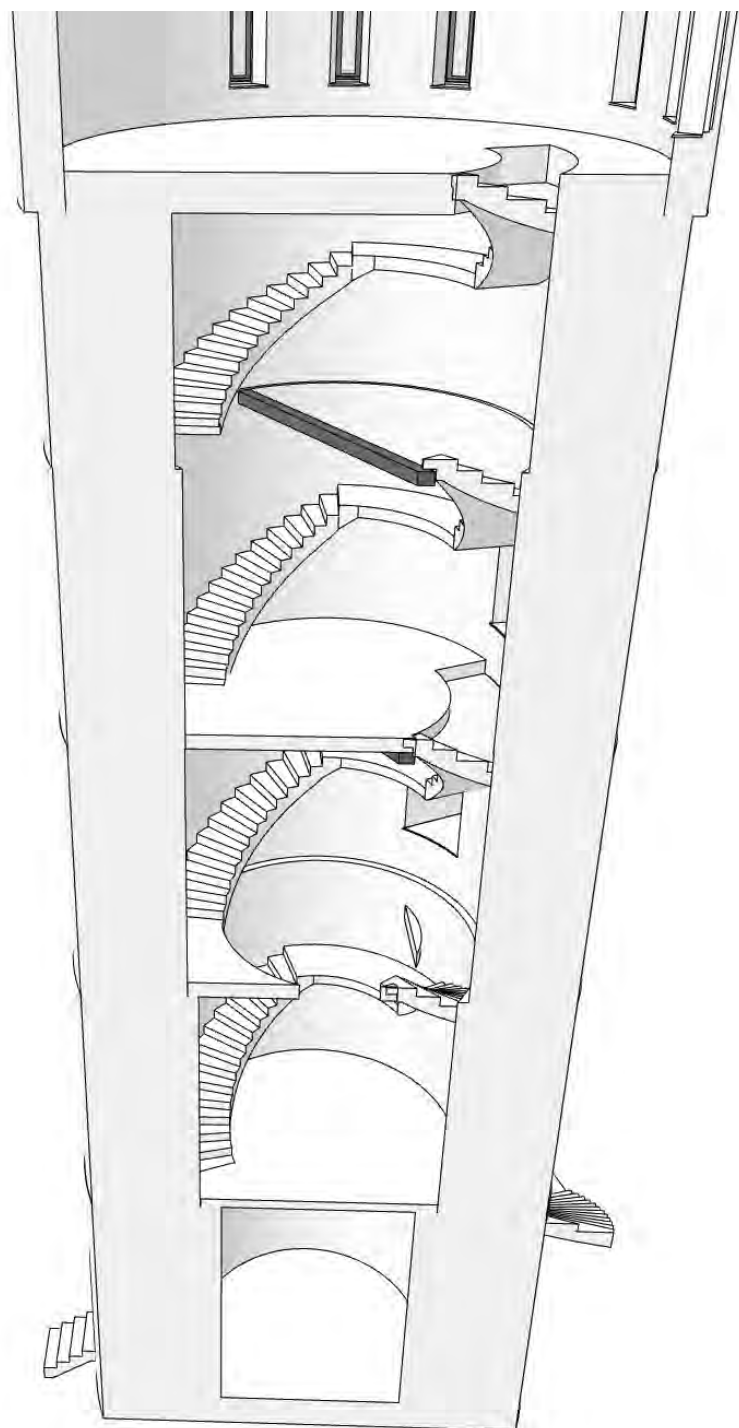












Offener Dachstuhl?
(Wände?)



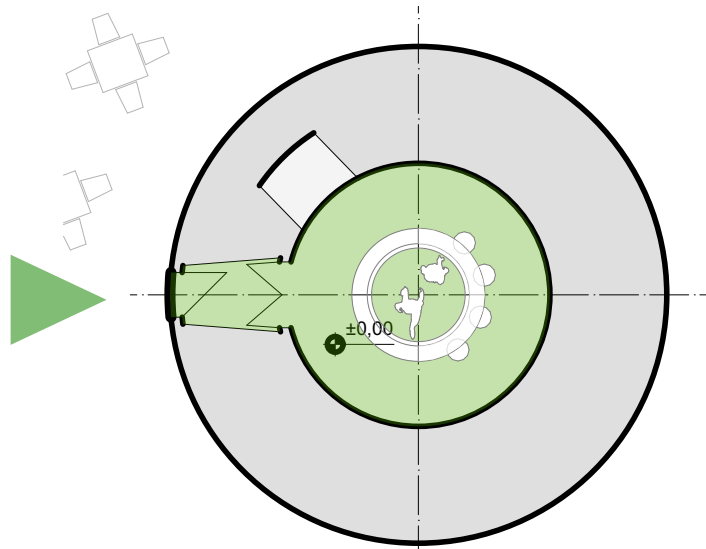
Höhepunkt der
Ausstellung
mit Bezug zur Stadt
bzw. Aussicht
über die Stadt



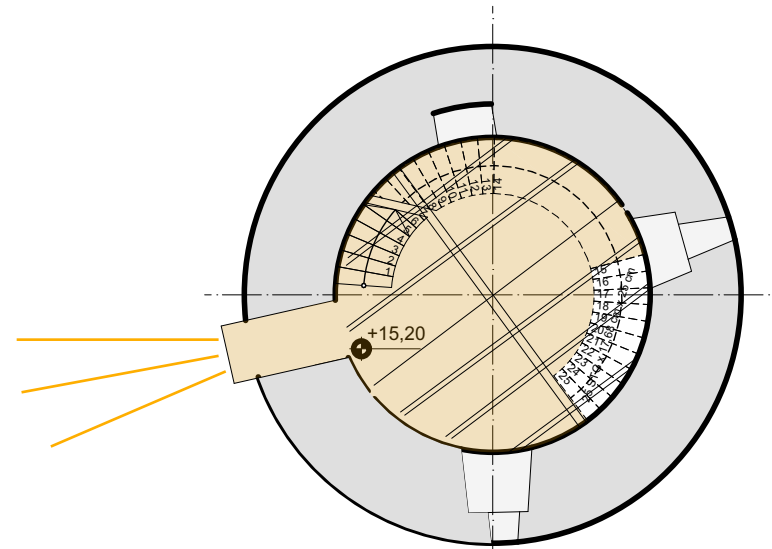
Ausstellung
z.B. Stadtgeschichte
/ Klima /



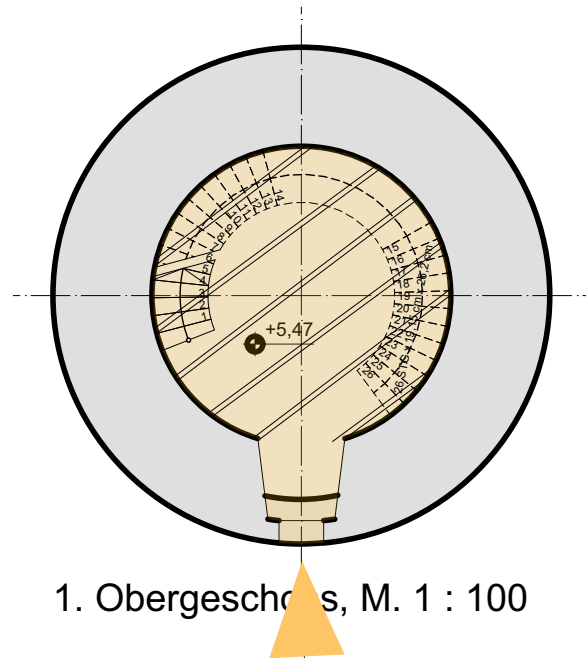
Nutzung zugehörig
zum Platz
z.B. Kiosk / Ausschank
/ Theke / Bar



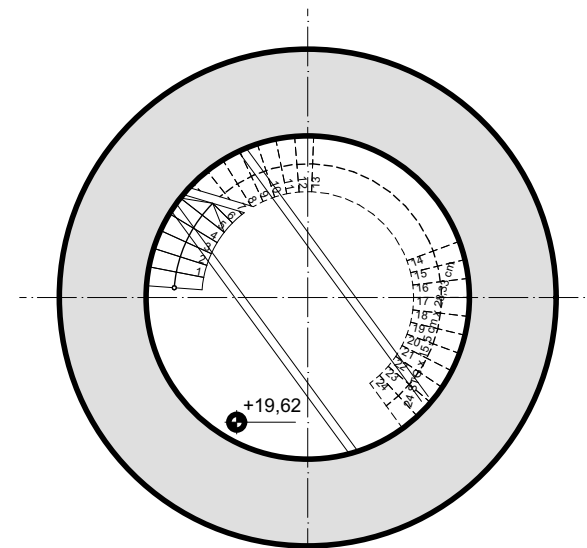
Erdgeschoss, M. 1 : 100



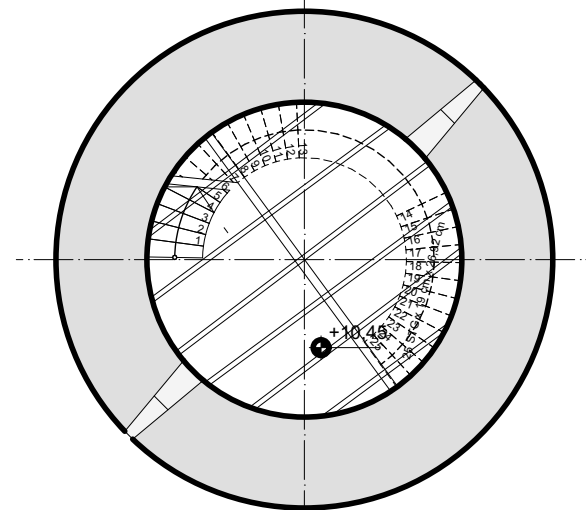
3. Obergeschoss, M. 1 : 100



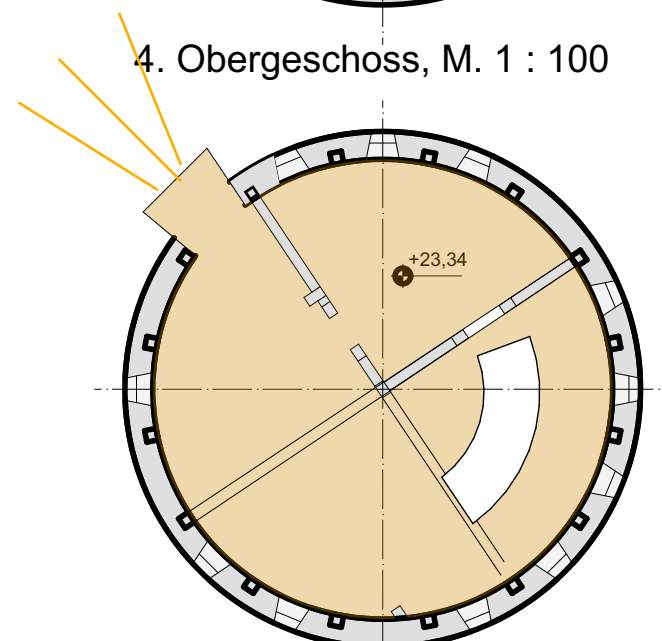
1. Obergeschoss, M. 1 : 100



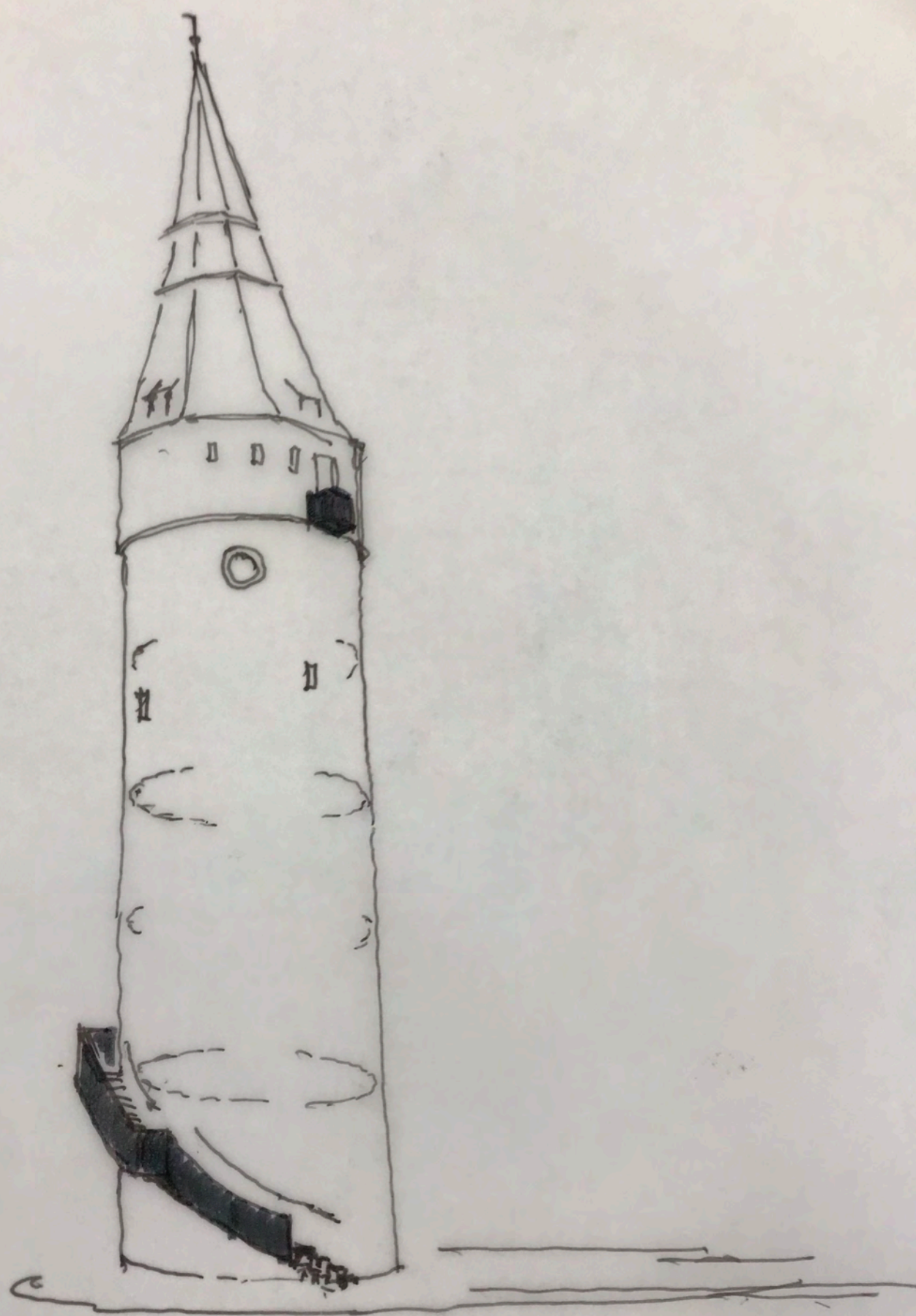
4. Obergeschoss, M. 1 : 100



2. Obergeschoss, M. 1 : 100



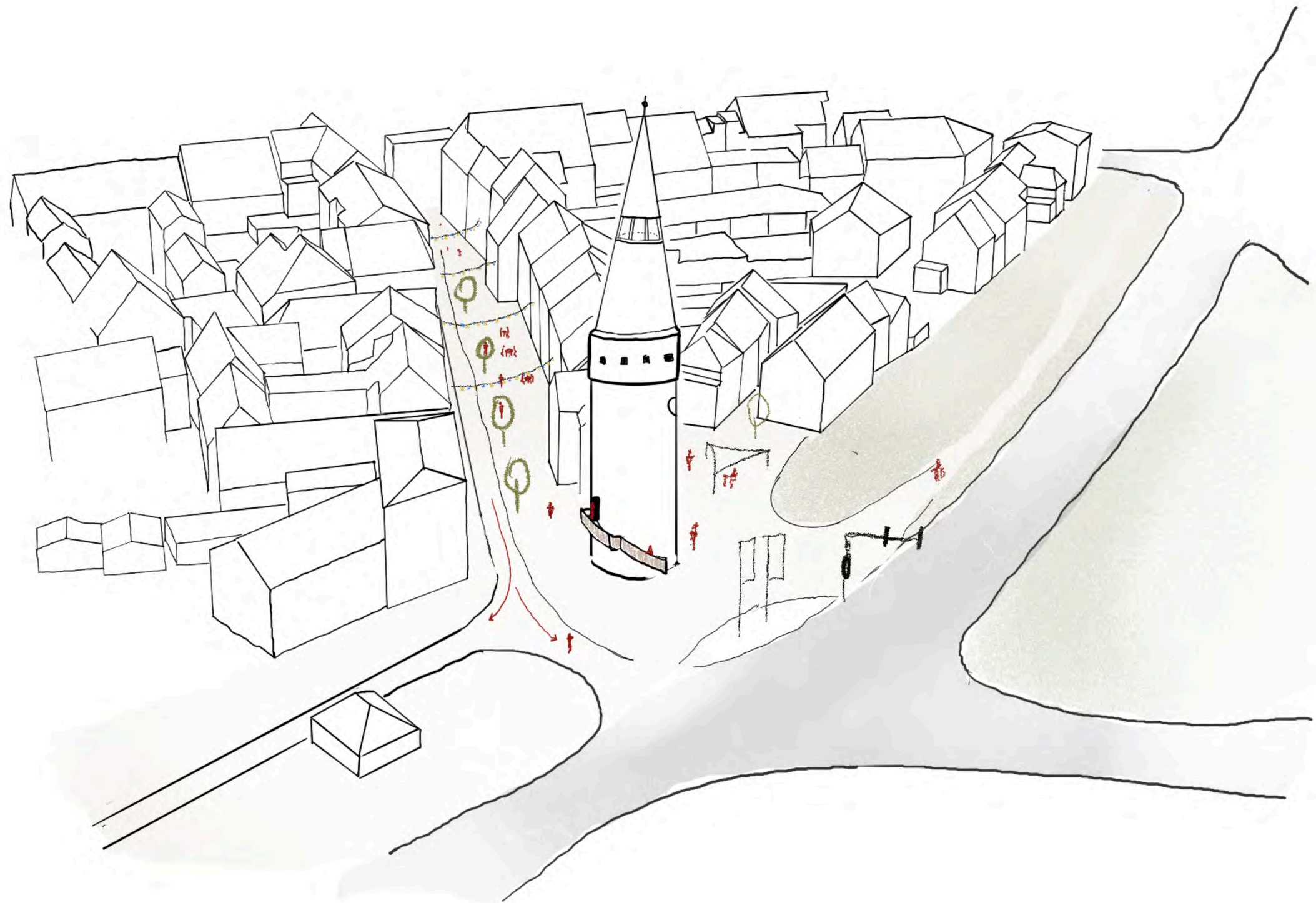
5. Obergeschoss, M. 1 : 100













GLIEDERUNG

- 1.0 Standort und Geschichte
- 2.0 Falterturm
- 3.0 Konzepte

IMPRESSUM



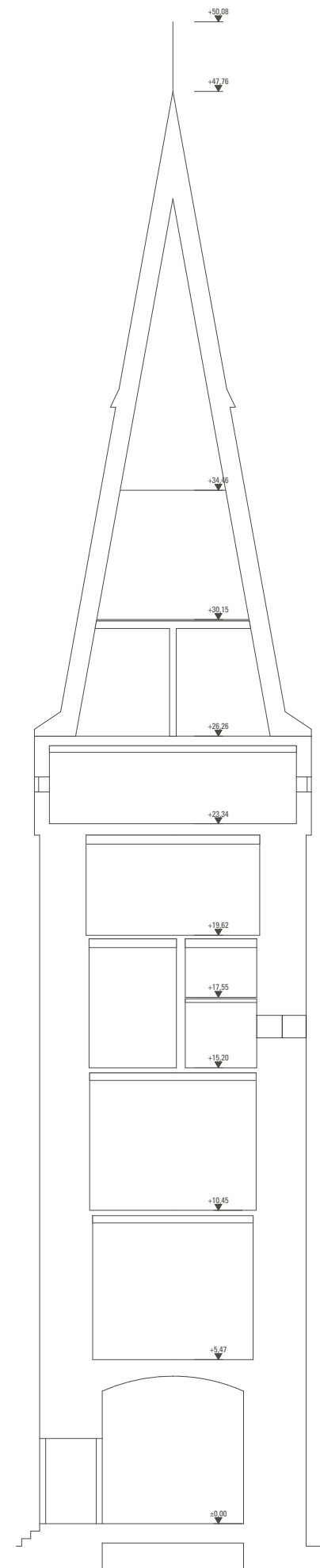
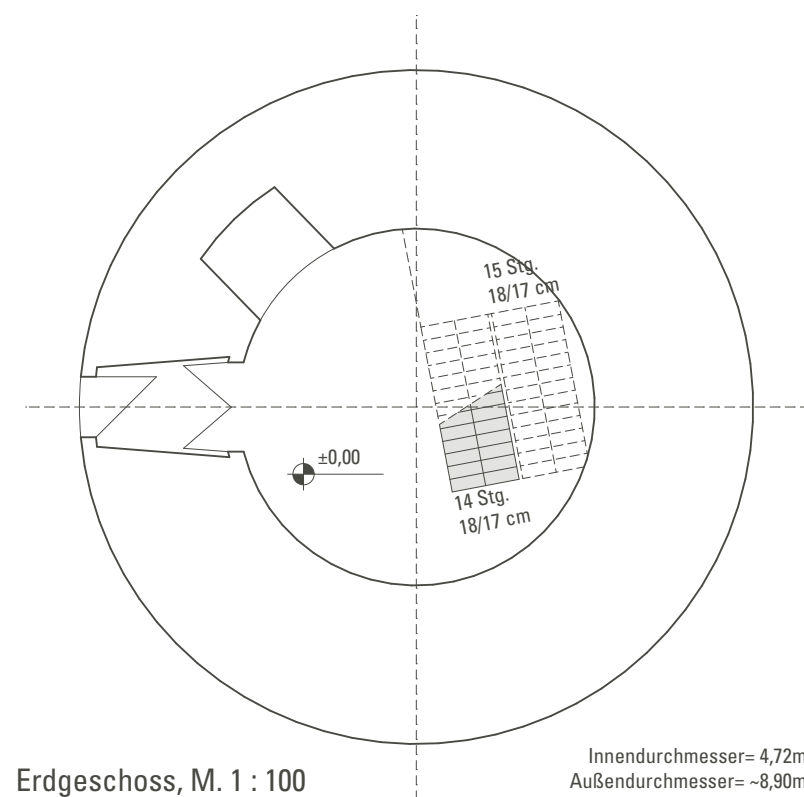
1.0 Standort und Geschichte

LAGEPLAN
M 1:1000 @ DIN A3



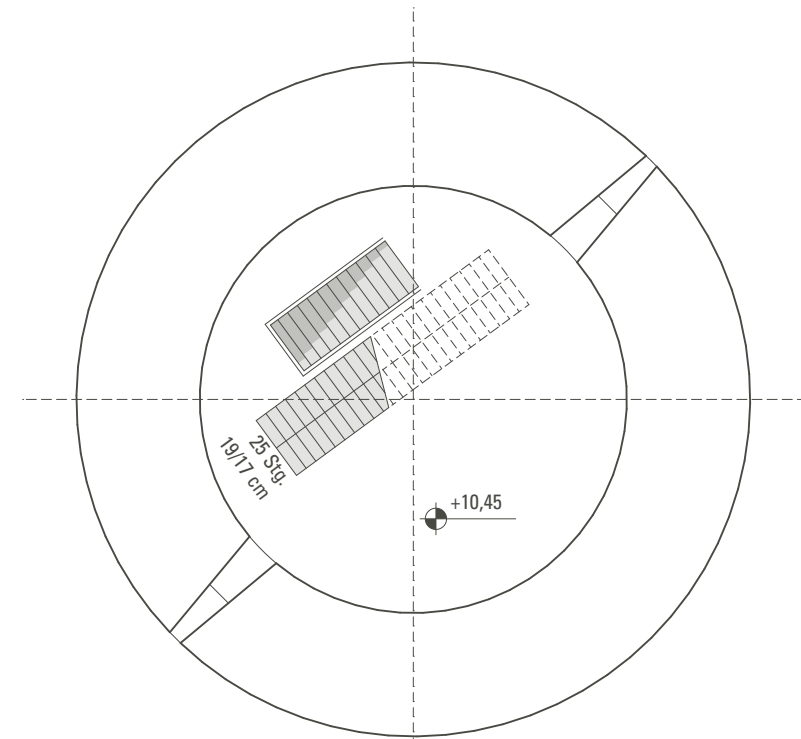
1.0 Standort und Geschichte

LAGEPLAN
M 1:1000 @ DIN A3



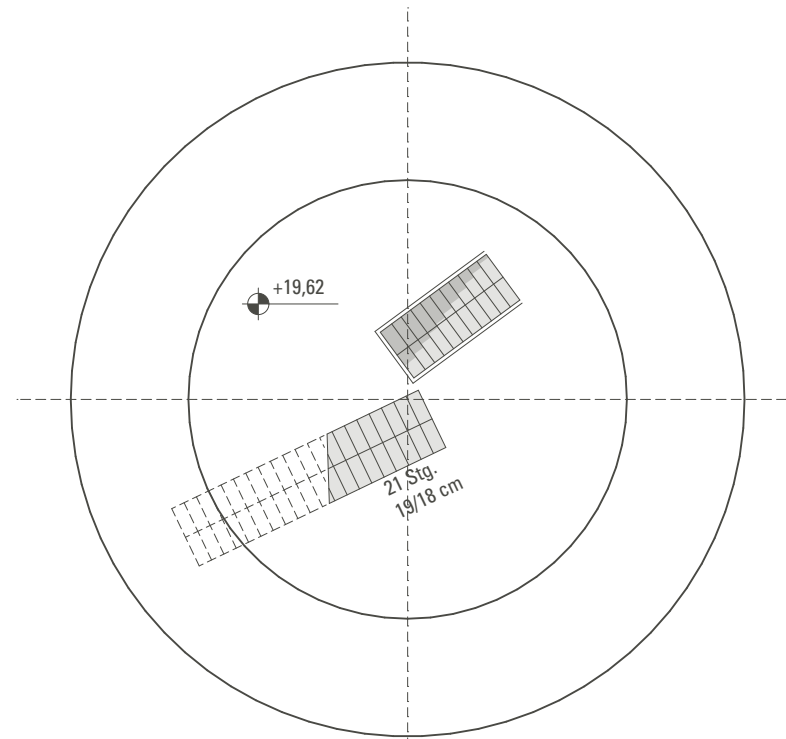
2.0 Falterturm

ERDGESCHOSS / SCHNITT
M 1:100 / M 1:200 @ DIN A3



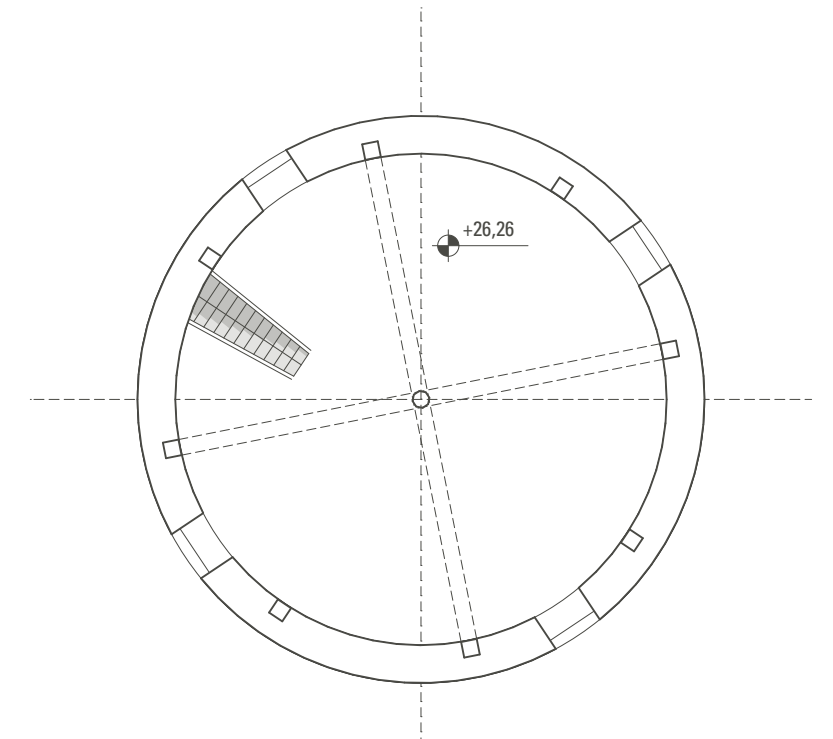
2. Obergeschoss, M. 1 : 100

Innendurchmesser= 5,65m
Außendurchmesser= ~8,90m

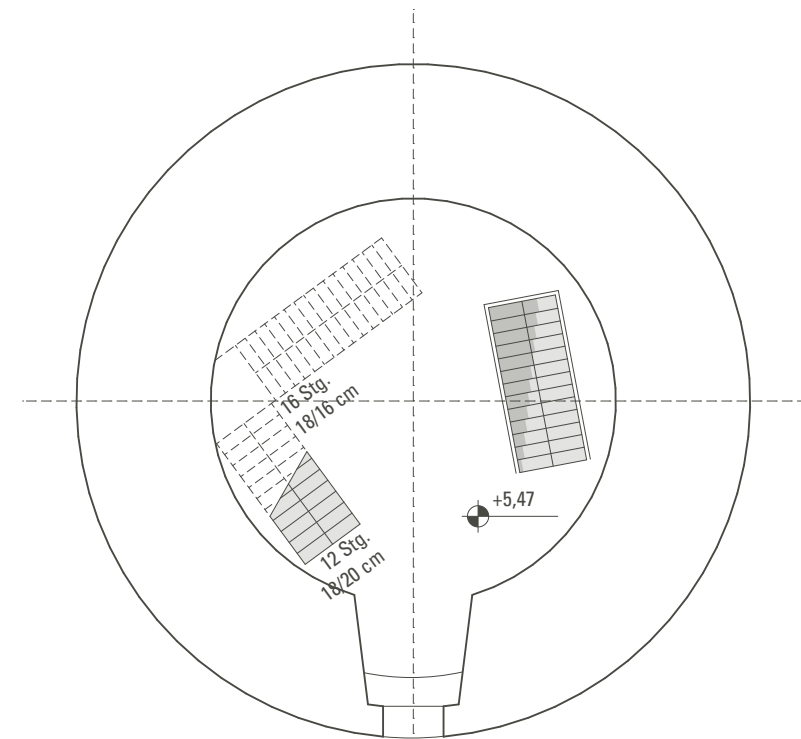


4. Obergeschoss, M. 1 : 100

Innendurchmesser= 5,80m
Außendurchmesser= ~8,90m

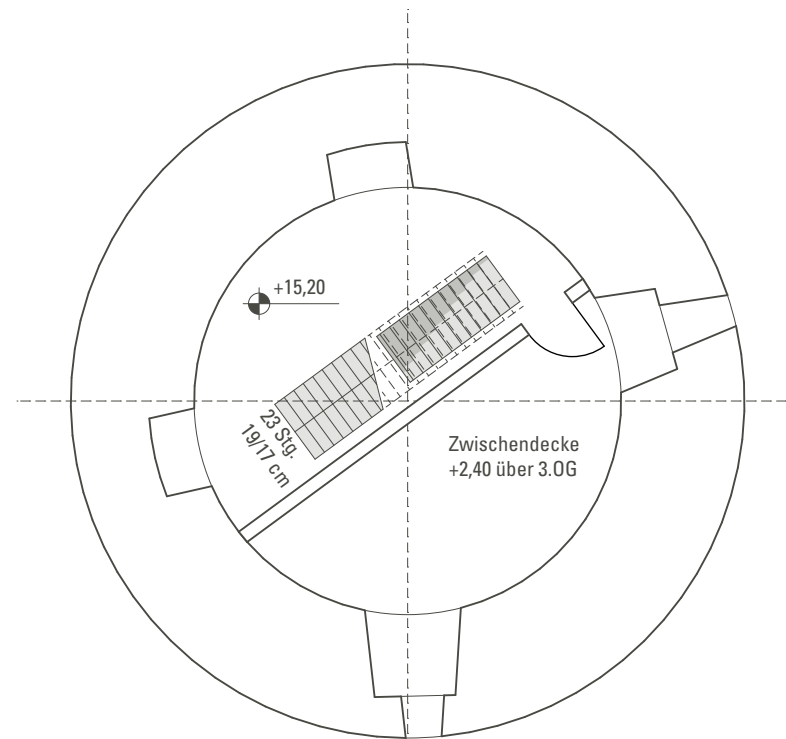


6. Obergeschoss, M. 1 : 100



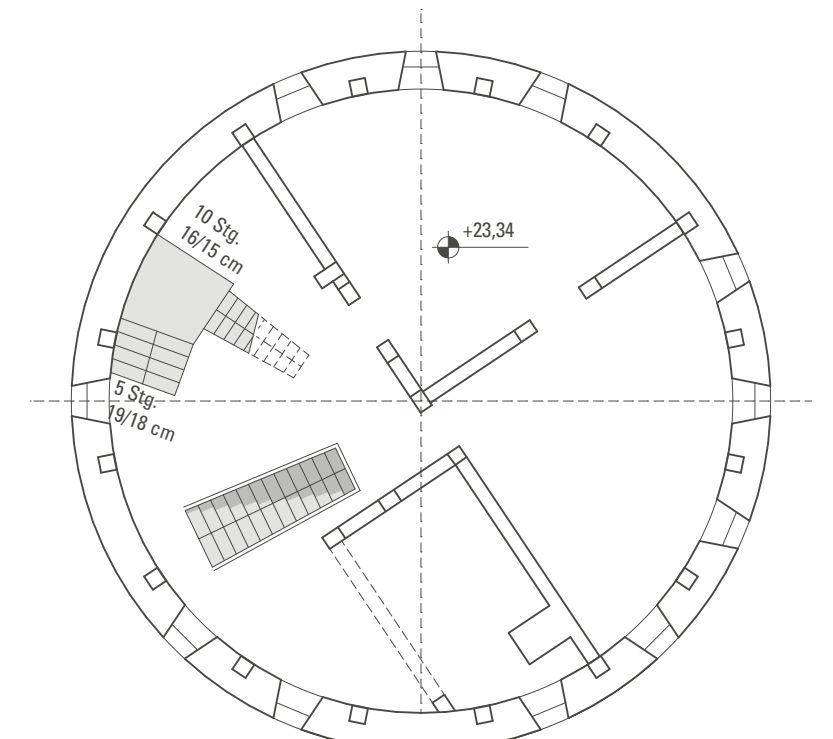
1. Obergeschoss, M. 1 : 100

Innendurchmesser= 5,36m
Außendurchmesser= ~8,90m



3. Obergeschoss, M. 1 : 100

Innendurchmesser= 5,60m
Außendurchmesser= ~8,90m

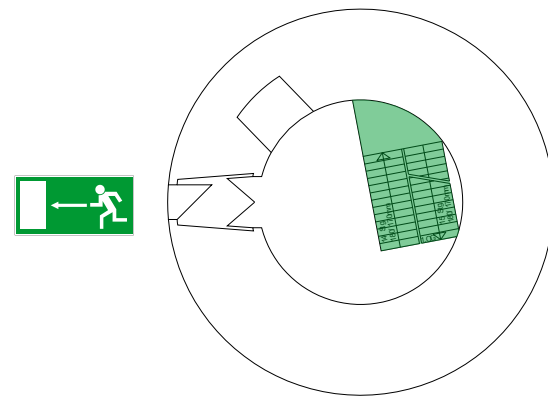
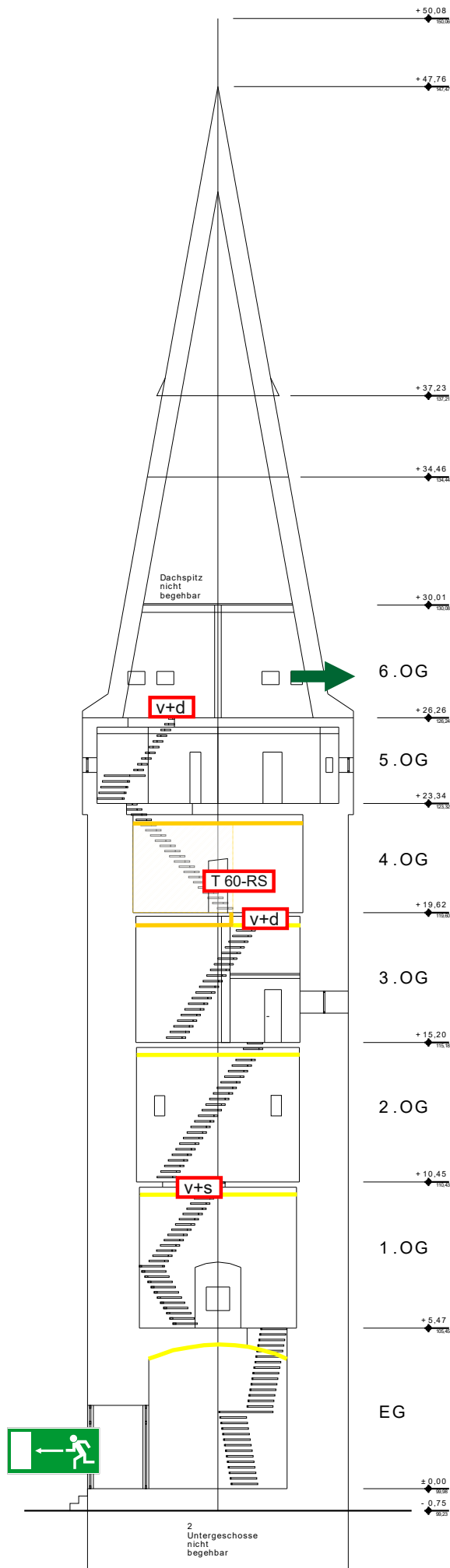


5. Obergeschoss, M. 1 : 100

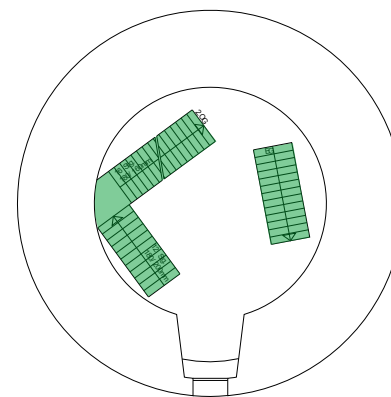
Innendurchmesser= 8,25m
Außendurchmesser= ~9,25m

2.0 Falterturm

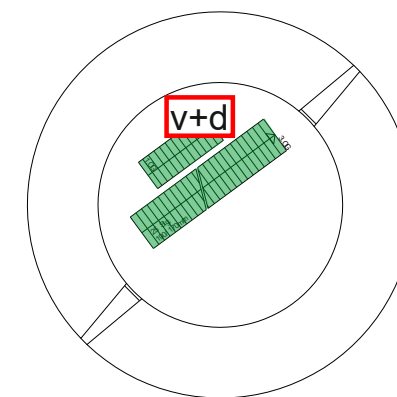
OBERGESCHOSSE 1 - 6
M 1:100 @ DIN A3



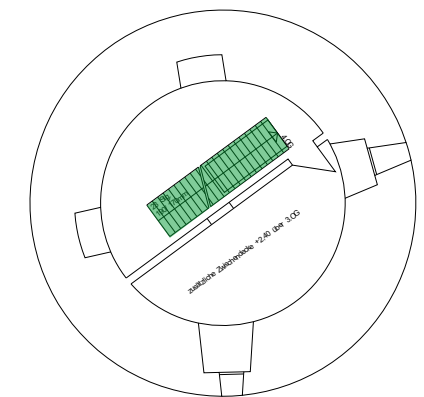
ERDGESCHOSS



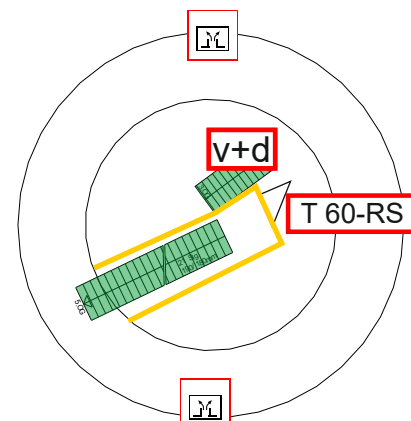
1.OB ERGESCHOSS



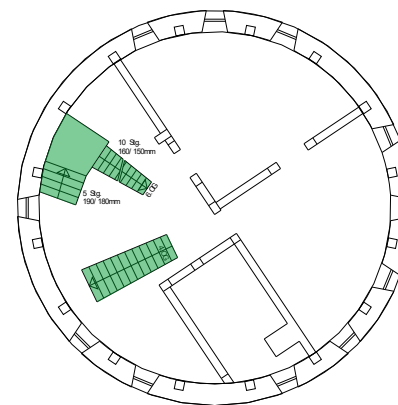
2.OB ERGESCHOSS



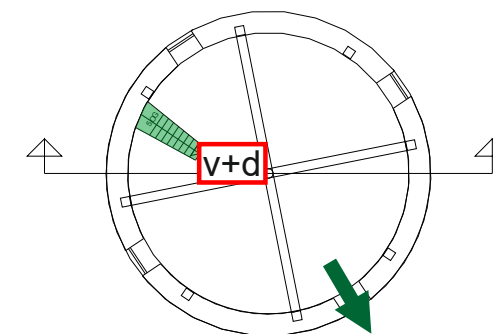
3.OB ERGESCHOSS



4.OB ERGESCHOSS



5.OB ERGESCHOSS



6.OB ERGESCHOSS

Legende

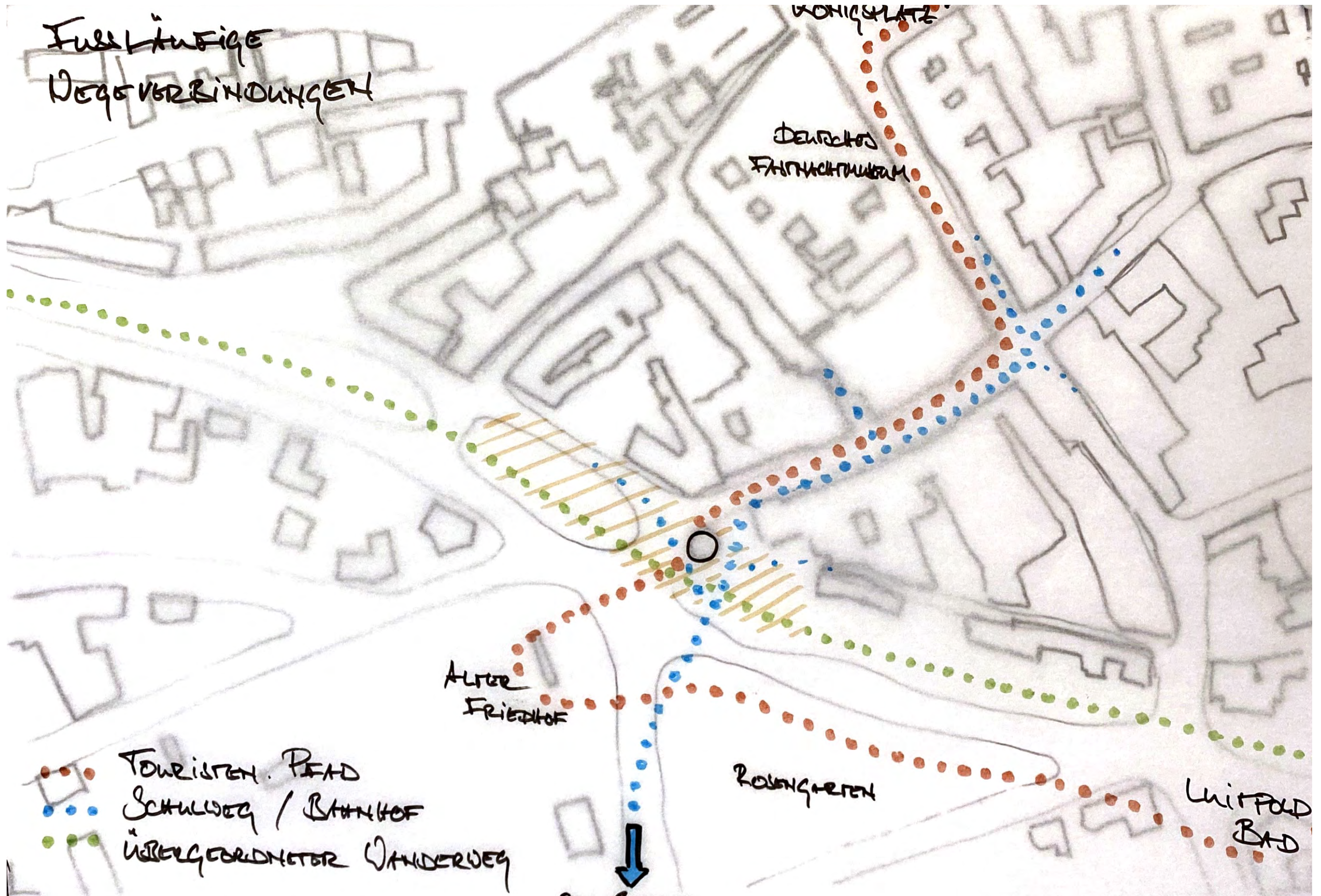
- F 60
- F 30
- T 30 Feuer- / Rauchabschluss
- vds vollwandige, dicht- und selbstschließende Tür

- (Erster) Rettungsweg
- (Zweiter) Rettungsweg
- Notwendige Treppe
- M Rauchabzug

2.0 Falterturm

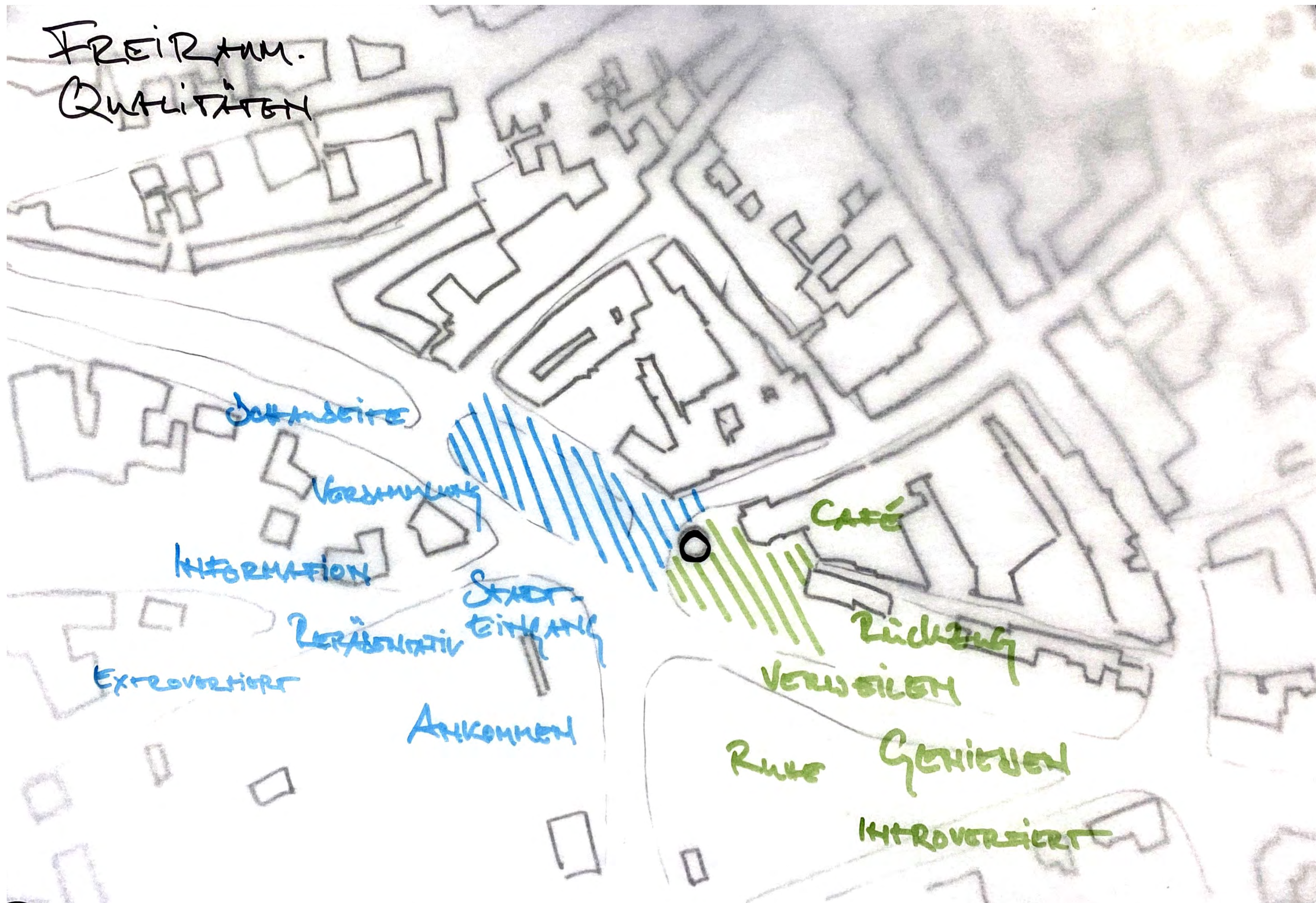
BRANDSCHUTZNACHWEIS
o. Maßstab

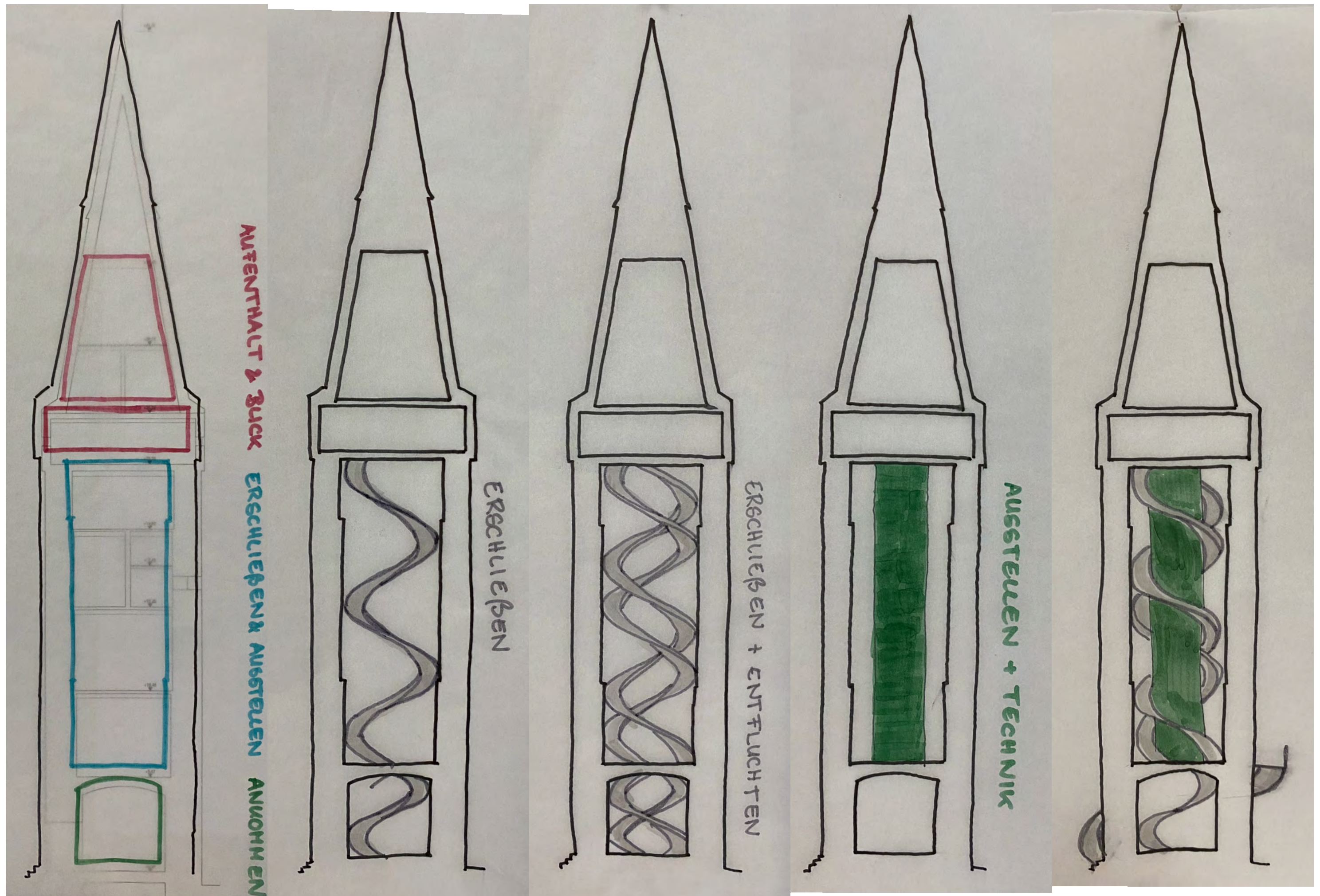






FREIRaum. Qualitäten







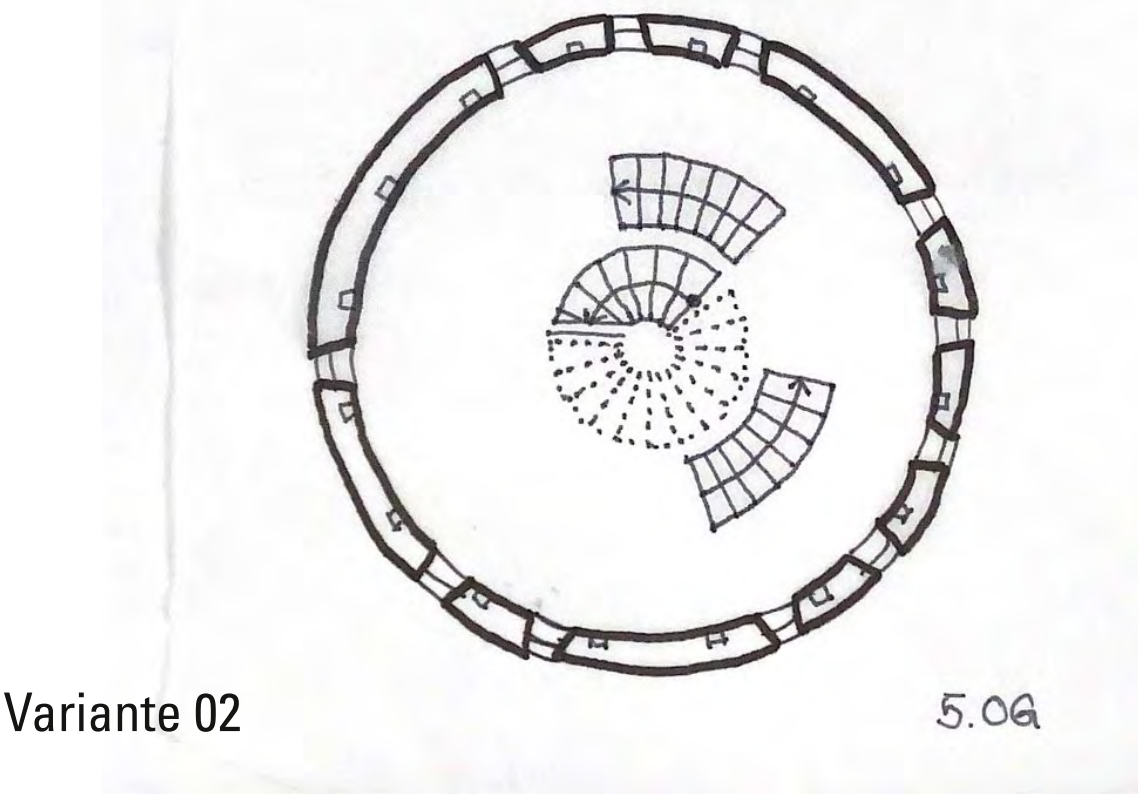
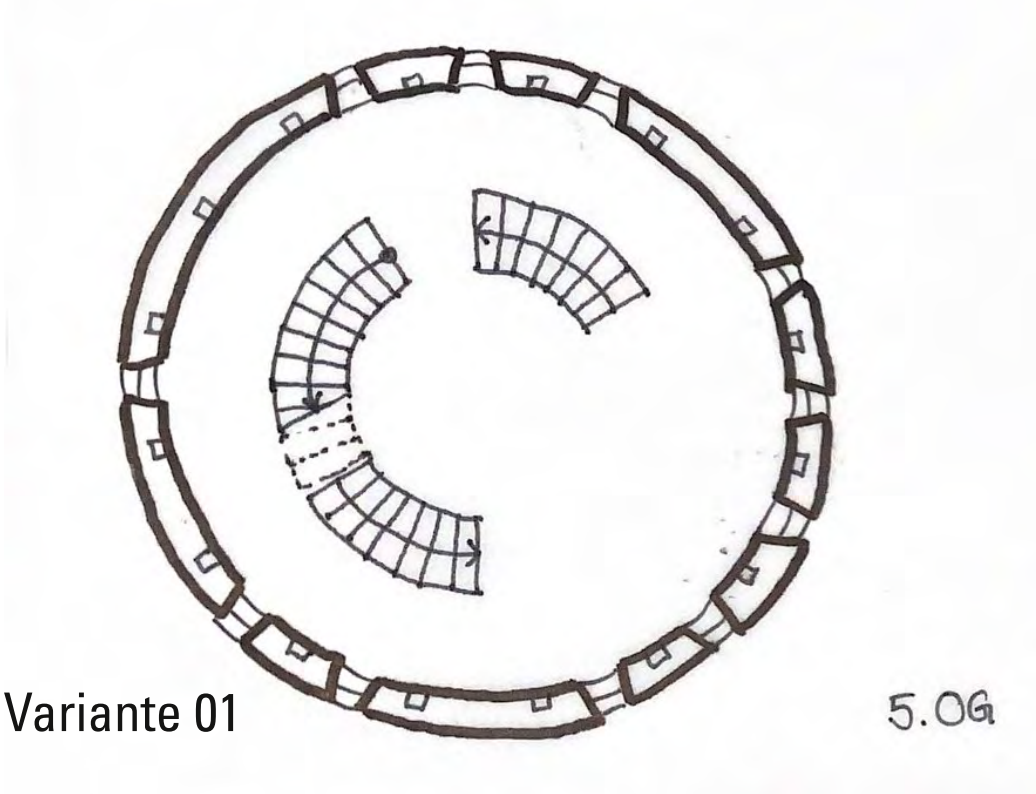




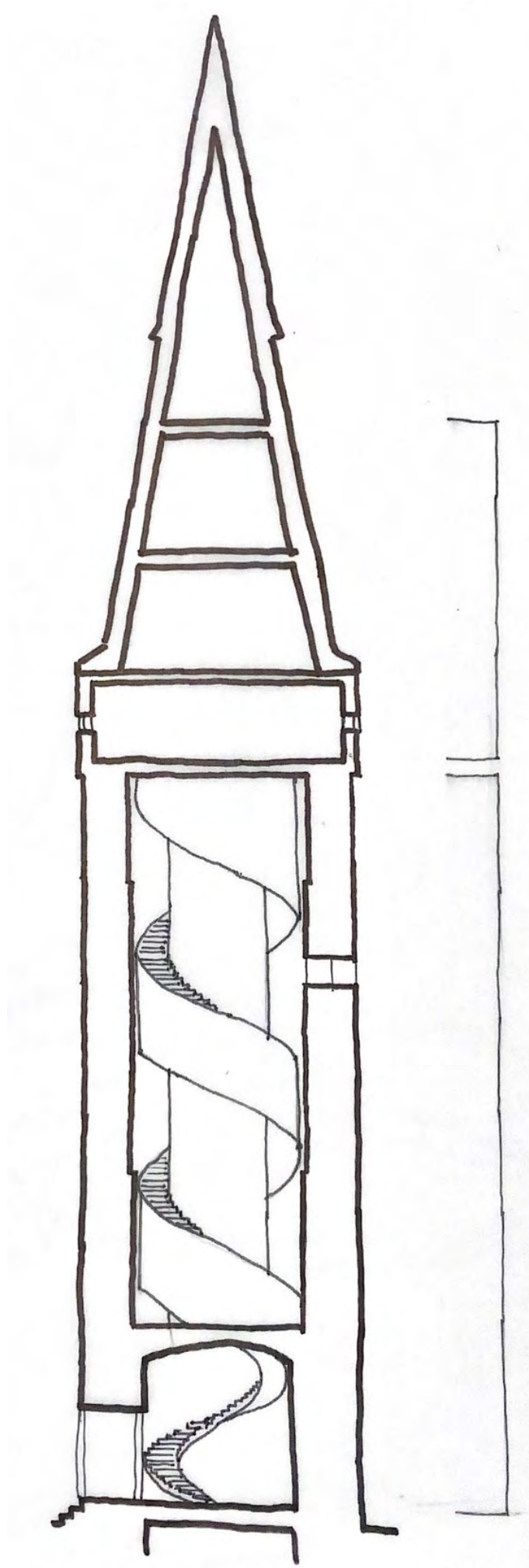
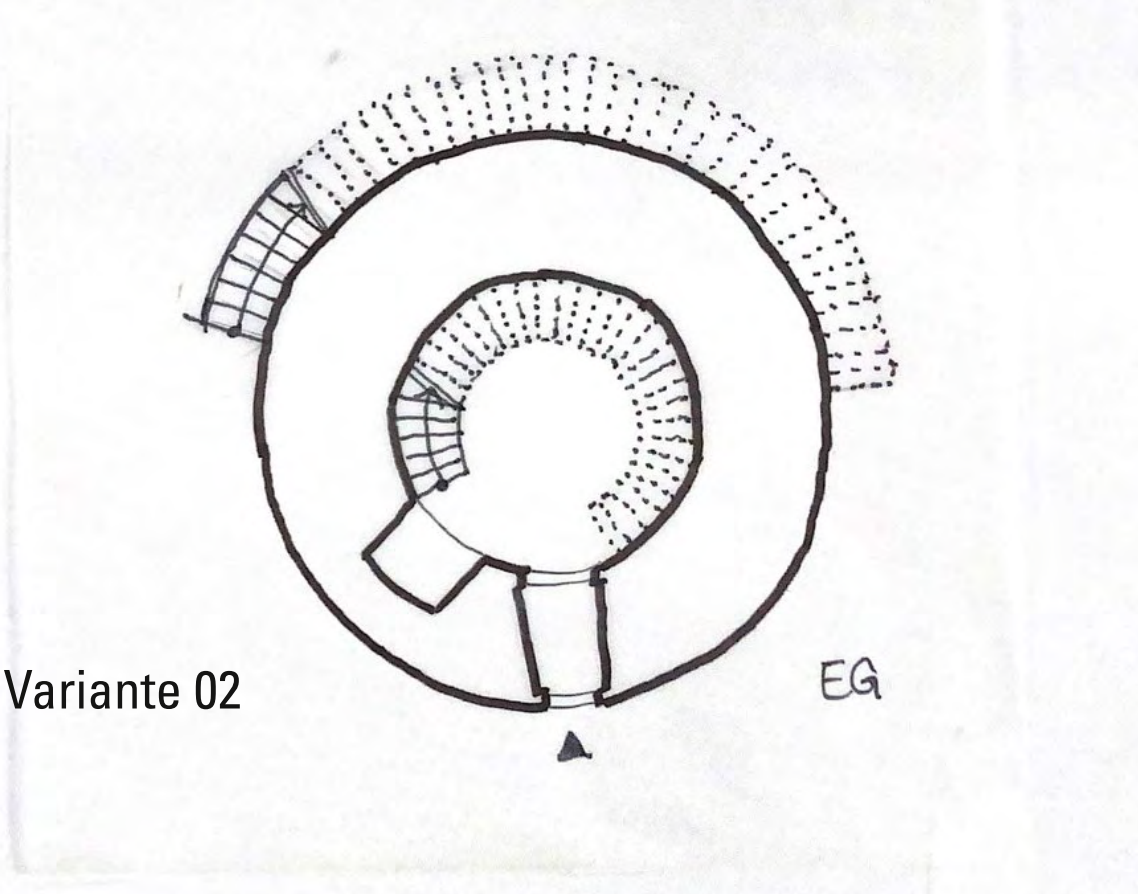
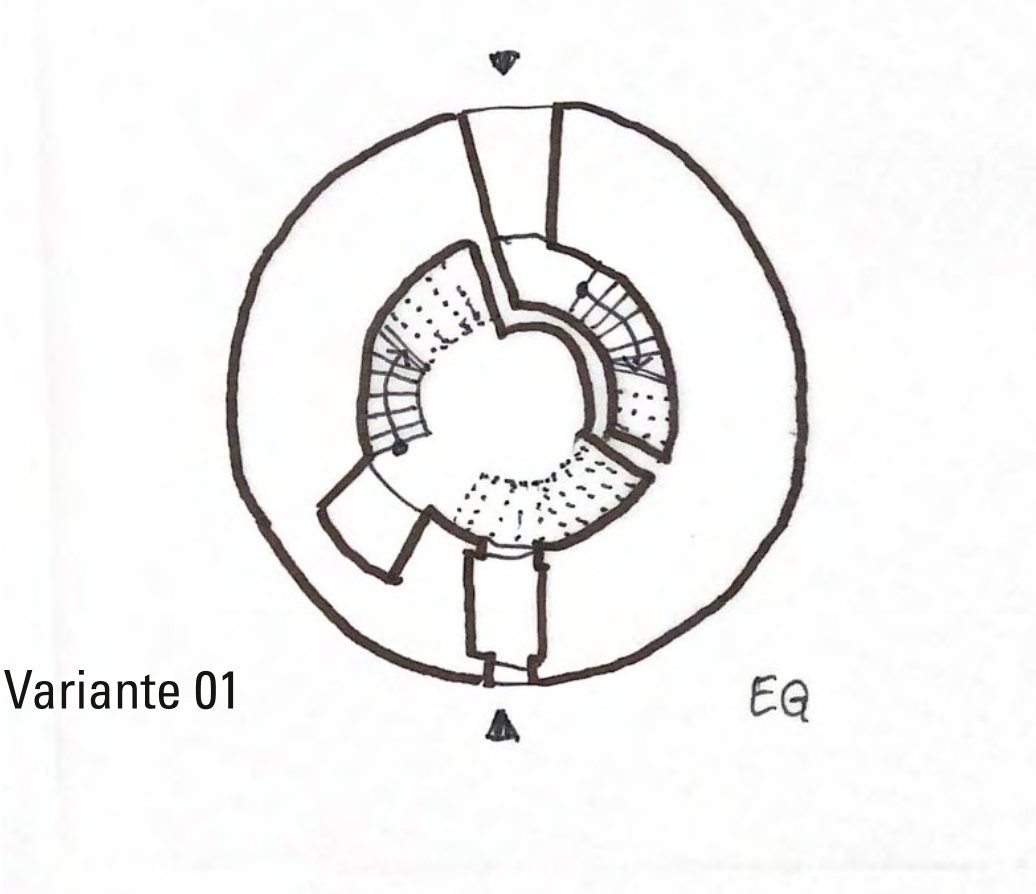


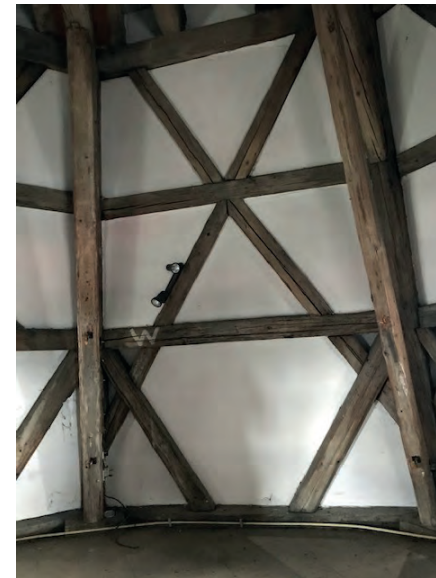
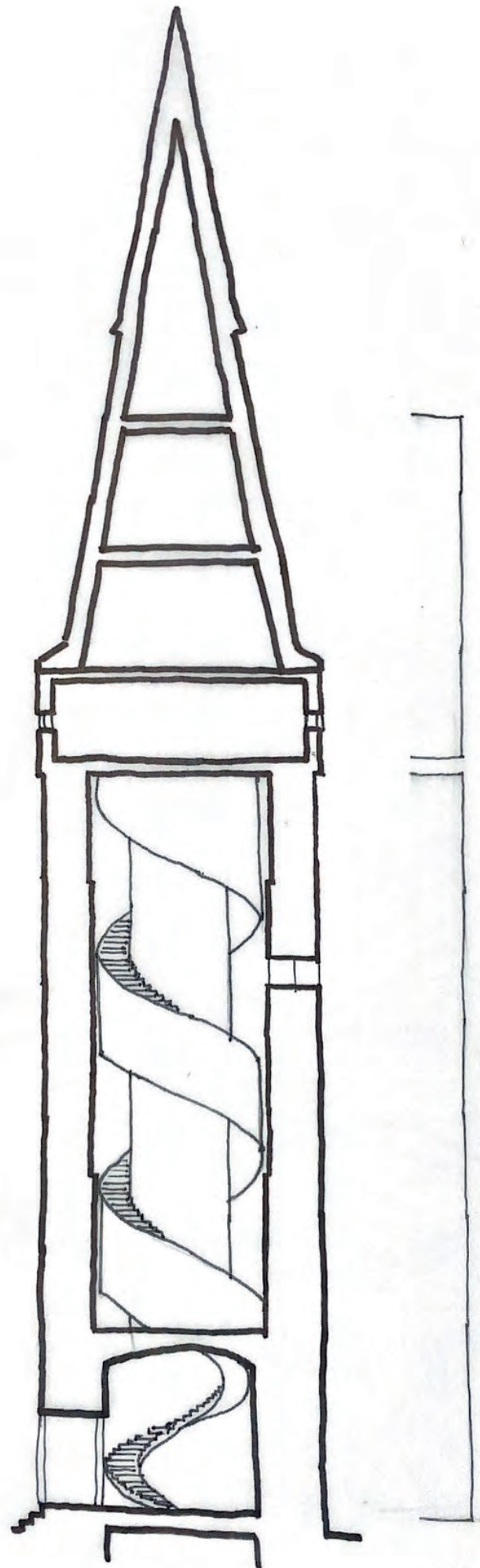


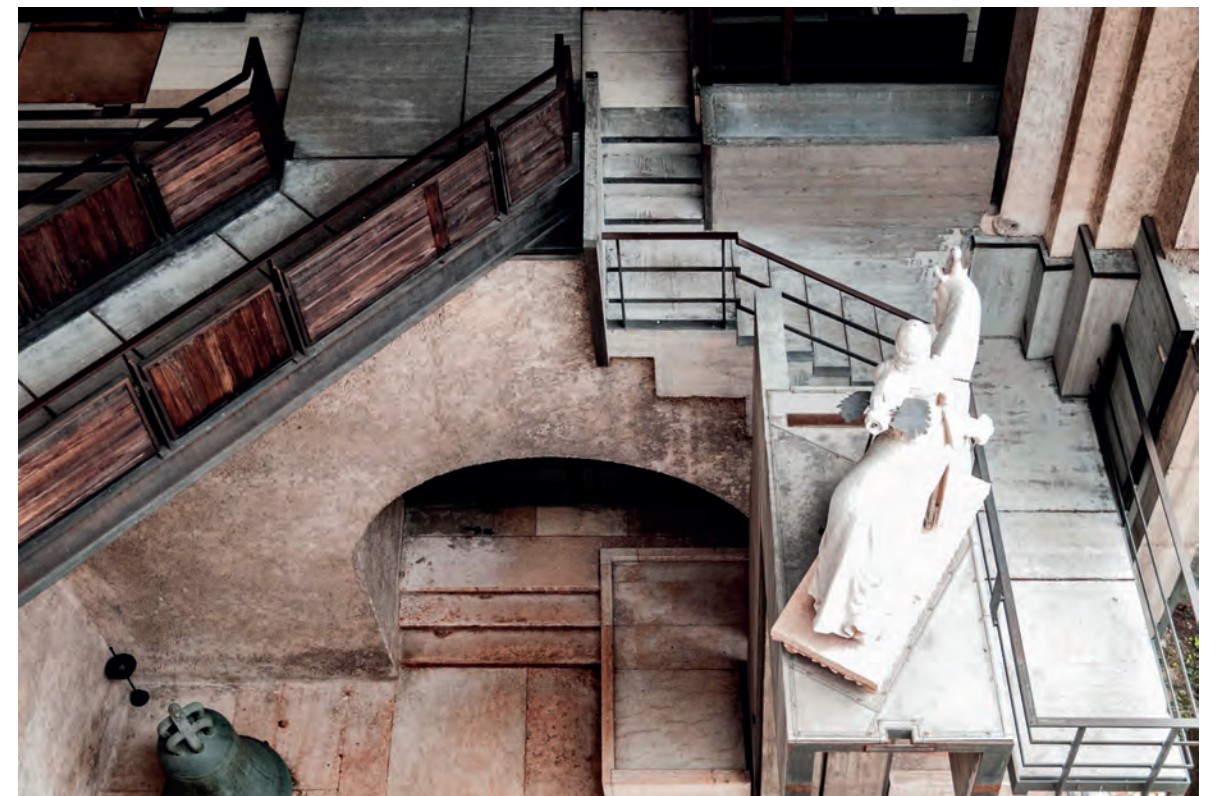
Raumqualität und Erschließung



Ankommen und Entfluchtung



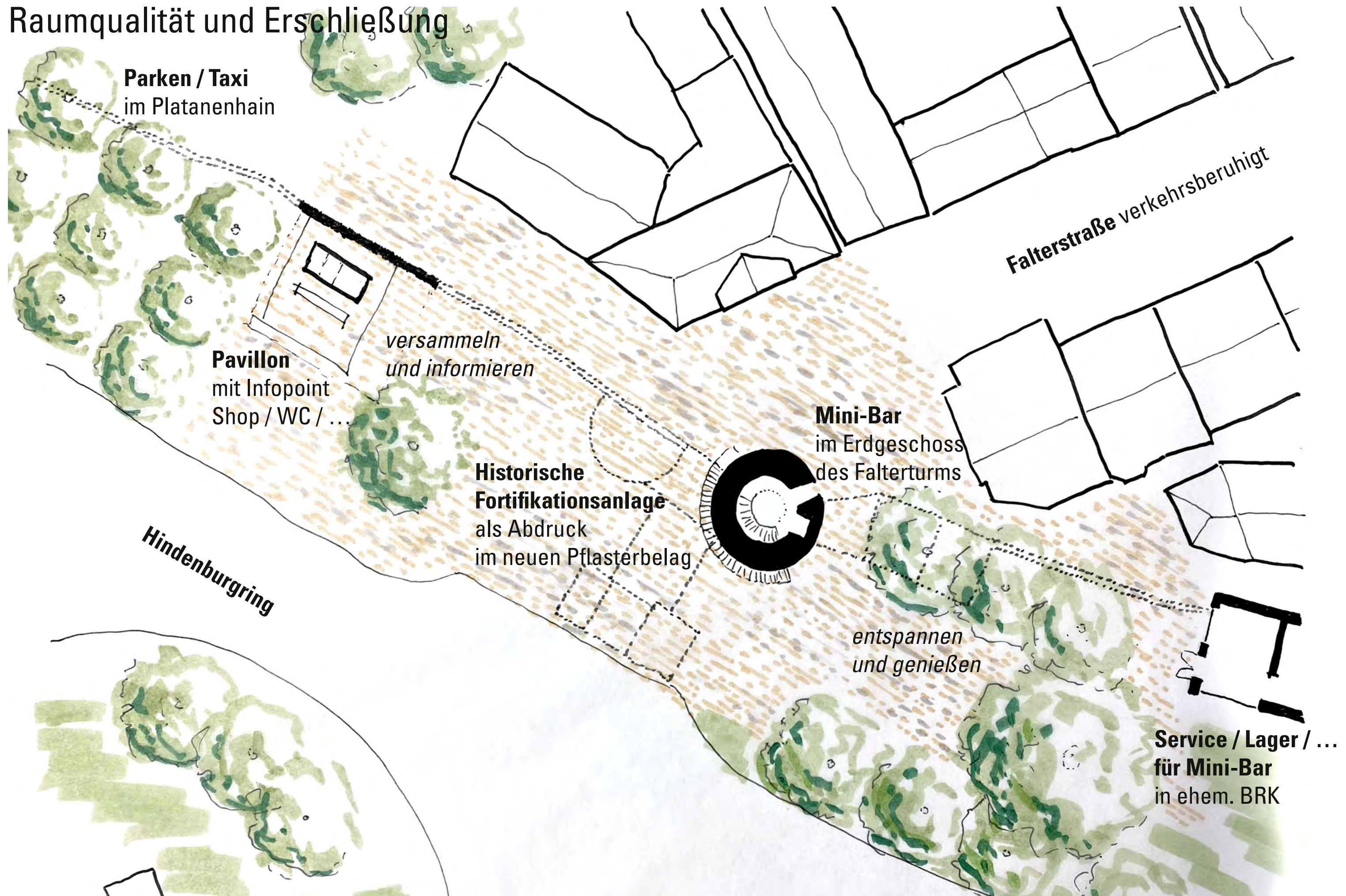




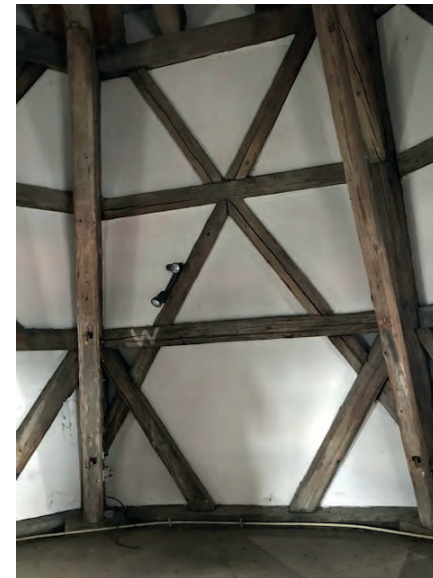
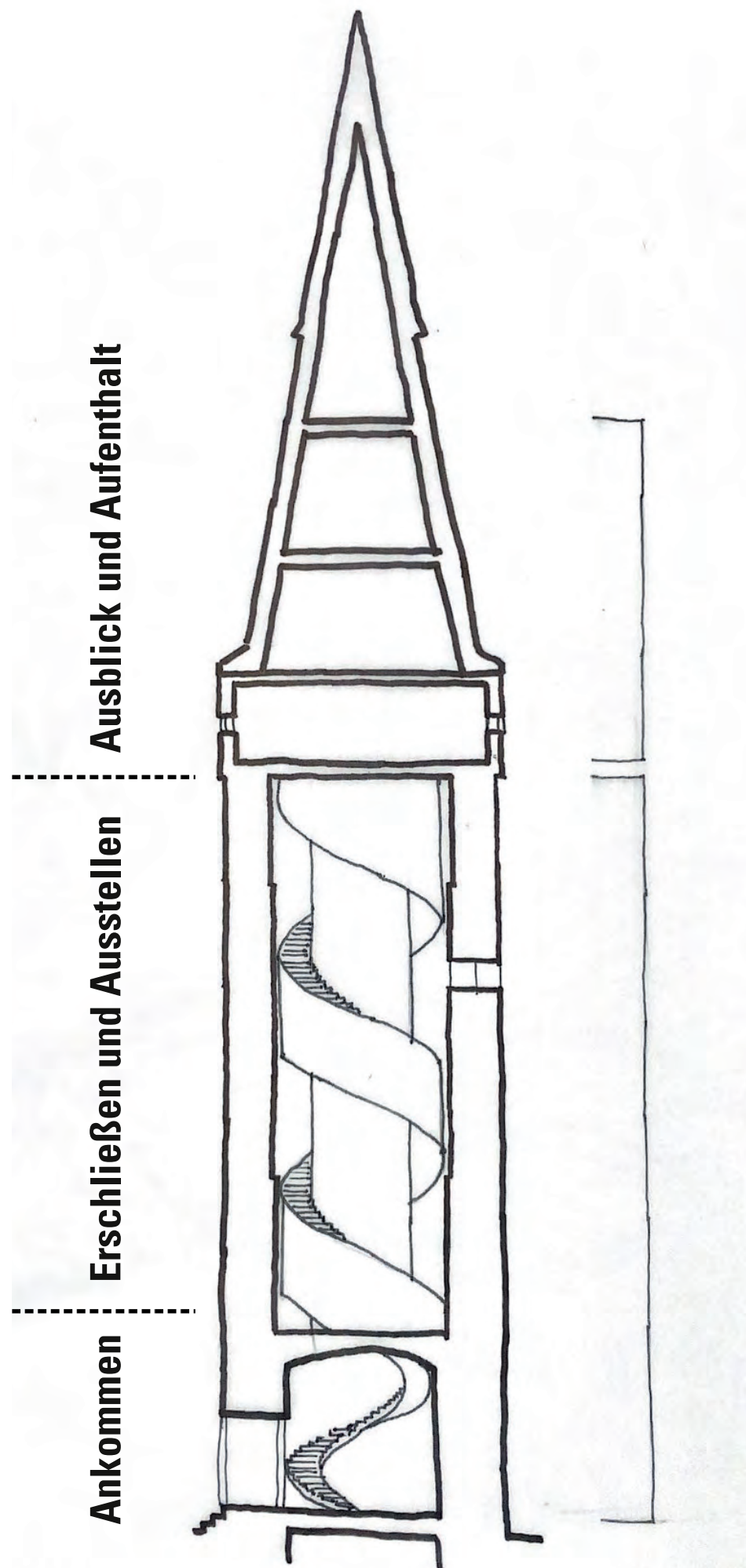
Carlo Scarpa . Castelvecchio



Raumqualität und Erschließung



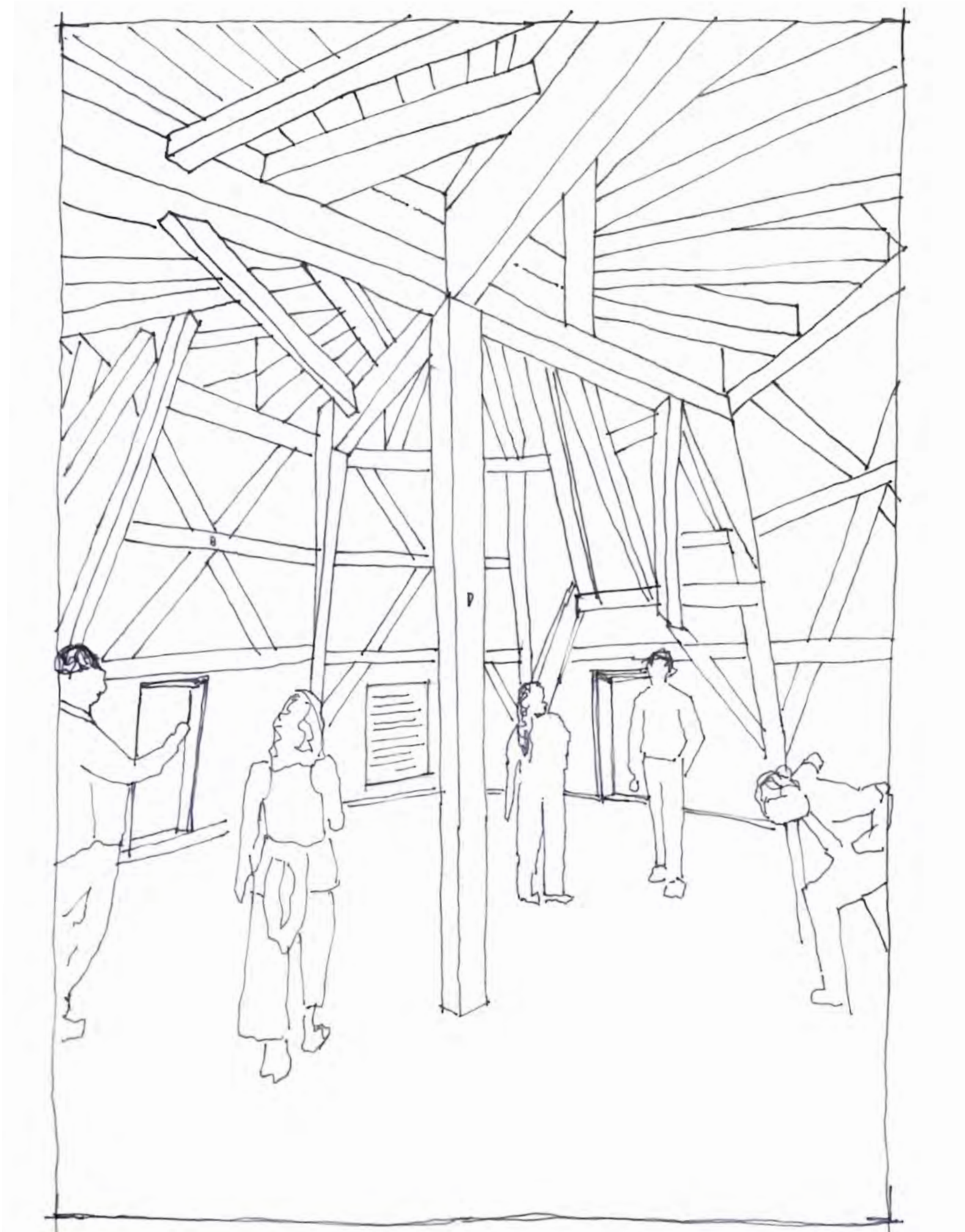
Vertikale Nutzungsverteilung





Der Falterturm bietet als Aussichtsturm ein einmaliges Panorama über Kitzingen. Die Ausstellung bietet Einblick in die Geschichte des Falterturms, der Kitzinger Türme, das Leben der Türmer und den stadthistorischen Kontext.

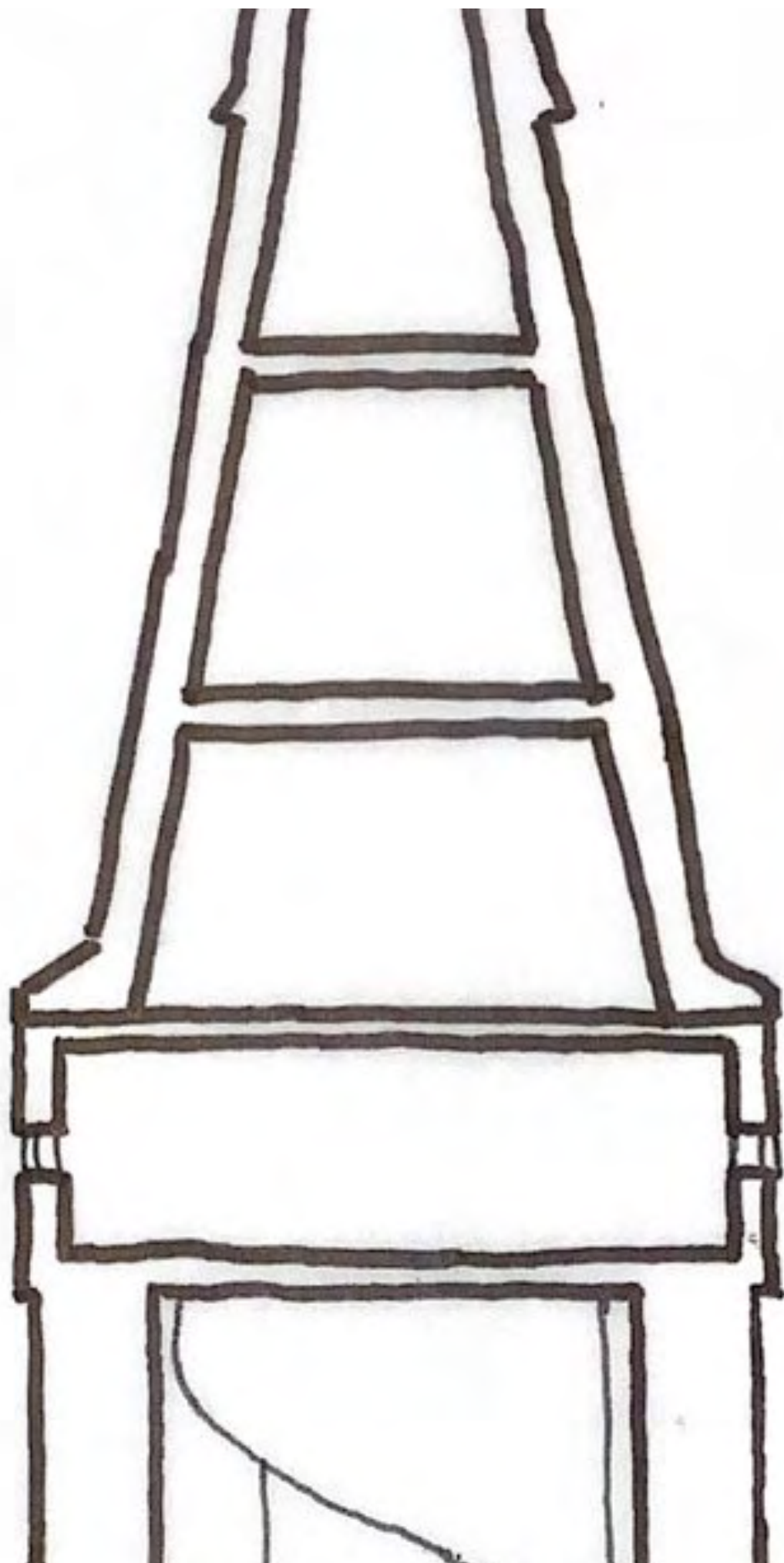






Trauungen im Falterturm in kleiner Hochzeitsgesellschaft bieten einen einmaligen Rahmen für ein besonderes Ereignis.
 (vgl. Hochzeitsturm Darmstadt, Elisenturm Wuppertal)

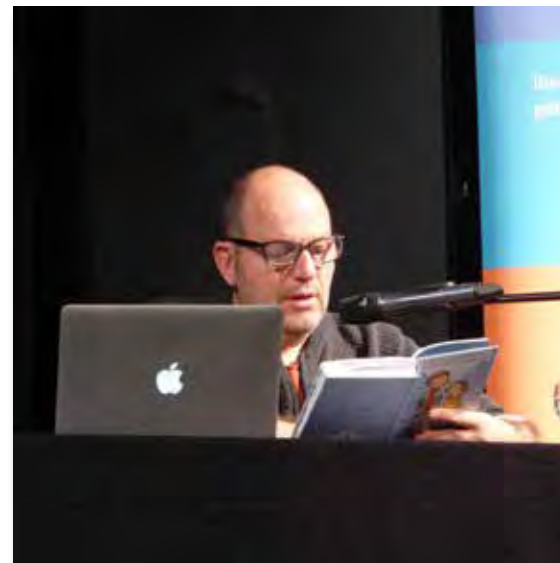


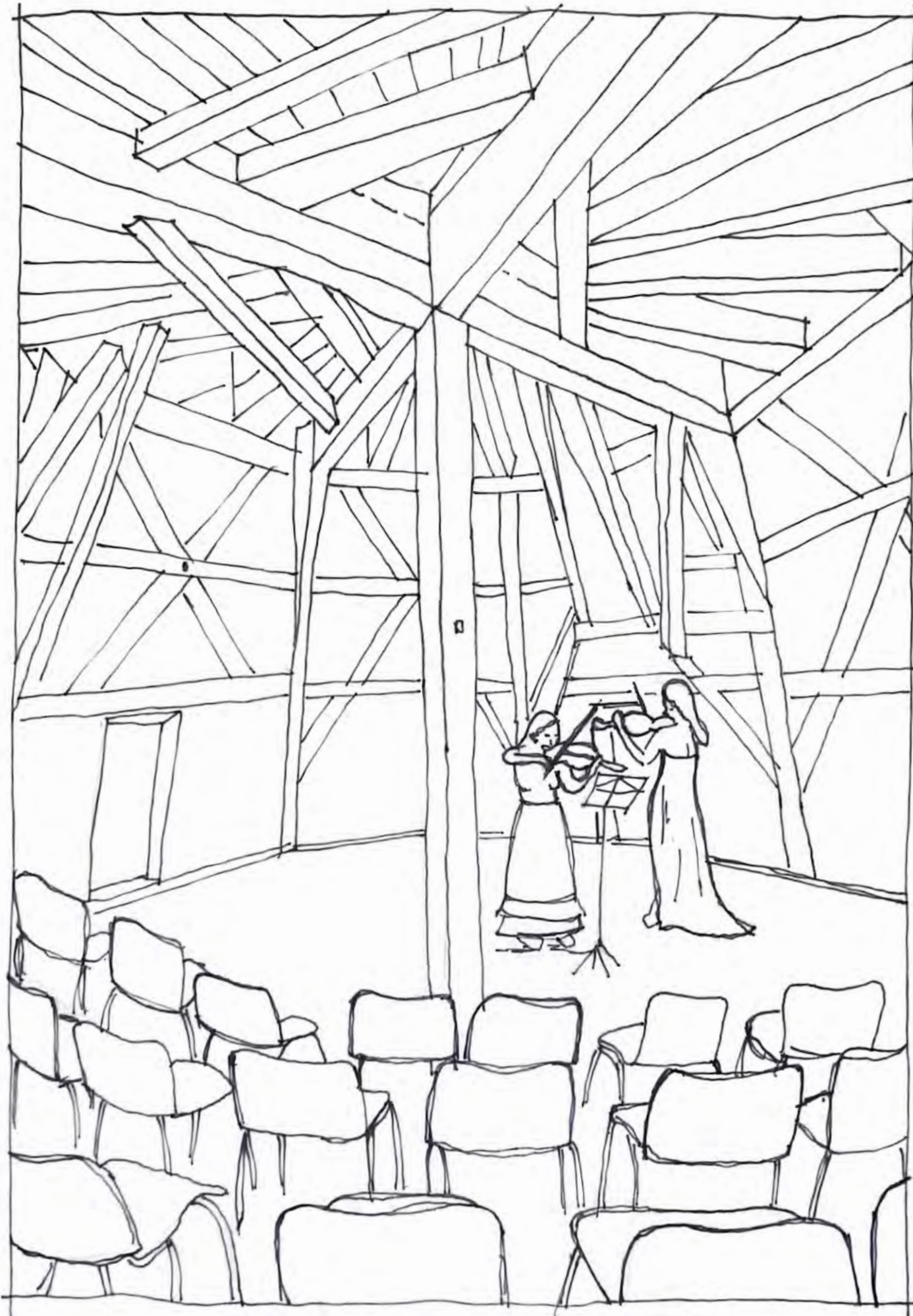


M O S T . U N D . M Ö R T E L
H O C H Z E I T
L E S U N G
C H O R P R O B E
K A M M E R K O N Z E R T
K L E I N K U N S T
K U N S T H A N D W E R K
W E I N P R O B E
M Ä R C H E N S T U N D E
T Ü R M E R G E S C H I C H T E N
T U R M B L A S E N
P R I N Z E S S I N N E N W O R K S H O P
W E I H N A C H T S M A N N
T I E R E . I N . T Ü R M E N
T H E A T E R S T Ü C K



Der Falterturm bietet einen besonderen Raum über Kitzingen für Kammermusik, Lesungen oder Kinder-Märchenstunden.

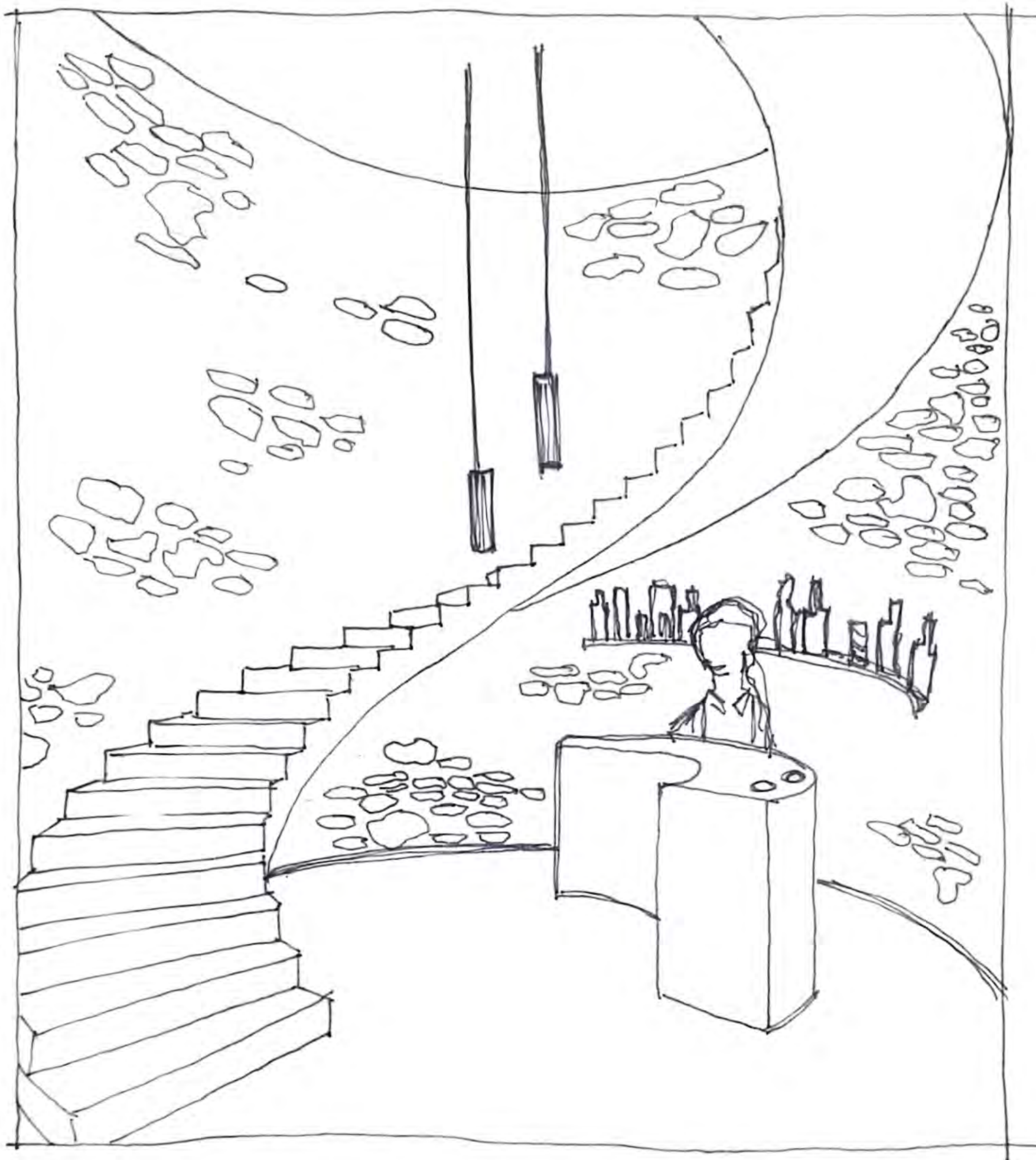




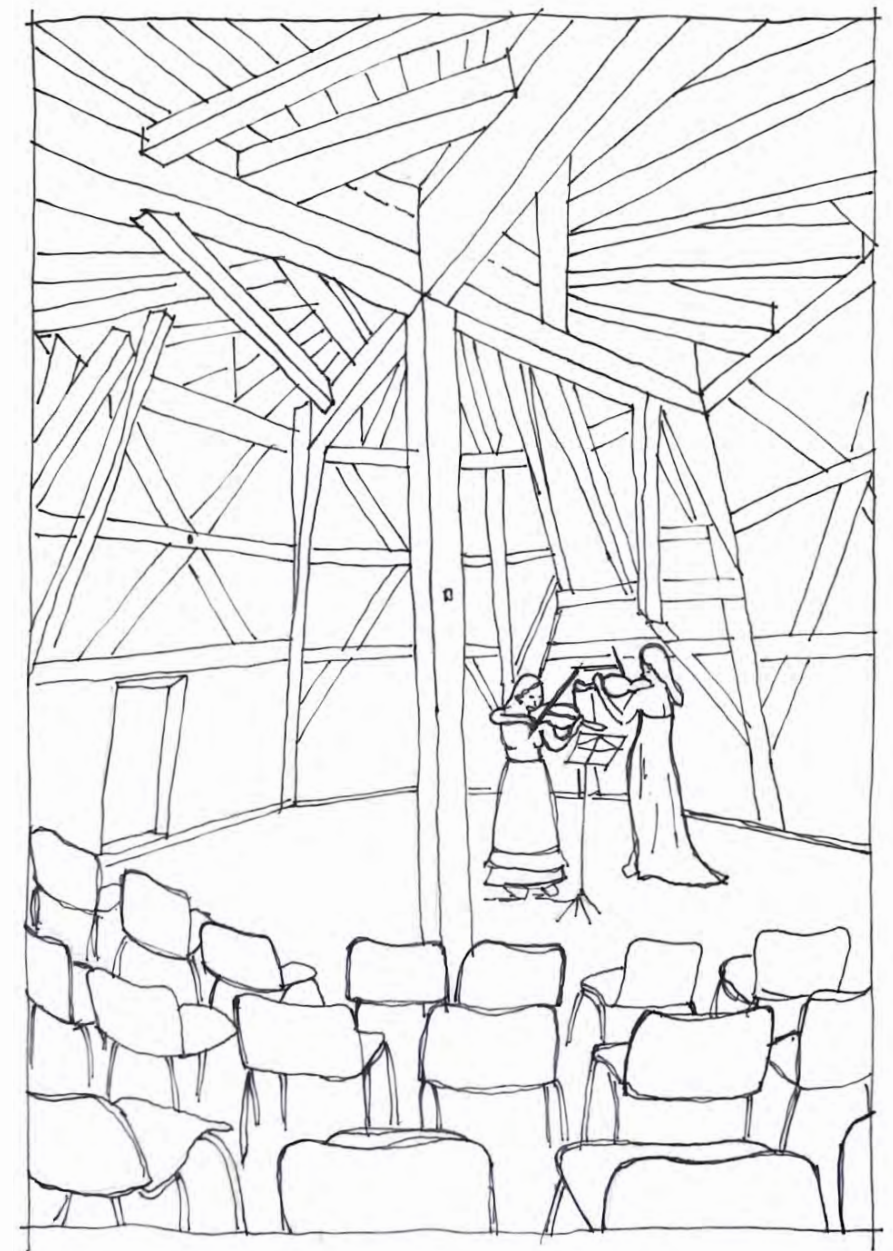
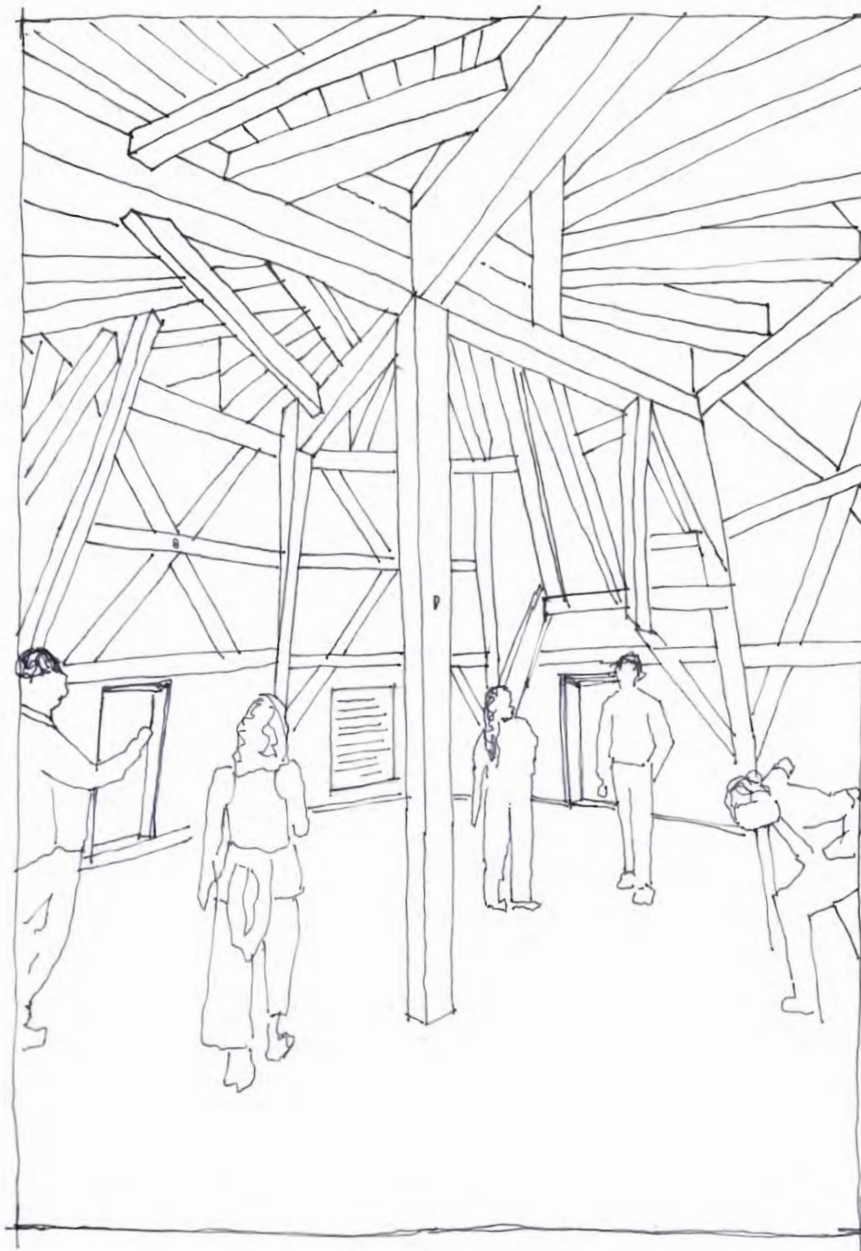
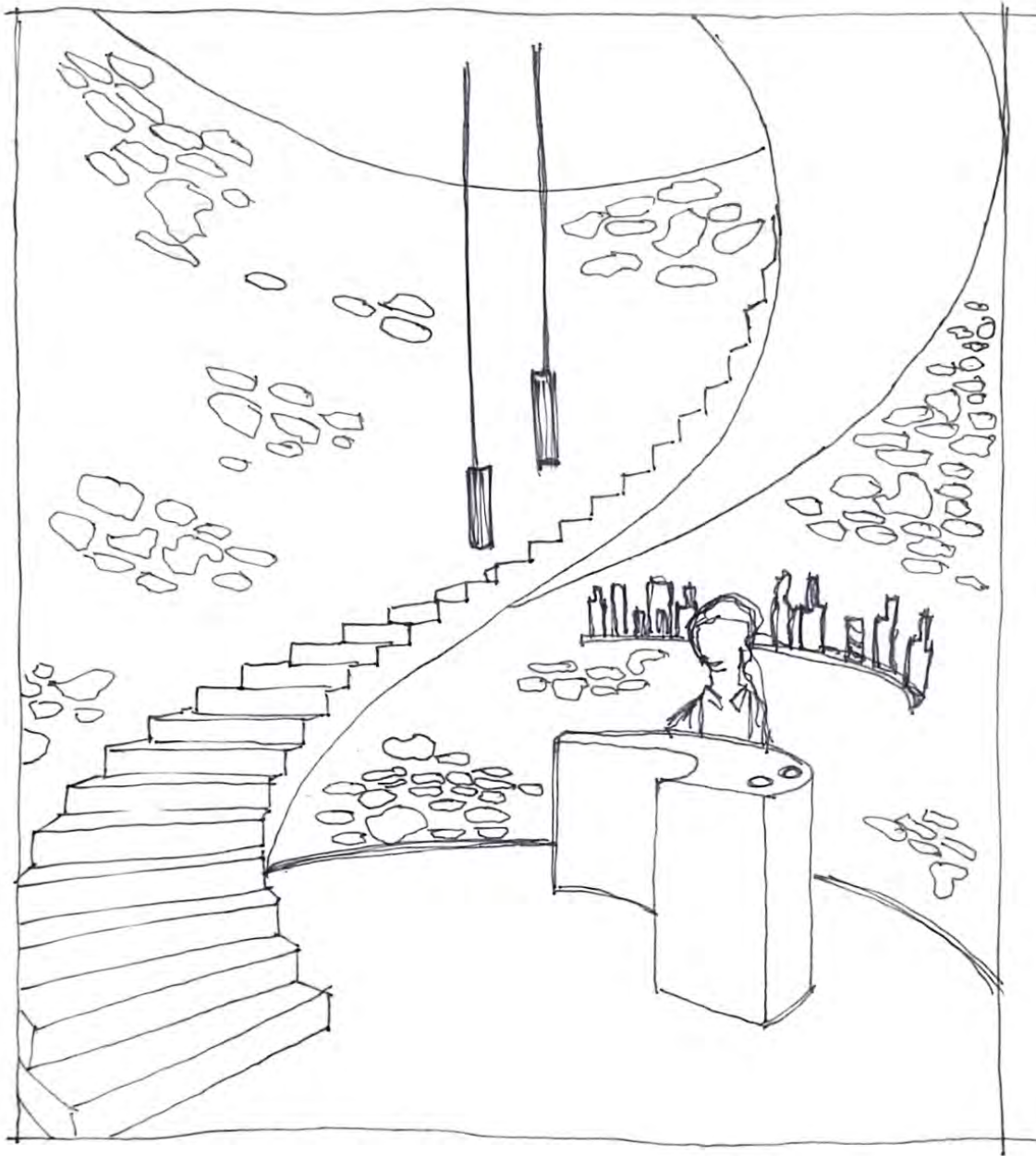


Durch die Turmbar im Erdgeschoss wird der Bereich um den Falterturm auch abends bespielt. Im Turmzimmer können Weinproben stattfinden. Der Barraum ist temporär geöffnet, die technische Infrastruktur und die Nebenräume befinden sich in angrenzenden Gastronomien





Nutzungsszenarien im Falterturm



IMPRESSUM

Architekt

o5 Architekten BDA
Raab Hafke Lang

Joachim Raab
Prof. Dipl.-Ing., Architekt BDA

Jan-Henrik Hafke
Prof. Dipl.-Ing., Architekt BDA

Ruben Lang
Dipl.-Ing., Architekt BDA

Johanna Schmid
M.Sc.

Schleusenstraße 9
D-60327 Frankfurt am Main

fon +49(0)6926093404
fax +49(0)6926093402

www.o5-architekten.de
mail@o5-architekten.de



Falterturm

Planungswerkstatt mit Stadt Kitzingen

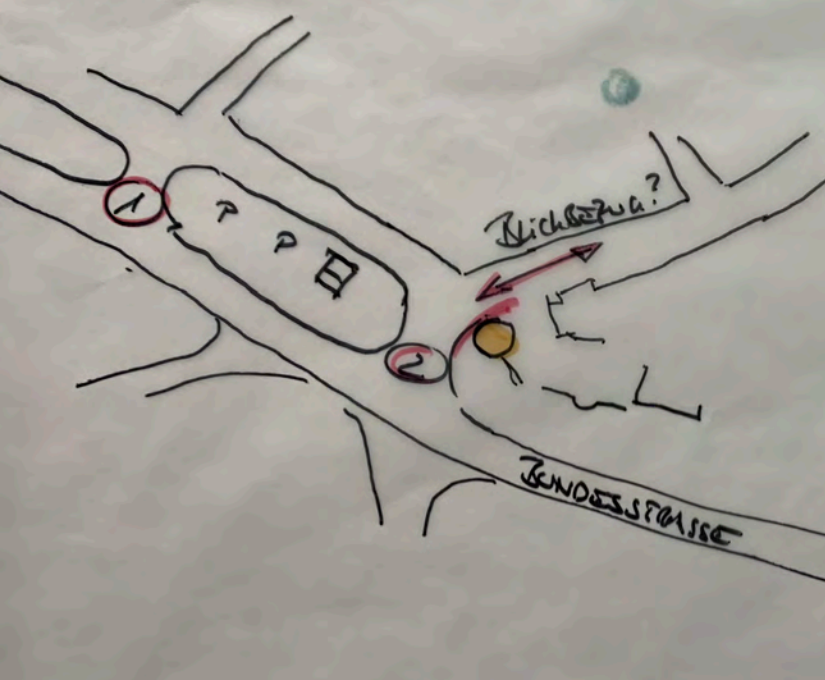
Juli 2023



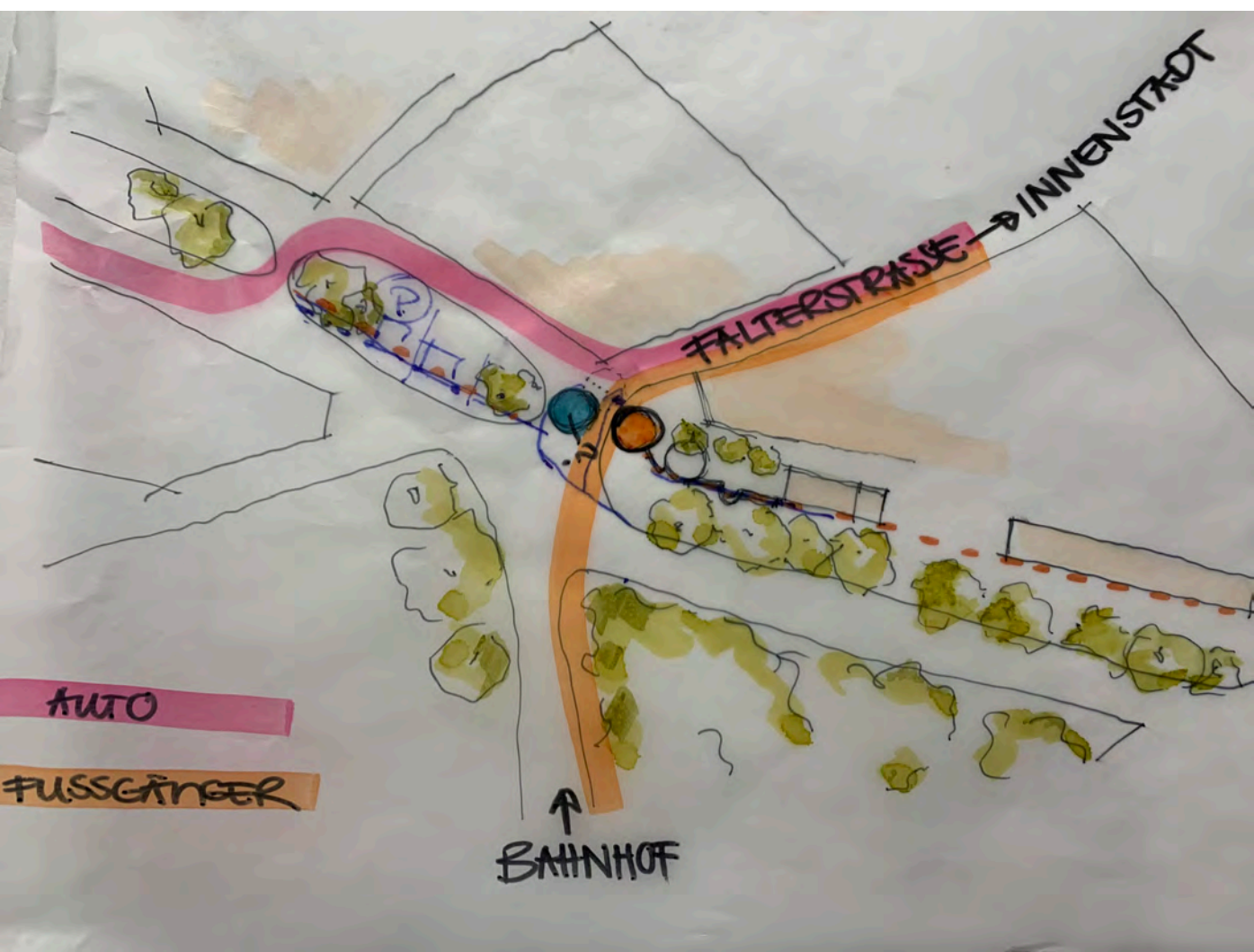
Analyse

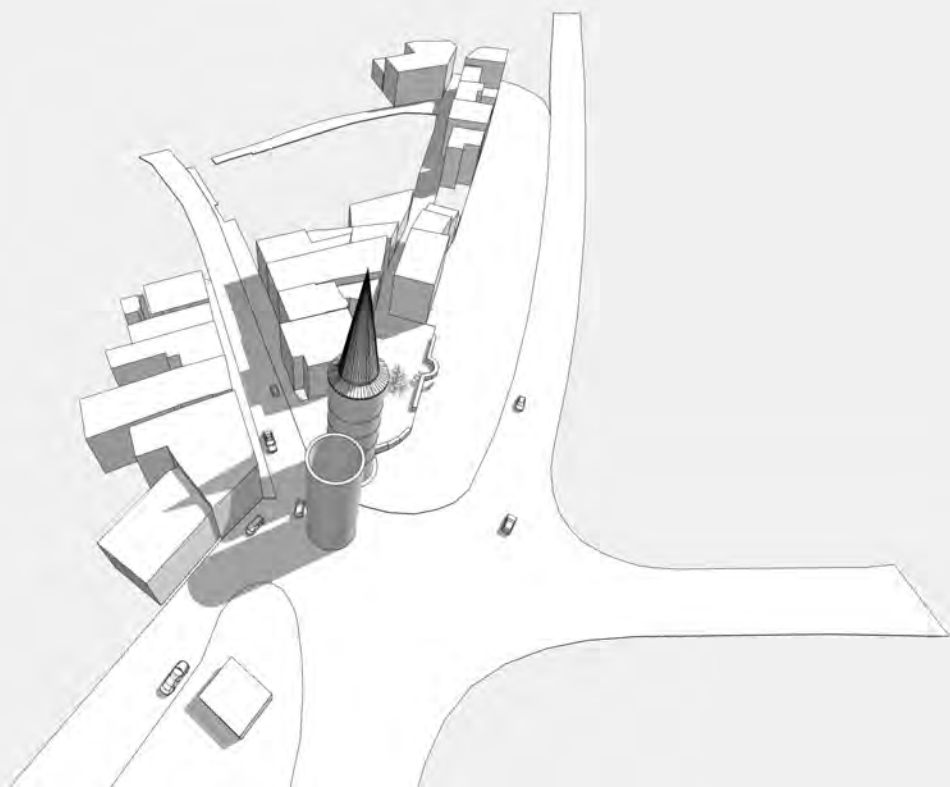
Urkataster 1825

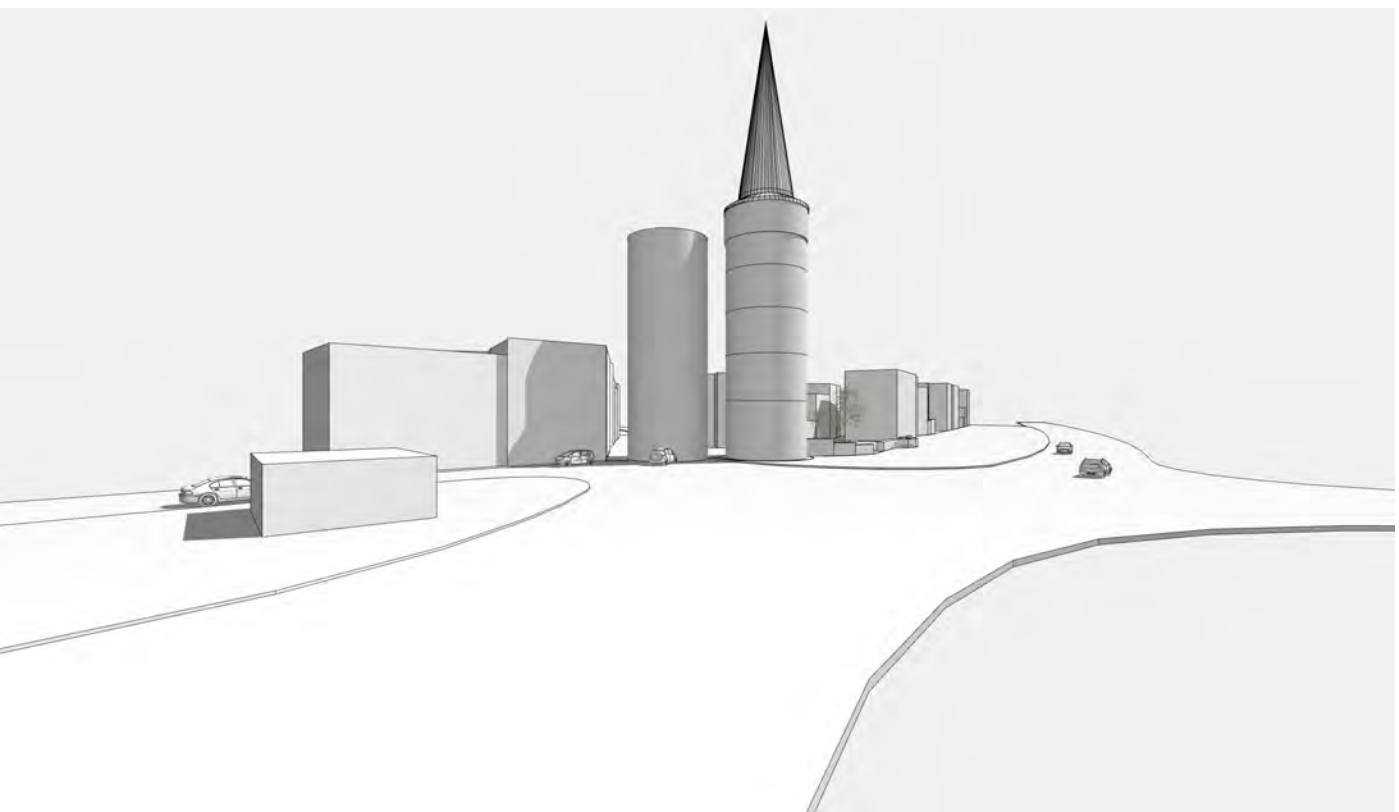


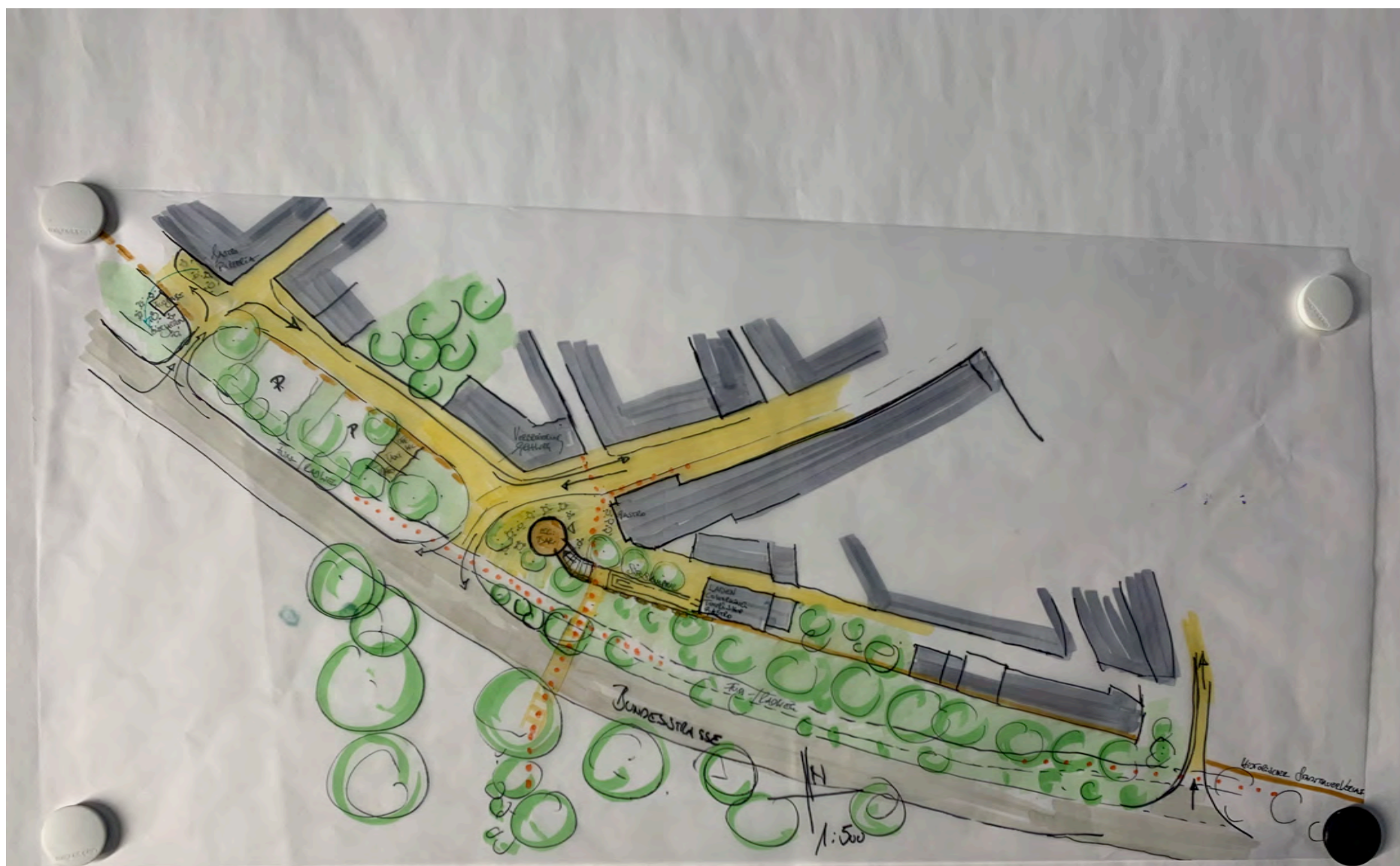


- 3 große Einfahrten
- Blickachse Fäderspasse
- Platzqualität + Einbindung Fäderspasse
- Laufwege zum Jäger
- Untersekundär Grünzug





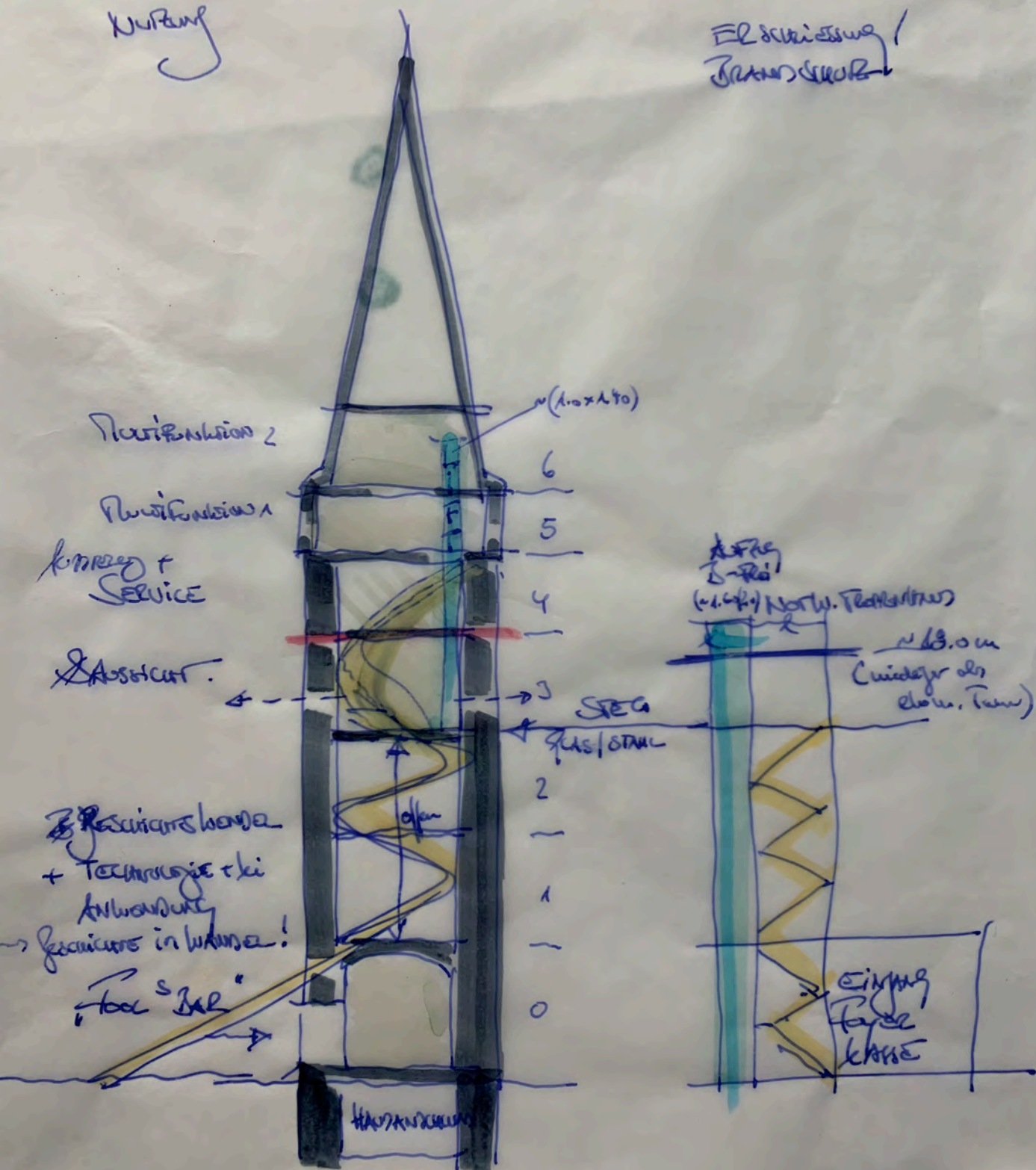


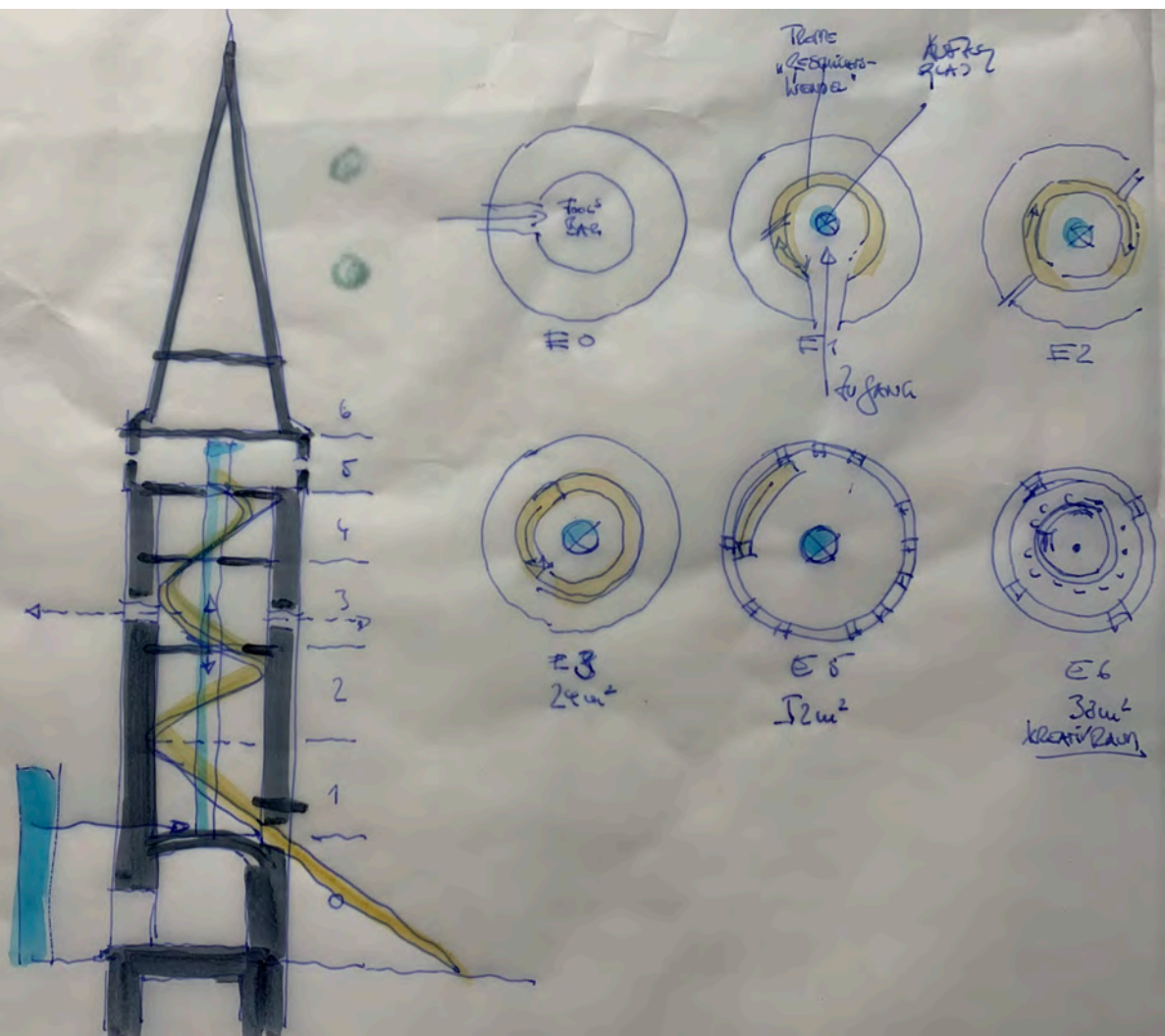


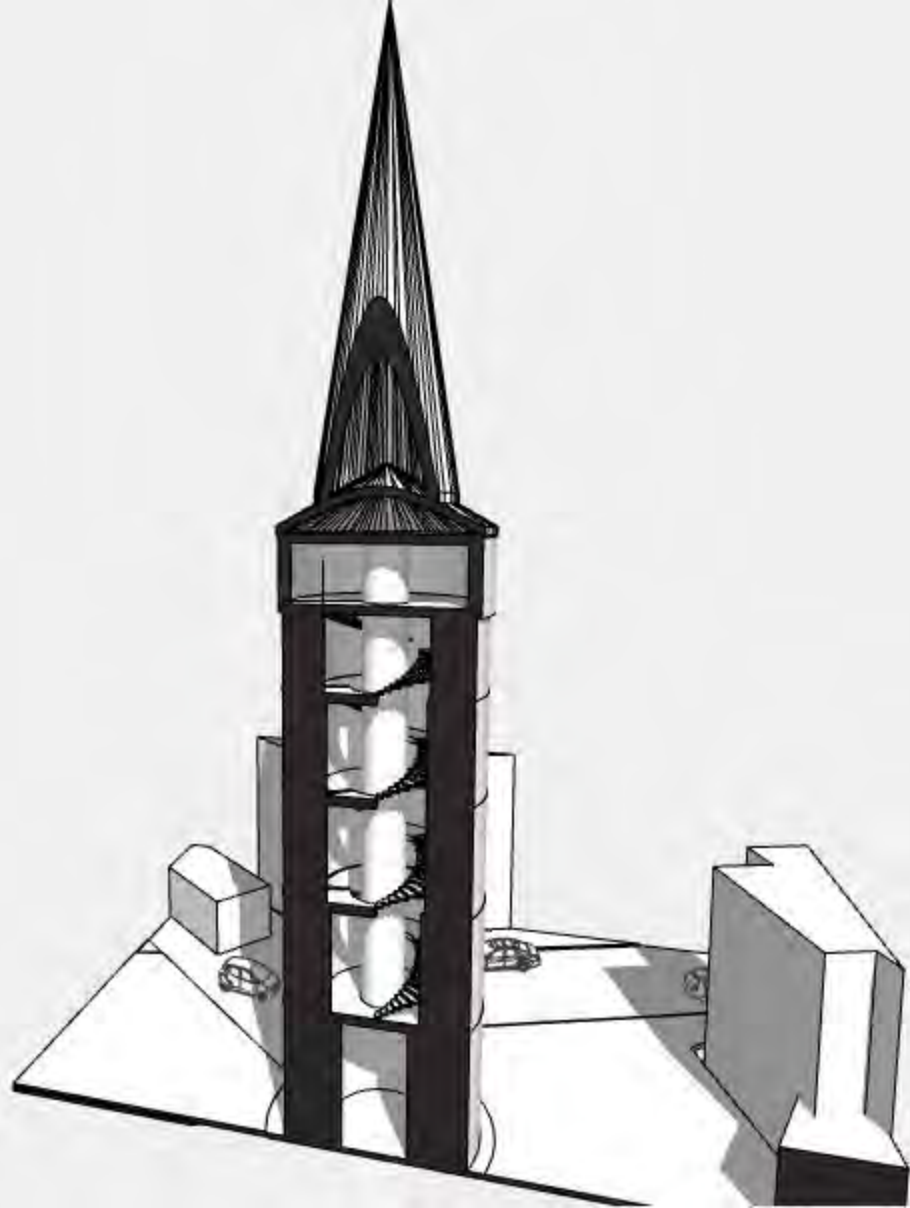
Vikings A

Werbung

Erkennung /
Bewertung







Nutzungskonzept

PLATTFUNKTION SEHEN

- KREATIVHAUS
- EVENT
- HOCHZEIT
- MEETING
- TEMPORÄRES SCHAFFEN + KREIEREN

SERVICE/TECHNIK

DREHLEITER

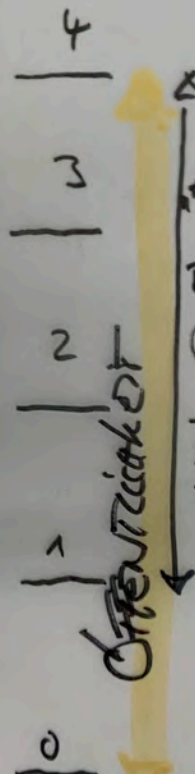
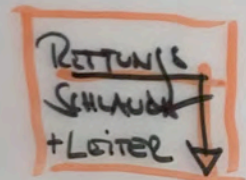
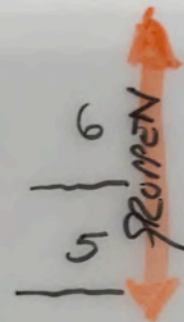
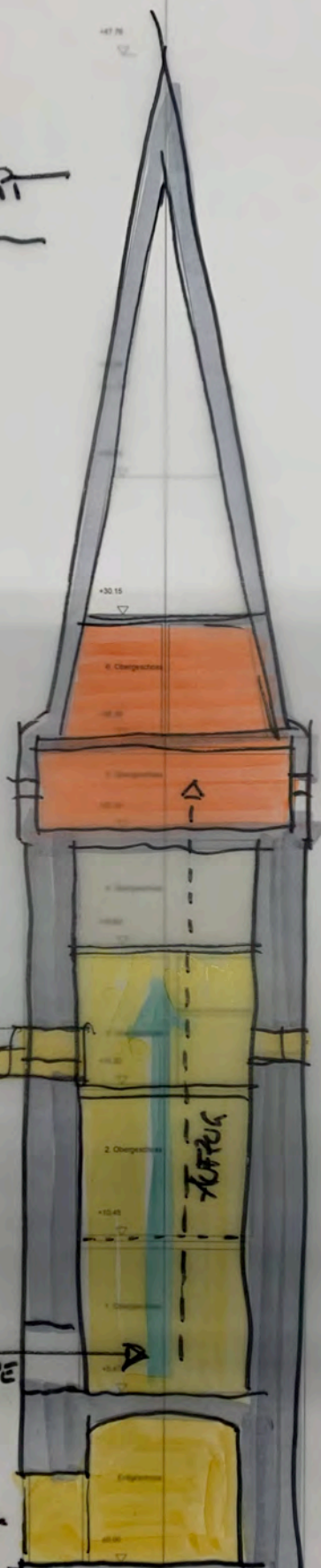
AUSSICHTSPLATZ

PLATTFUNKTION SEHEN

- STADTGESCHICHTE
- REGION & WIRTSCHAFT
- PARTNER
- BUSINESS
- K.I. + TECHNOLOGIE
- U.V.T.

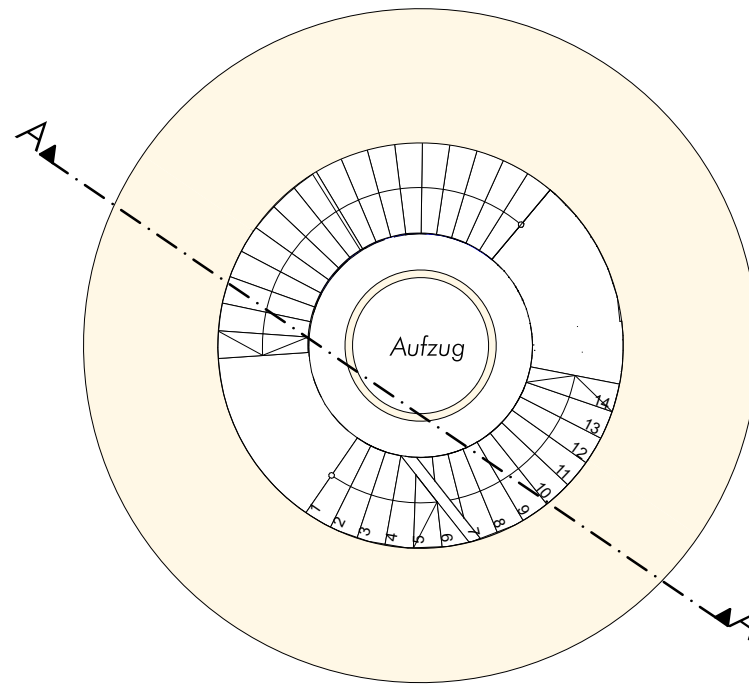
ZUGANG
ÜBER DACHTREPPEN

BAR

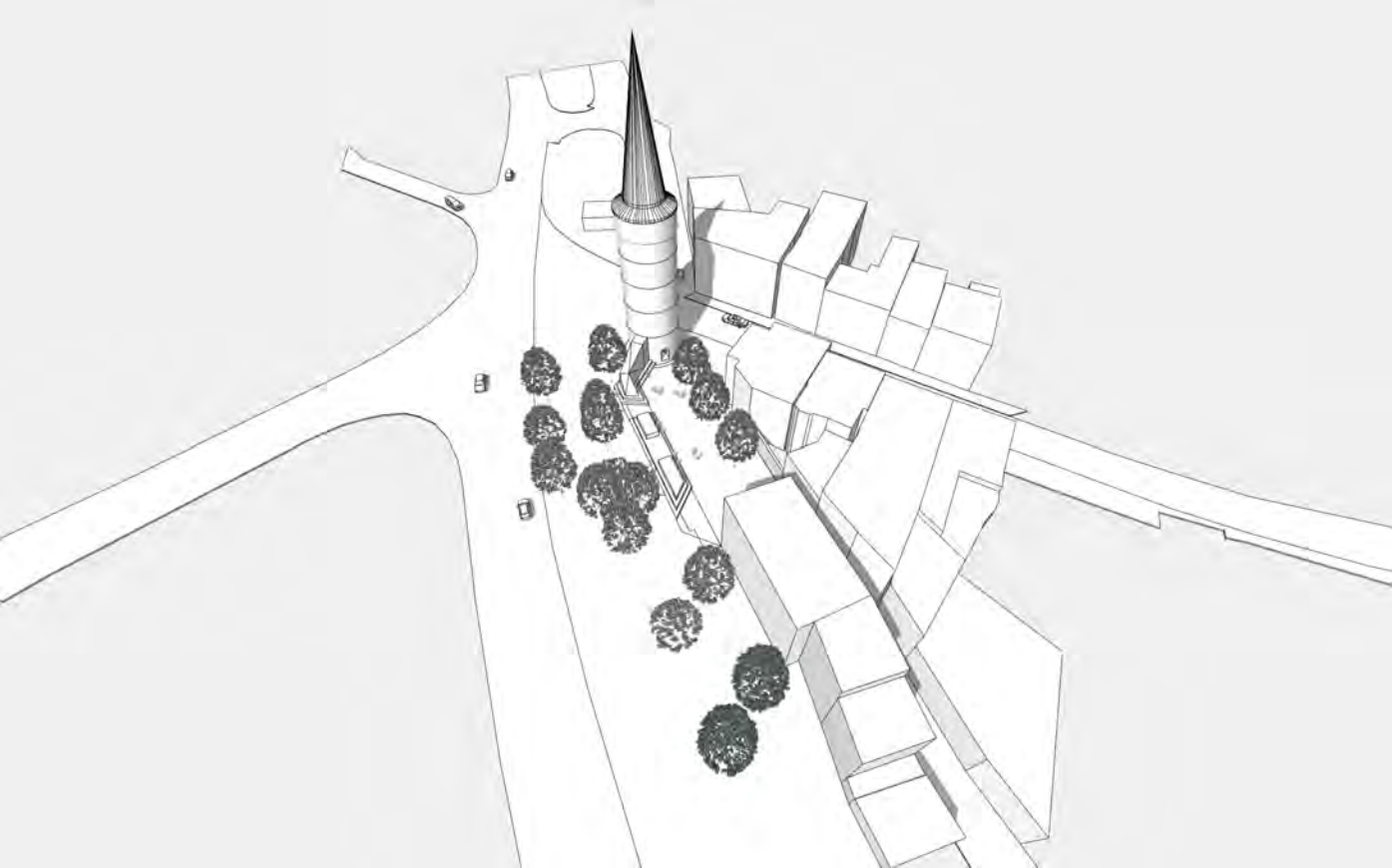


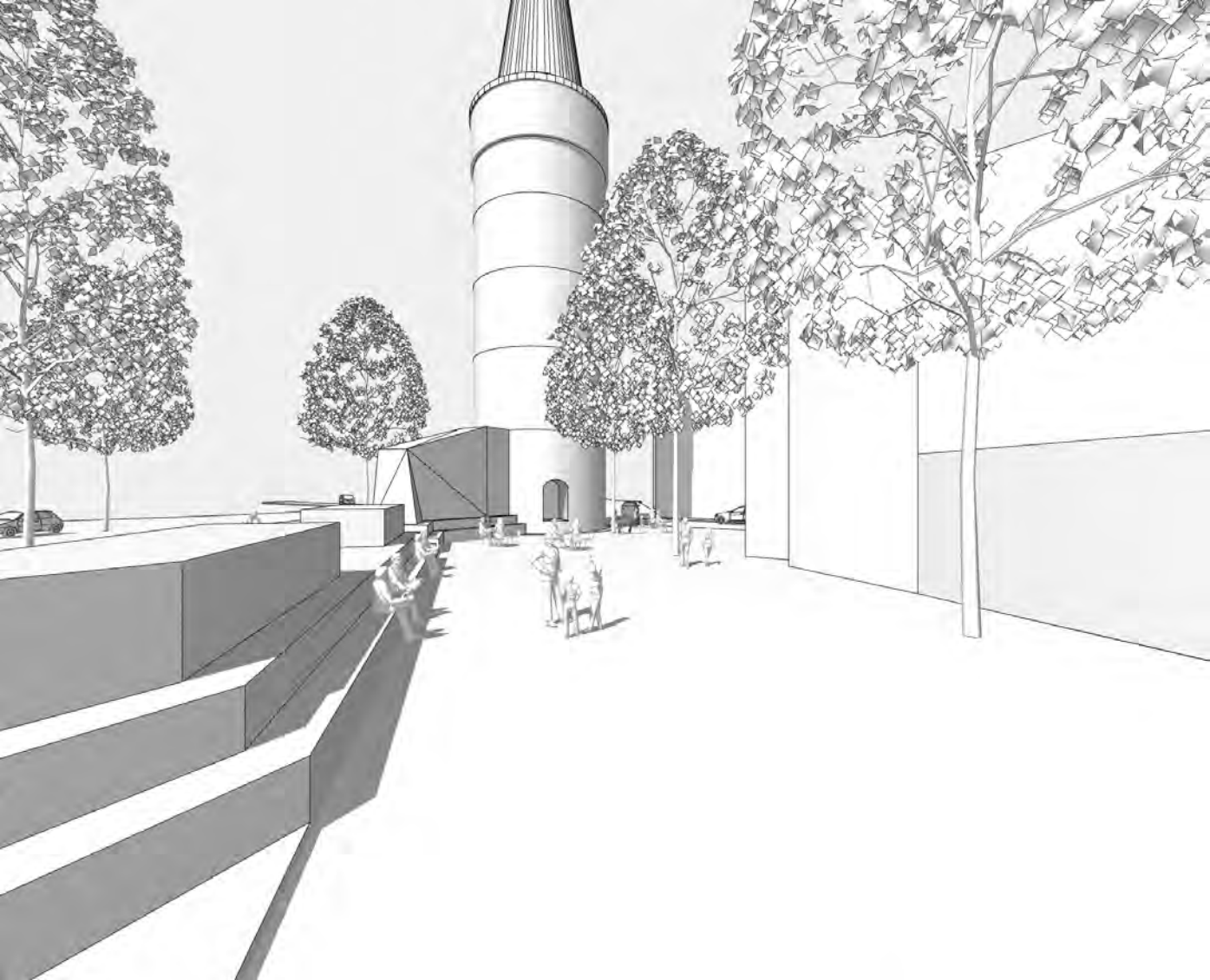
AUSSTELLUNG
& THEMEN
BEZIEHUNG WIRTSCHAFT
JE NACH ANWIS +
THEMA
→ INTERESSANT
F. ALLE BÜRGER +
TOURISTEN

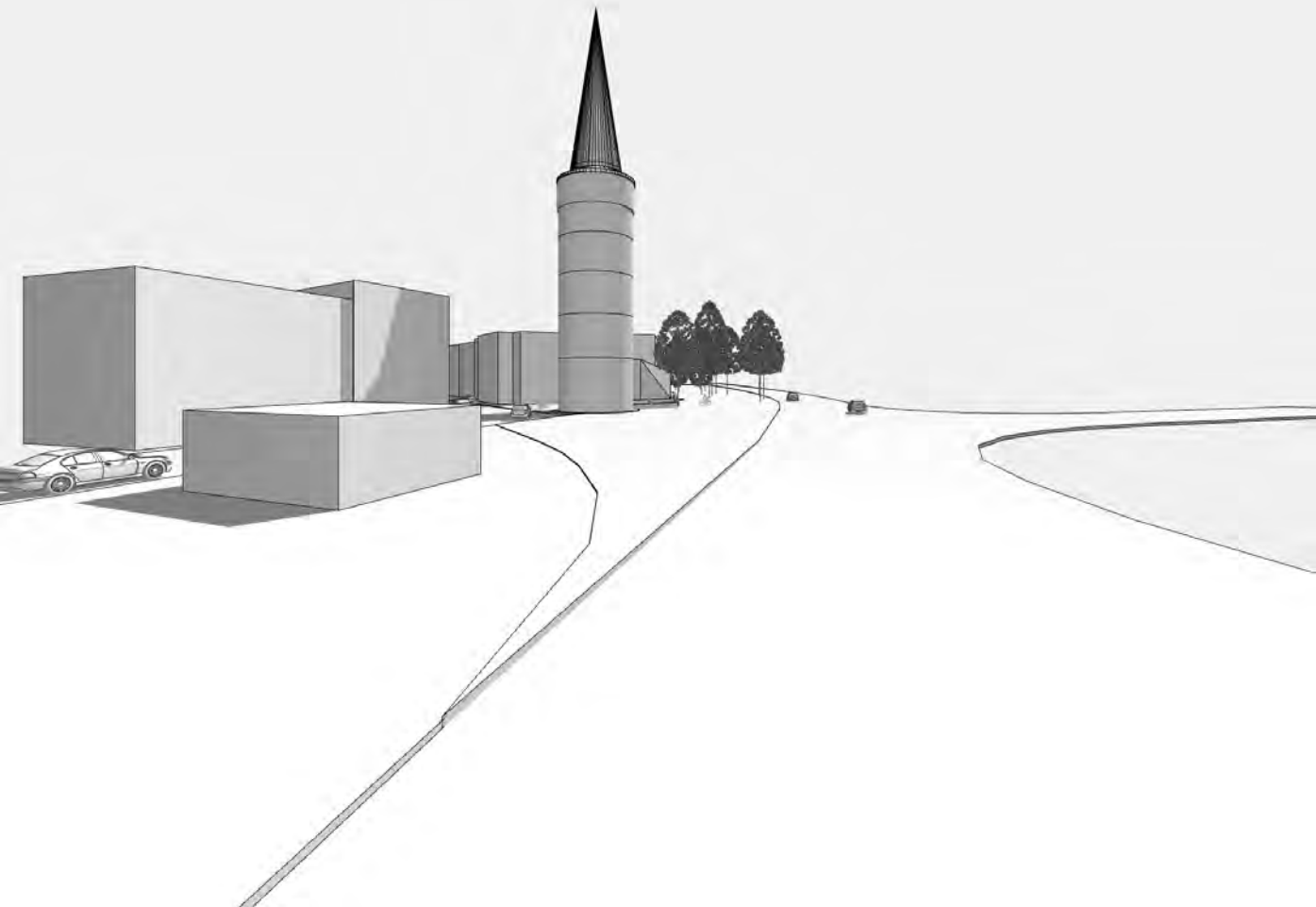
HAUSANSCHLUSS



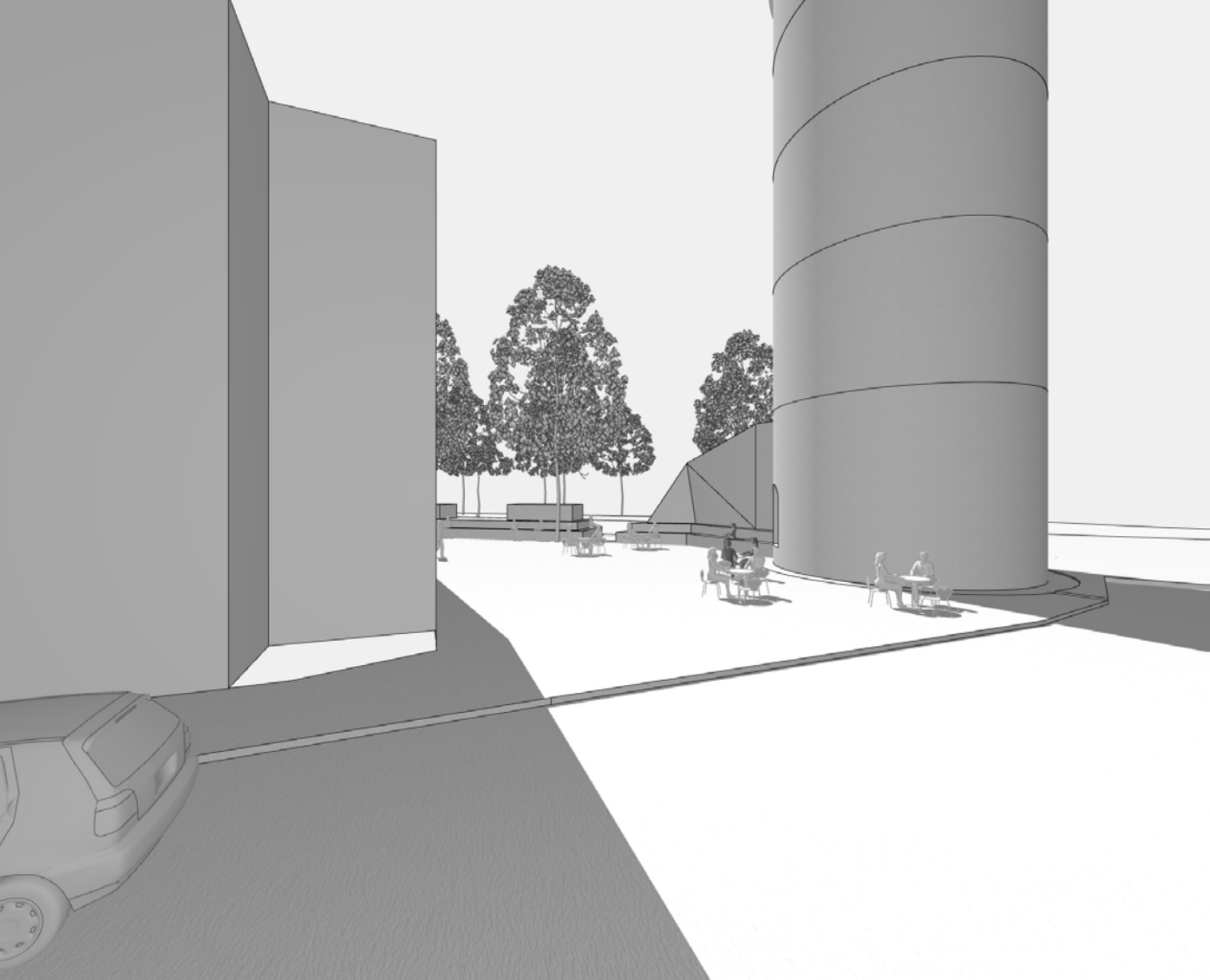
BEISPIELGRUDRISS 1. OG











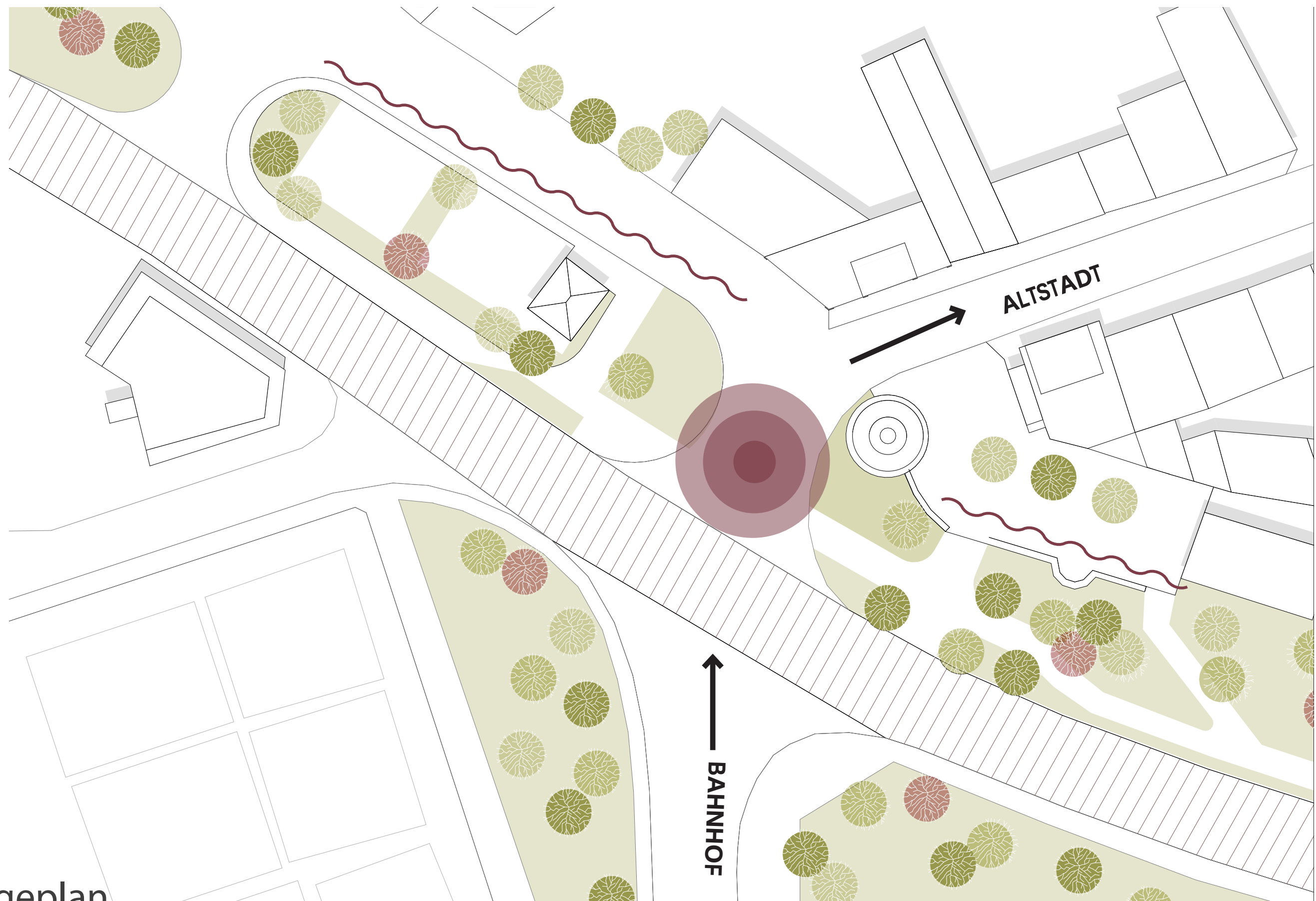




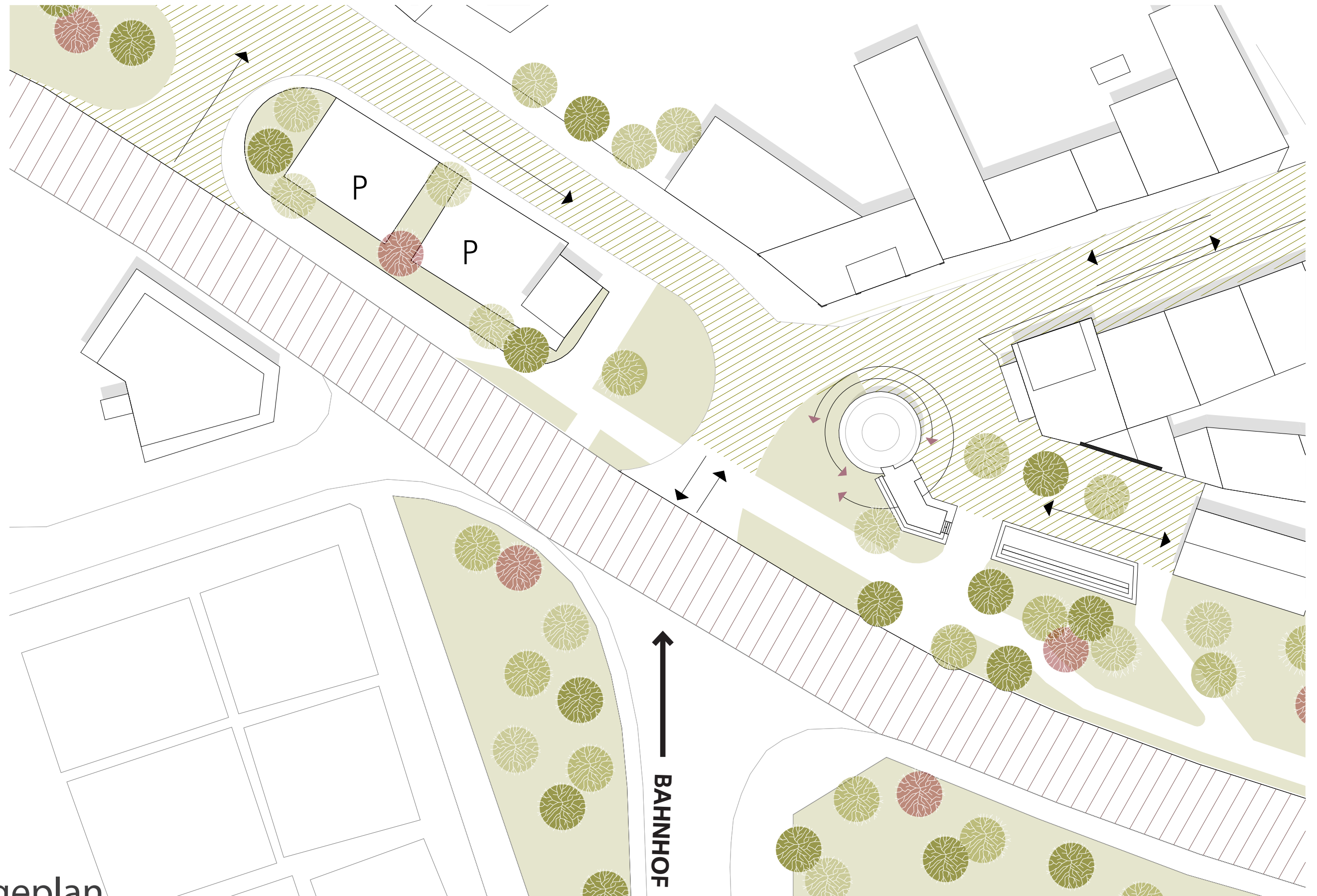




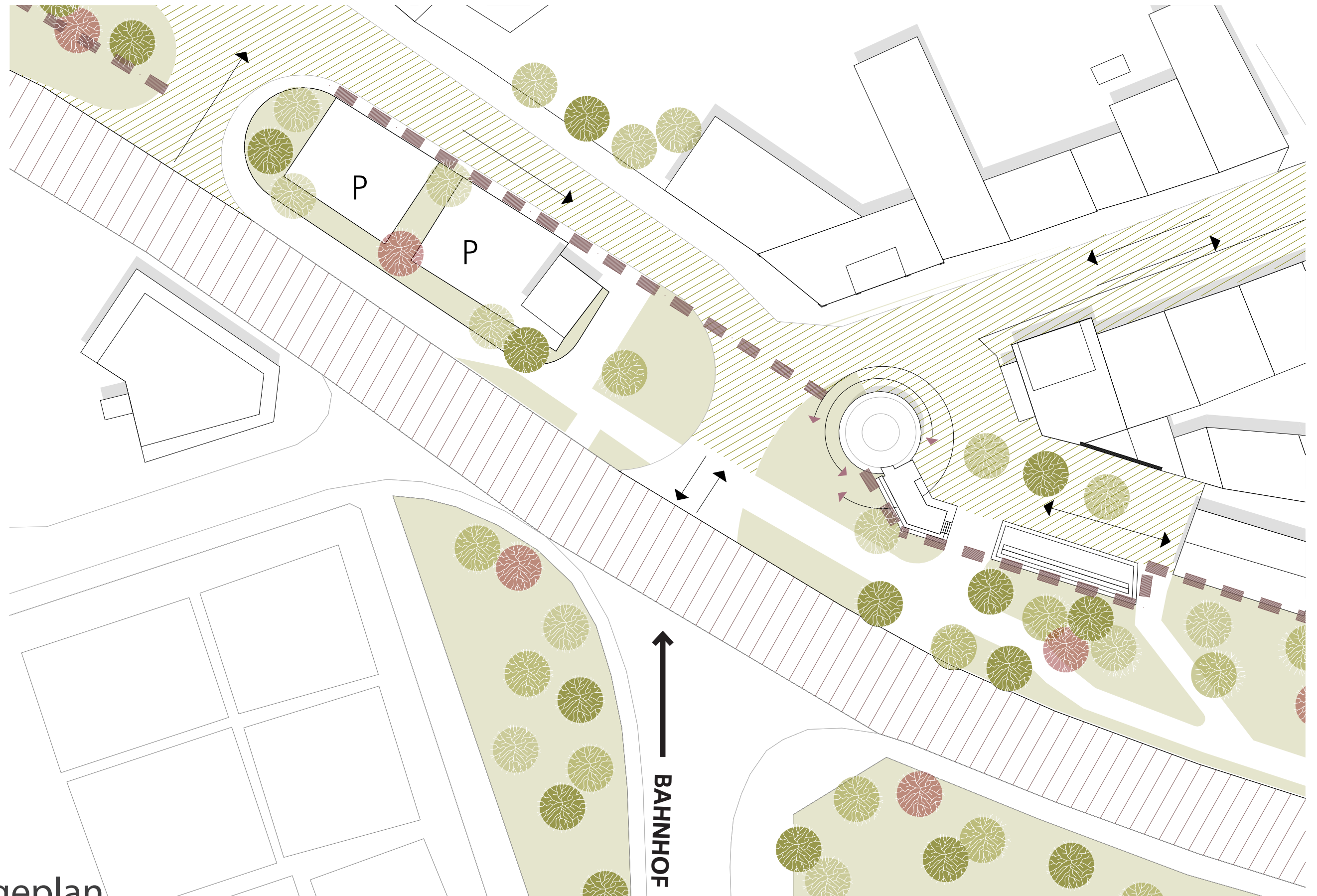




Lageplan



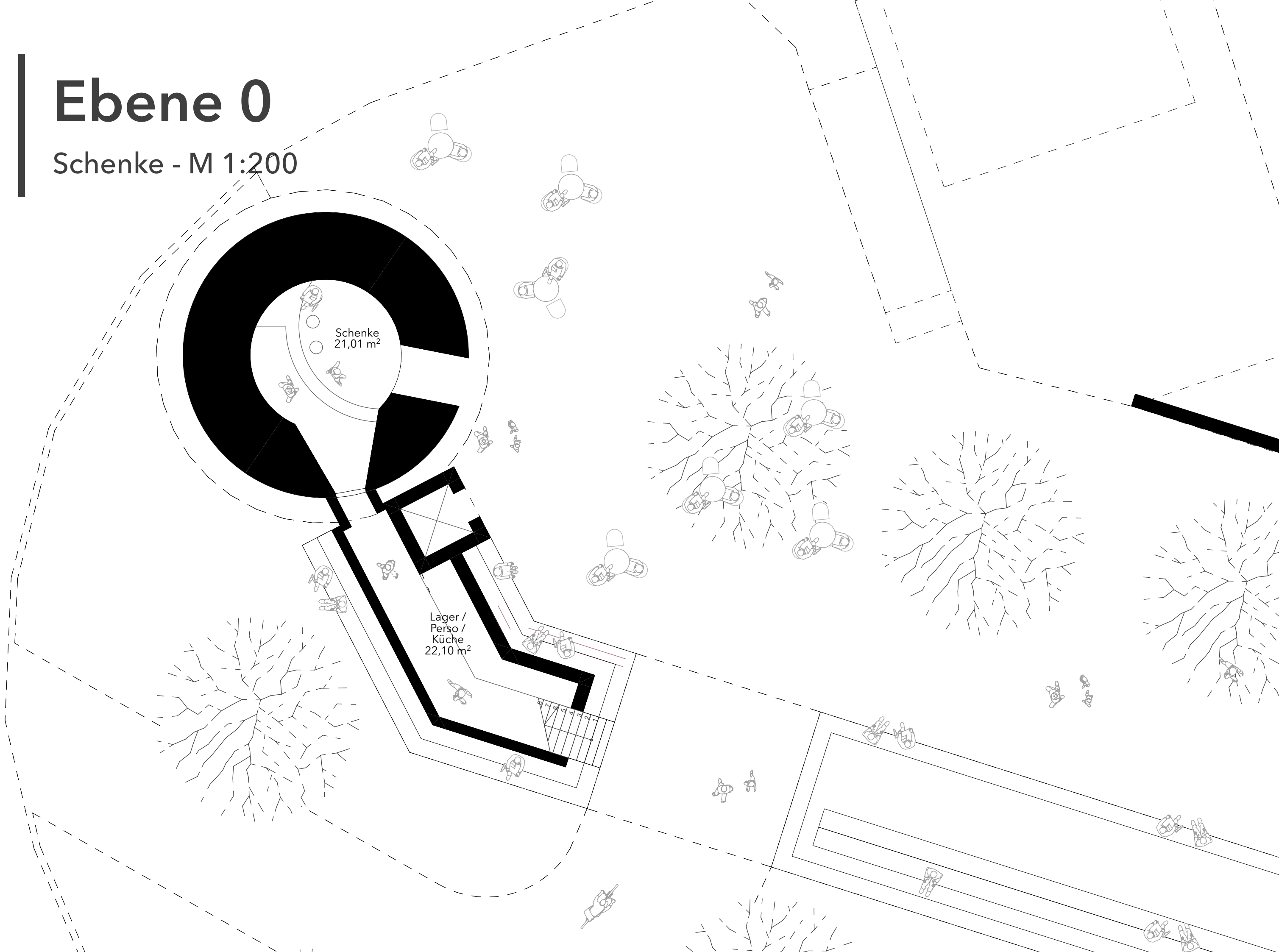
Lageplan



Lageplan

Ebene 0

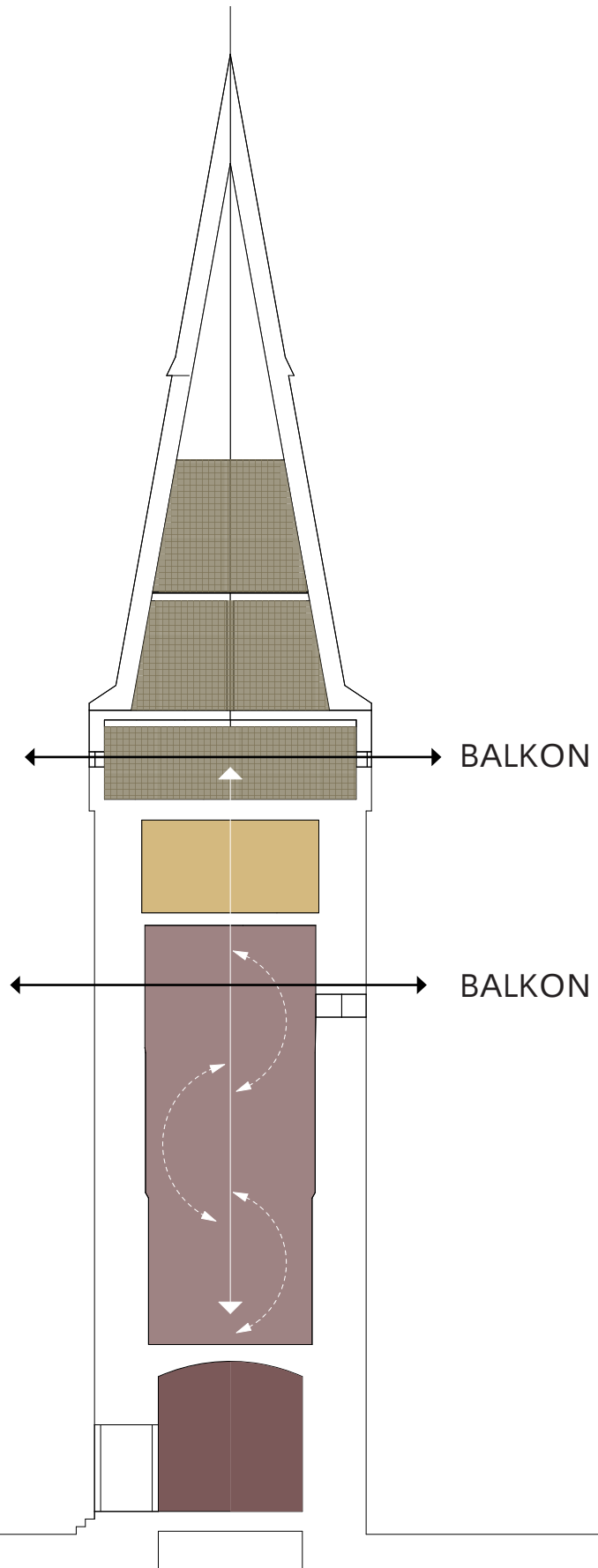
Schenke - M 1:200



MULTIFUNKTIONALE ZONE
- BÜRGER -
- BUSINESS -
- STUDENTENTREFF

SERVICE/TECHNIK ZONE

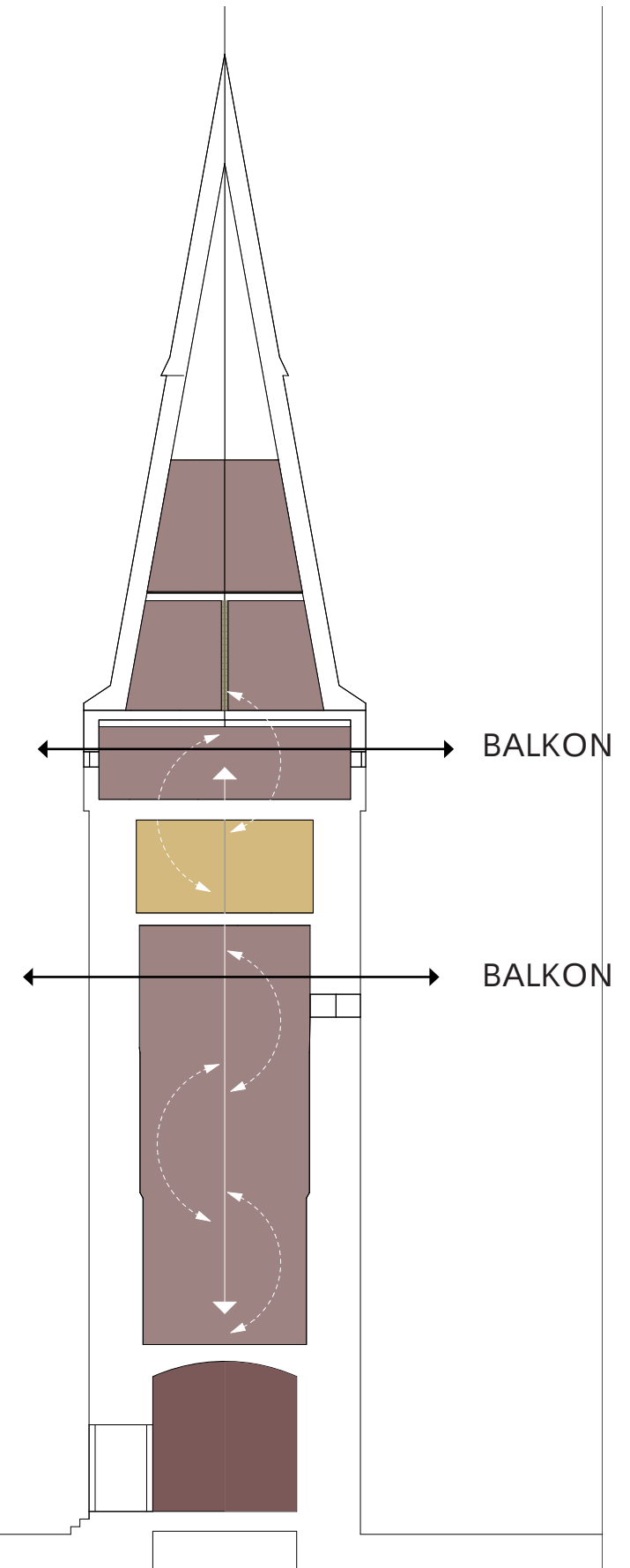
AUSSTELLUNGS- UND
ERLEBNISZONE



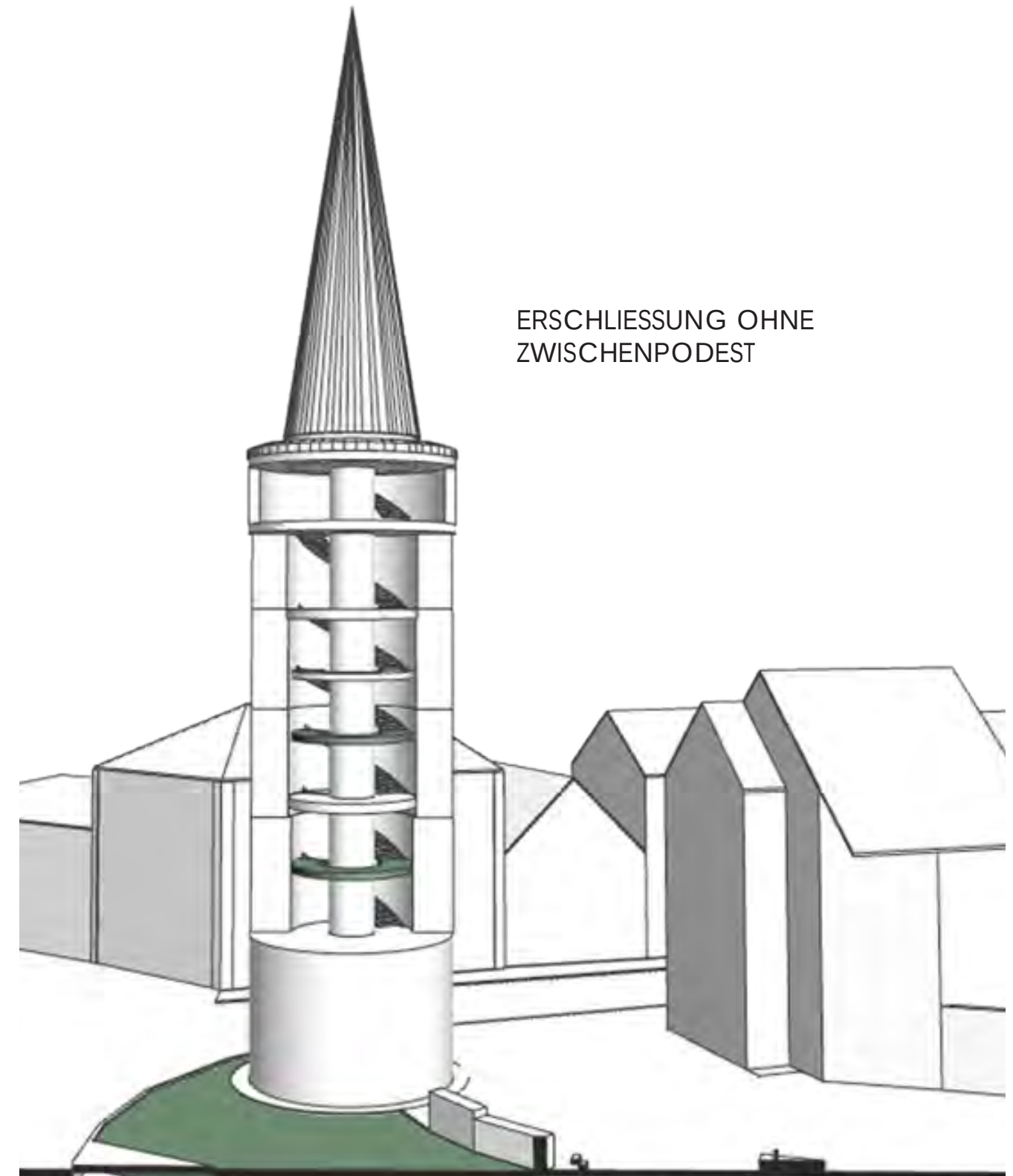
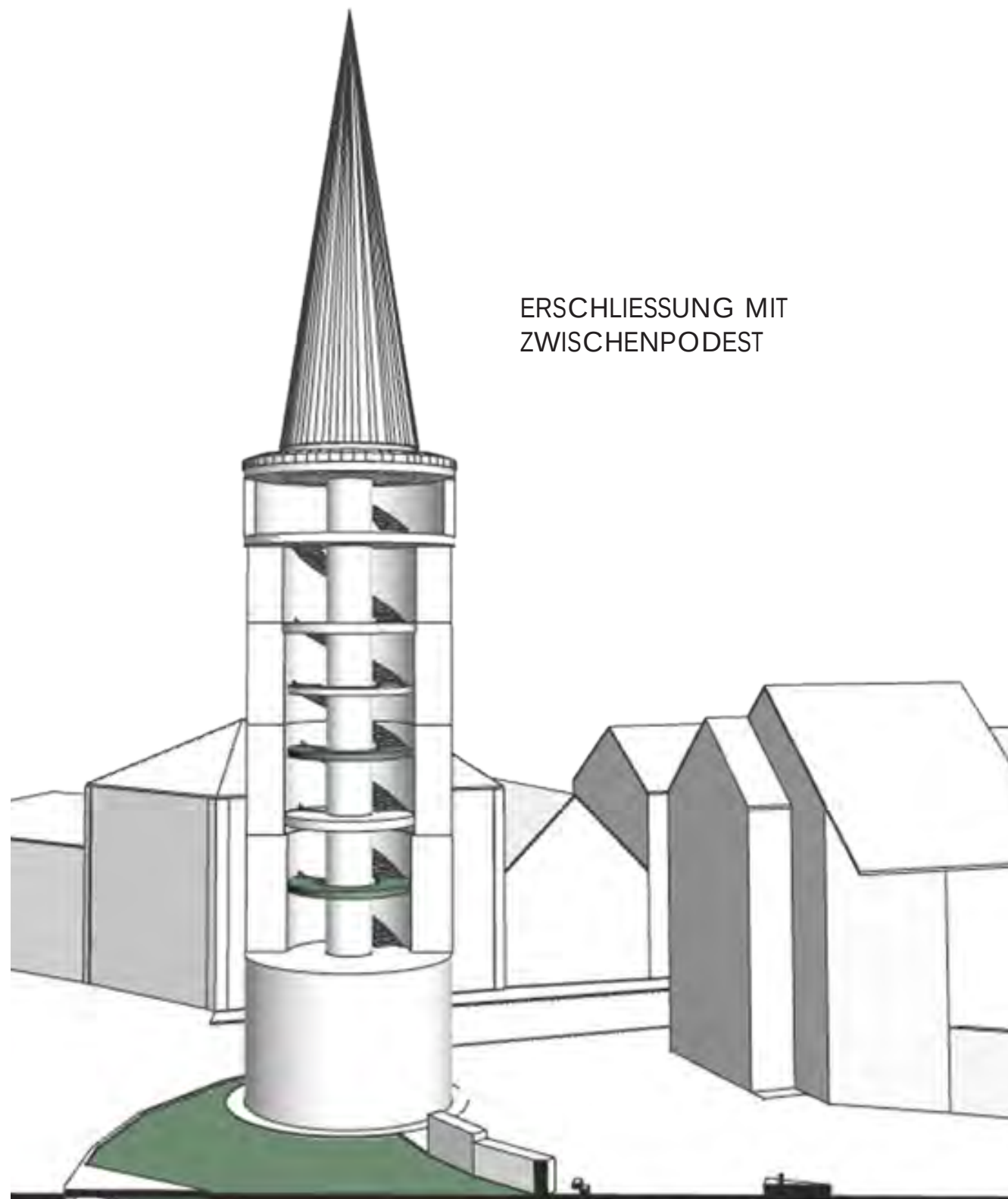
AUSSTELLUNGS- UND
ERLEBNISZONE

SERVICE/TECHNIK ZONE

AUSSTELLUNGS- UND
ERLEBNISZONE

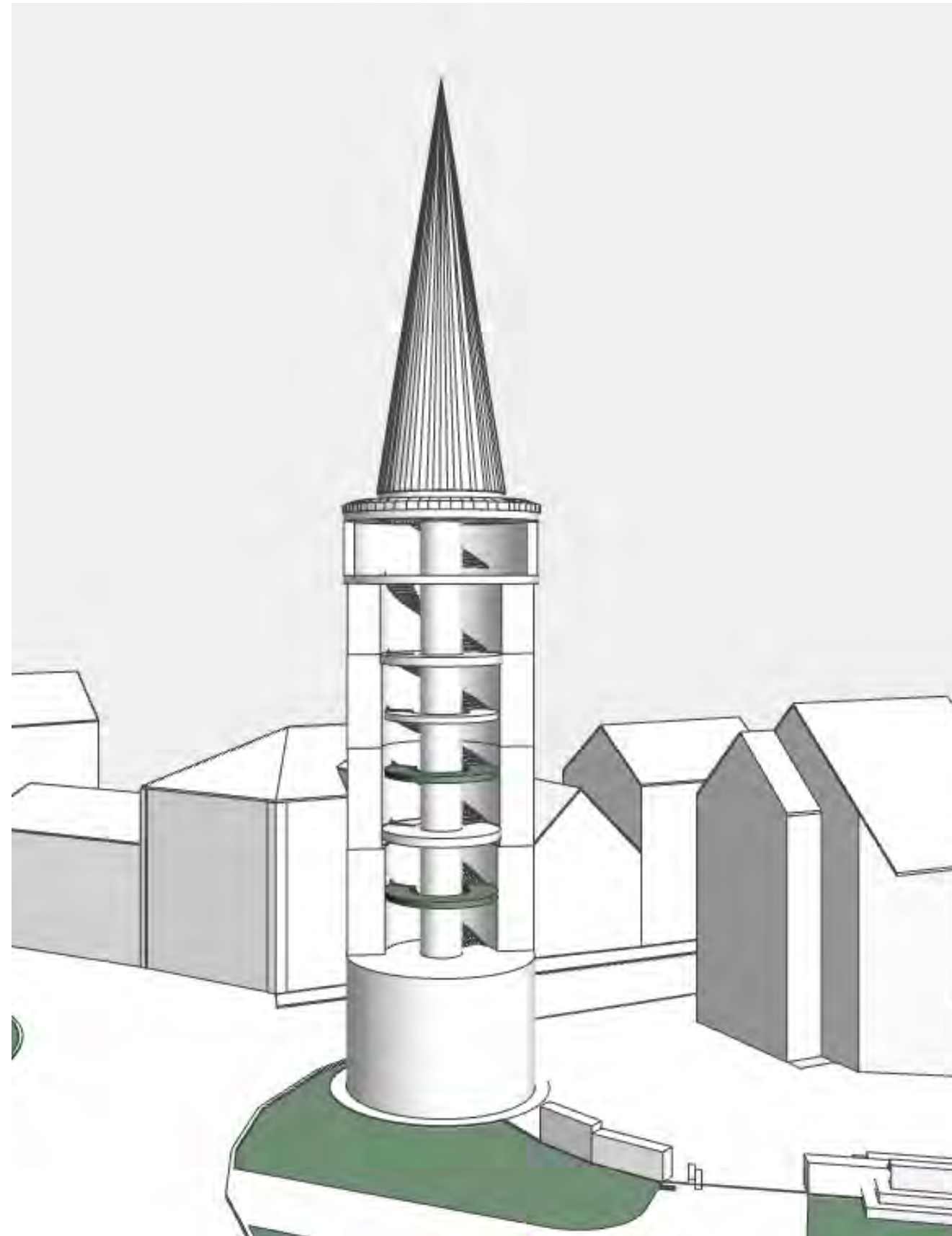


Nutzungen



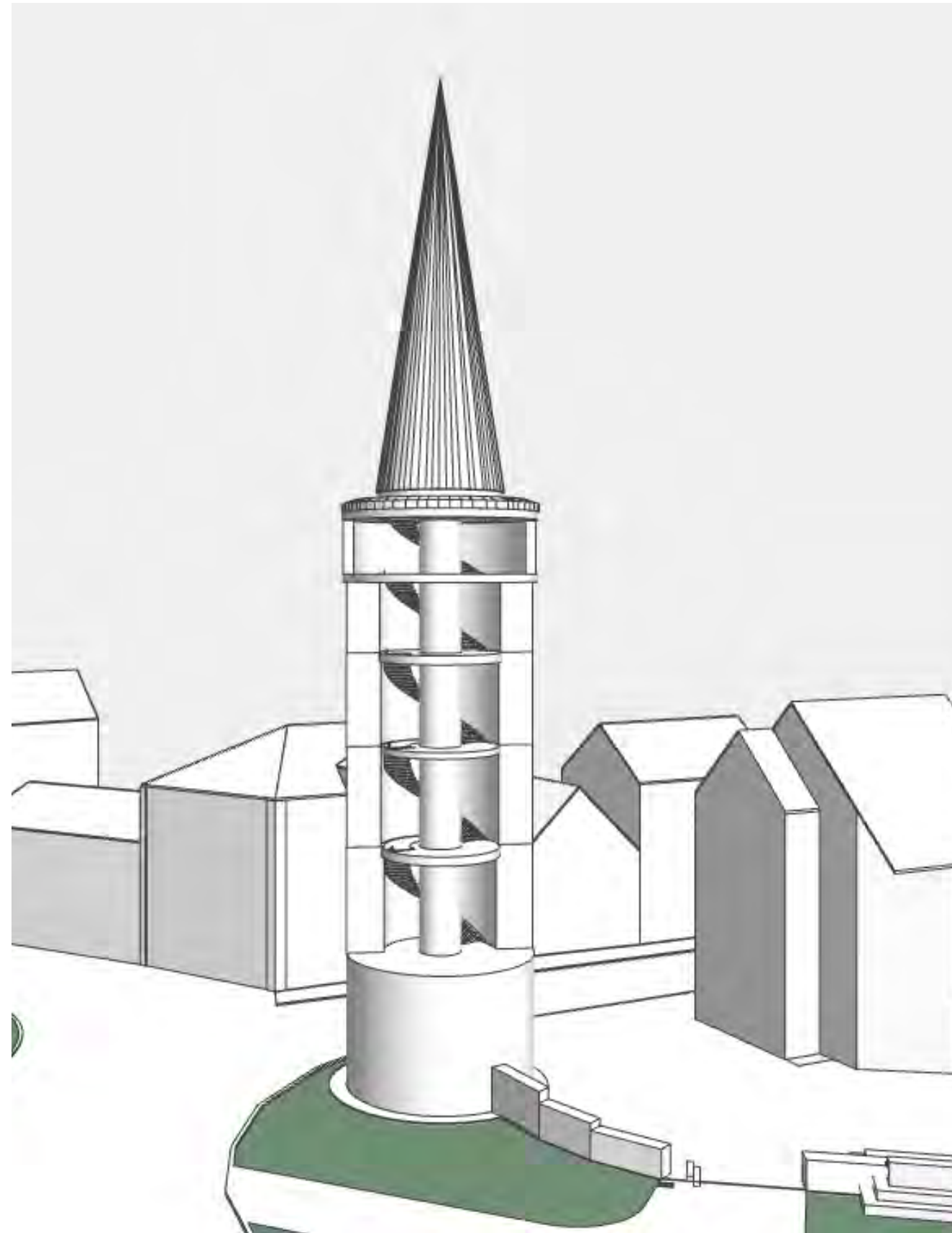
Konzeptschnitt

ERSCHLIESSUNG MIT
ZWISCHENPODEST



| ERSCHLIESSUNG

ERSCHLIESSUNG OHNE
ZWISCHENPODEST



| ERSCHLIESSUNG

PROJEKTIONEN AM AUFZUGSSCHACHT



PROJEKTIONEN AUF DEM BDODEN



AUSSTELLUNGSFLÄCHE AUF DEN EBENEN



AUSSTELLUNGSKONZEPT



Bestand

Luftbild



Konzept
Planung



Perspektive B8

von Würzburg kommend



Perspektive B8

von Iphofen kommend



Stadteingang

Blickachse Falterstraße



Platz Situation

Fortführung der Struktur



Falterplatz

Eingang / Ankommen / Verweilen

Falterstraße

Eingang / Ankommen / Verweilen





Lindenstraße

Perspektive Taxistand

